

brother®

Bedienungsanleitung

Computergestützte Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 885-U22

Bitte vor der Benutzung lesen.

Sollten Sie zusätzliche
Informationen benötigen,
bitte hier nachlesen.

1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN
DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG



Wichtige Sicherheitshinweise

**Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.**

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

ACHTUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker **nicht** am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.

3 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

Wenn Sie beim Gebrauch oder während der Lagerung Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Verfärbungen oder Verformungen, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.

4 Immer den Arbeitsbereich freihalten:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.

5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- **Keine** sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Nicht im Freien verwenden.

7 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Diese Anleitung aufbewahren.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.de

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung, die die Kennzeichnung  trägt, Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Setzen Sie stets den Sicherungsdeckel wieder auf. Verwenden Sie niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel.
- Wenn die verfügbare Steckdose nicht für den mit diesem Gerät gelieferten Stecker geeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, bei dem Sie die richtige Anschlussleitung erhalten.

FÜR ANWENDER IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND

Diese Nähmaschine darf nicht von Kindern verwendet werden und Behinderte sollten die Maschine nicht ohne Hilfe verwenden.

Wichtige Sicherheitshinweise	1
Einführung	7
Merkmale der Nähmaschine	7
Zubehör	8
Mitgeliefertes Zubehör	8
Optionales Zubehör	9
Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen	10
Vorderansicht	10
Nadel- und Nähfußbereich	11
Rechte Seite/Rückansicht	11
Bedientasten	12
Bedienfeld	13

VORBEREITUNGEN

15

Maschine ein- und ausschalten	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	16
Einschalten der Maschine	17
Ausschalten der Maschine	17
Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige	18
Ändern von Maschineneinstellungen	19
Ändern der Einstellungen	19
Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms	21
Bildschirmsprache auswählen	21
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	22
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule	22
Aufspulen des Unterfadens	22
Einsetzen der Spule	26
Einfädeln des Oberfadens	28
Einfädeln des Oberfadens	28
Einfädeln des Fadens in die Nadel	31
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)	33
Verwendung der Zwillingnadel	33
Heraufholen des Unterfadens	36
Auswechseln der Nadel	37
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln	37
Nadeltypen und ihre Verwendung	38
Überprüfen der Nadel	39
Auswechseln der Nadel	39
Auswechseln des Nähfußes	41
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	41
Auswechseln des Nähfußes	41
Einstellen des Nähfußdrucks	43
Abnehmen des Nähfußhalters	43
Verwenden des Stoffobertransports	44
Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen	46
Nähen zylindrischer Stoffteile	46
Nähen großer Stoffbahnen	46

Nähen.....	50
Normaler Nähvorgang	50
Auflegen des Stoffes	51
Nähbeginn	52
Sichern der Naht	54
Abschneiden des Fadens	55
Einstellen der Fadenspannung	57
Ändern der Oberfadenspannung	57
Einstellen der Stichbreite und -länge	58
Einstellen der Stichbreite	58
Einstellen der Stichlänge	59
Nützliche Funktionen	60
Ändern der Nadelstopp-Position	60
Automatisches Vernähen.....	60
Automatisches Fadenabschneiden.....	62
Speichern der Sticheinstellungen.....	63
Anheben und Absenken des Nähfußes	64
Praktische Nähtipps.....	65
Probenähen.....	65
Ändern der Nährichtung	65
Nähen von Kurven	65
Nähen dicker Stoffe.....	66
Nähen dünner Stoffe	66
Nähen von Stretchstoffen	66
Nähen von Leder oder Vinylstoffen	67
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe	67

Stiche auswählen.....	70
Auswählen von Sticharten und Mustern	70
Stiche auswählen	72
Überwendlingstiche	76
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“	76
Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß „J“ nähen	77
Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen	78
Grundstiche.....	80
Heften.....	80
Grundstiche	81
Blindstich	82
Knopflochstich/Knöpfe annähen.....	84
Knopflochnähen.....	85
Annähen von Knöpfen	89
Einnähen eines Reißverschlusses	91
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	91
Reißverschluss seitlich einnähen	93
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln.....	96
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	96
Einnähen einer Paspel	97
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern	98
Stretchnaht.....	98
Anbringen eines Gummibandes	98
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten	100
Stich für Applikationen.....	101
Patchwork-Naht (für Quilts)	102
Zusammenfügen	102
Quilten	103
Freihand-Quilten.....	104

Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler	105
Verstärkungsstiche	107
Dreifacher Stretchstich	107
Riegelstich	107
Stopfen.....	109
Ösenstich	111
Dekorstiche	112
Hexenstich.....	113
Bogennaht.....	114
Faltenstich.....	114
Muschelsäume	115
Verbinden	116
Hohlsaum-Stiche.....	116
Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster	119
Nähen schöner Muster	119
Nähen von Mustern	119
Kombinieren von Mustern	120
Musterwiederholungen	121
Überprüfen des gewählten Musters	121
Ändern der Mustergröße	122
Ändern der Stichdichte.....	123
Ändern der Stichmusterlänge	124
Spiegelbildliche Abbildung des Musters	125
Speichern von Mustern	126
Laden von Mustern	127
Neuaustrichten von Mustern	127
Entwerfen von Mustern	129
Zeichnen einer Skizze des Stichmusters	129
Eingeben der Musterdaten.....	130
Designbeispiele.....	132

ANHANG

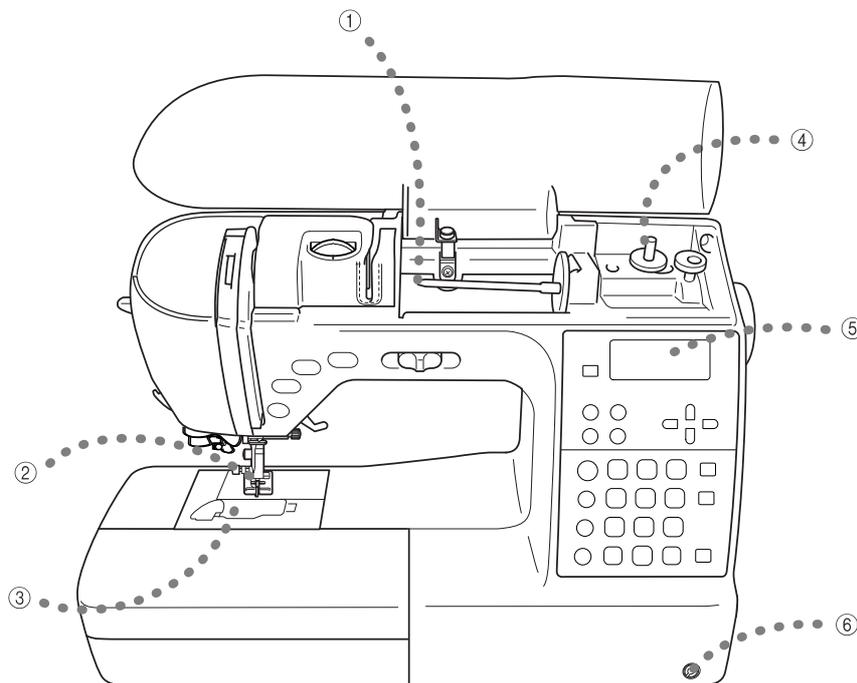
133

Sticheinstellungen	134
Nutzstiche.....	134
Weitere Stiche.....	139
Pflege und Wartung.....	143
Einschränkungen beim Ölen	143
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche.....	143
Reinigung der Greiferbahn	143
Fehlerdiagnose	145
Häufige Problemlösungsthemen	145
Oberfaden zu straff	145
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite.....	146
Falsche Fadenspannung	148
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	149
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	152
Problemliste	154
Fehlermeldungen	158
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.....	159
Summton	159
Ausschalten des Summtons	159
Index	161

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst die „Wichtige Sicherheitshinweise“ (Seite 1) und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine



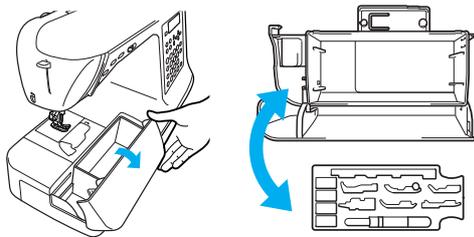
- ① **Einfaches Einfädeln des Oberfadens**
Da die Garnrolle vorne an der Nähmaschine eingesetzt werden kann, ist das Einfädeln des Oberfadens entsprechend einfach. Außerdem ist auch das Einfädeln des Fadens in die Nadel in einem einfachen Vorgang möglich (Seite 28).
- ② **Automatisches Fadenabschneiden**
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass der Faden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten wird (Seite 62).
- ③ **Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen (Seite 26).
- ④ **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**
Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden (Seite 22).
- ⑤ **Integrierte Stichmuster**
Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutstiche, Buchstaben- und Zierstiche, auswählen.
- ⑥ **Kniehebel**
Mit dem Kniehebel kann der Nähfuß angehoben oder abgesenkt werden und Sie können Ihre Hände am Stoff lassen (Seite 64).

Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

Mitgeliefertes Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein (Änderungen vorbehalten).

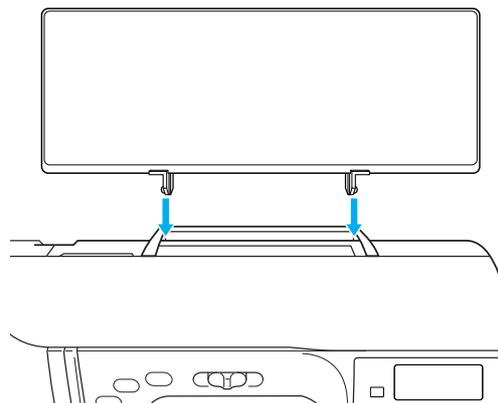


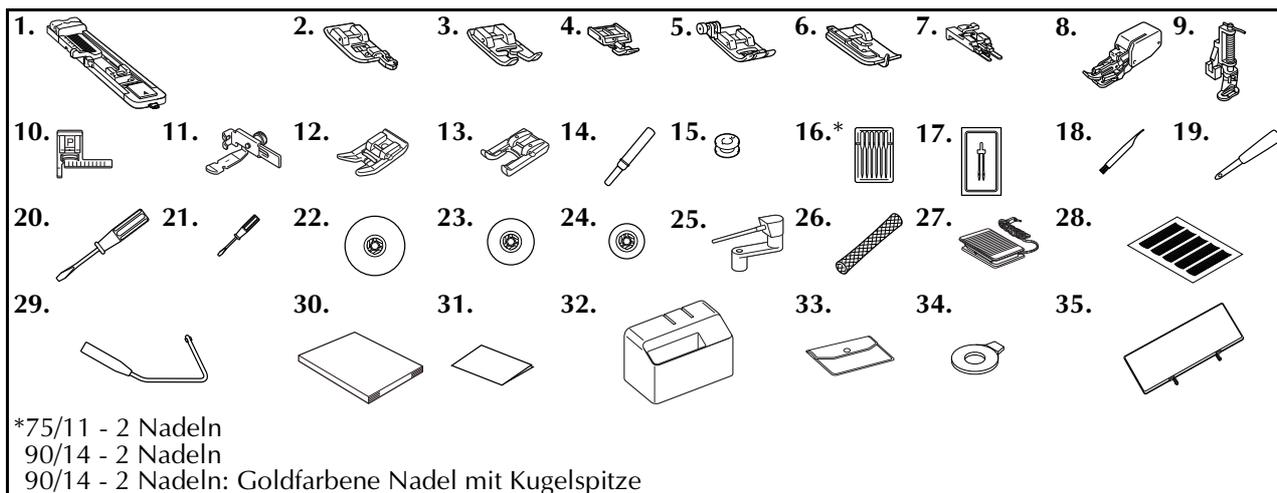
Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich.
(Teilenummer: XA4813-051)
- Das geordnete Zubehörtablett ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich.
(Teilenummer: XC4489-051)

■ Einsetzen der Stichmustertafel

Die Stichmustertafel zeigt die Stichnummern und die in jedem Stichmodus verfügbaren Muster. Setzen Sie die Stichmustertafel im Handgriff ein (siehe Abbildung unten).





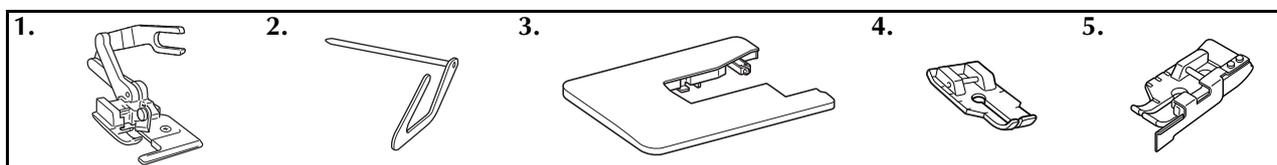
*75/11 - 2 Nadeln
 90/14 - 2 Nadeln
 90/14 - 2 Nadeln: Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-023	19	Ahle	XZ5051-001
2	Überwendlingfuß „G“	XE6305-101	20	Schraubendreher (groß)	XC8349-021
3	Monogramm-Nähfuß „N“	XD0810-031	21	Schraubendreher (klein)	X55468-021
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	22	Garnrollenkappe (Groß)	130012-024
5	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-031	23	Garnrollenkappe (mittel) (2)	XE1372-001
6	Blindstich-Nähfuß „R“	XE2650-001	24	Garnrollenkappe (klein)	130013-124
7	Knopfannähfuß „M“	XE2643-001	25	Zusätzlicher Garnrollenstift	XC4654-151
8	Stoffobertransport	F033N (XC2214-052)	26	Spulennetz	XA5523-020
9	Quiltfuß	F005N (XC1948-052)	27	Fußpedal	XD0496-221 (Länder der EU) XC6651-321 (andere Länder)
10	Stichführungsfuß „P“	F035N (XC1969-052)			
11	Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß	F036N (XC1970-052)	28	Schablonensatz	XC4549-020
12	Antihafffuß	F007N (XC1949-052)	29	Kniehebel	XA6941-052
13	Klarsichtfuß	F060 (XE1094-101)	30	Bedienungsanleitung	XE0407-101
14	Pfeiltrenner	XZ5082-001	31	Stichwortregister	XE0404-001
15	Spule (4)	SFB (XA5539-151)	32	Tragekoffer	XC9701-052
16	Nadelsatz	X58358-021	33	Zubehörtasche	XC4487-021
17	Zwillingsnadel	X59296-121	34	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
18	Reinigungspinsel	X59476-021	35	Stichmustertafel	**

**Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



1. **Kantenabschneider** Teilenummer: F054(XC3879-152)
2. **Quilt-Führung** Teilenummer: F016N(XC2215-052)
3. **Großer Tisch** Teilenummer: WT5(XC9567-222)
4. **¼-Zoll-Quiltfuß** Teilenummer: F001N(XC1944-052)
5. **¼-Zoll-Quiltfuß mit Führung** Teilenummer: F057(XC7416-252)



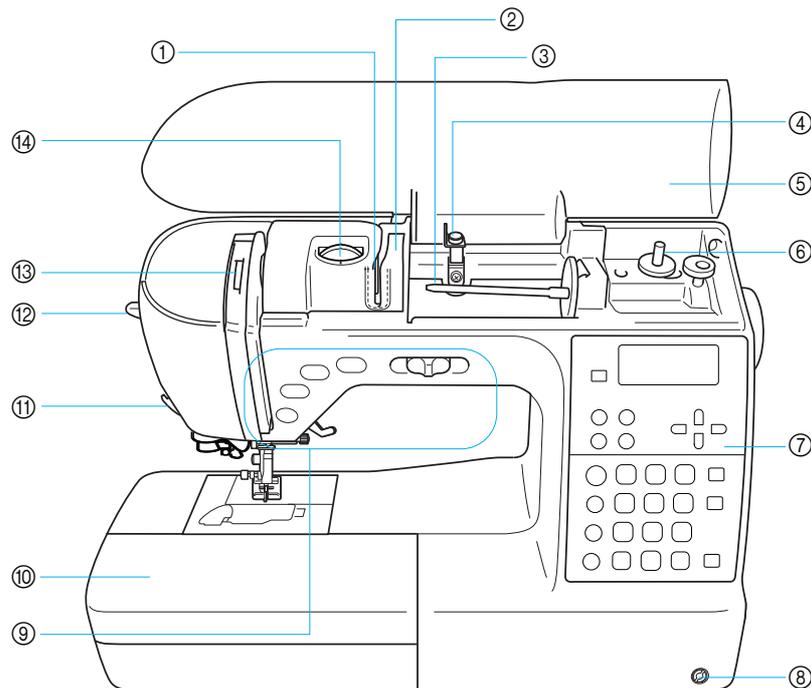
Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

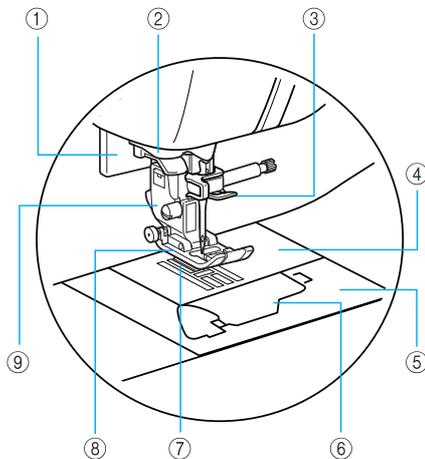
Nachfolgend werden die Hauptelemente der Nähmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Vorderansicht



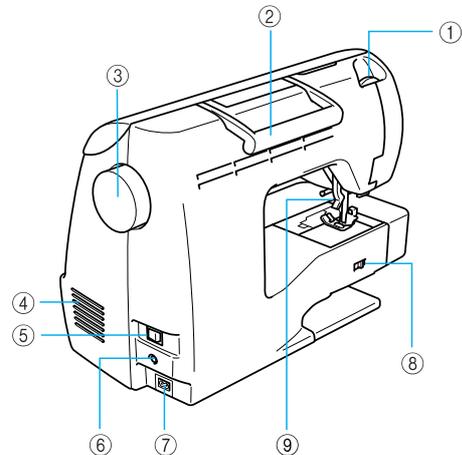
- ① **Fadenführungsplatte**
Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte.
- ② **Fadenführungsdeckel**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden hinter die Fadenführungsabdeckung.
- ③ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ④ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.
- ⑤ **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.
- ⑥ **Aufspulvorrichtung**
Zum Aufspulen des Unterfadens.
- ⑦ **Bedienfeld**
Zur Auswahl von Stichen und verschiedenen Stichfunktionen. (Seite 13)
- ⑧ **Kniehebel-Einsteckschlitz**
Schieben Sie den Kniehebel in den Einsteckschlitz.
- ⑨ **Bedientasten und Nähgeschwindigkeitsregler**
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine. (Seite 12)
- ⑩ **Zubehörfach mit Zubehörfach**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer Stoffteile das Zubehörfach.
- ⑪ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑫ **Nadeleinfädlerhebel**
Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein.
- ⑬ **Fadenhebel-Prüfenster**
Sehen Sie durch das Fenster, um die Position des Fadenhebels zu überprüfen.
- ⑭ **Fadenspannungswählscheibe**
Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Knopflochhebel**
Der Knopflochhebel wird zusammen mit dem einstufigen Knopflochfuß zur Herstellung von Knopflöchern verwendet.
- ② **Fadenführungsscheibe**
Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheibe, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden.
- ③ **Fadenführung der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ④ **Stichplatte**
Die zusätzlichen Markierungen auf den Stichplatten dienen zur Orientierung beim Nähen einer geraden Naht.
- ⑤ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.
- ⑥ **Spulenfachabdeckung**
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Unterfadenspule.
- ⑦ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑧ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑨ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

Rechte Seite/Rückansicht



- ① **Nähfußdruck-Wählscheibe**
Stellen Sie mit der Nähfußdruck-Wählscheibe den Druck ein, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt.
- ② **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ③ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Das Handrad nur in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.
- ④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.
- ⑥ **Fußpedal-Anschlussbuchse**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.
- ⑦ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑧ **Transporteur-Einstellhebel**
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den unteren Transporteur absenken.
- ⑨ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

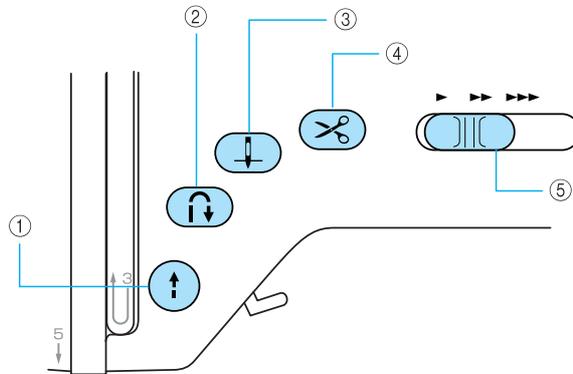


Anmerkung

- Siehe Seite 9 bis 12 während Sie sich mit der Maschine vertraut machen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① Taste „Start/Stop“ (↑)

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

Die Taste kann je nach Bedienung der Nähmaschine grün, rot oder orange aufleuchten.

- Grün: Wenn die Maschine zum Nähen bereit ist oder wenn sie gerade näht.
- Rot: Wenn die Maschine nicht zum Nähen bereit ist.
- Orange: Wenn die Spulenwelle zum Aufspulen des Unterfadens nach rechts bewegt wird.

② Taste „Rückwärts/Vernähen“ (↓)

Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 54).

③ Taste „Nadelposition“ (↓)

Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben oder abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ Taste „Fadenabschneider“ (✂)

Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, nachdem Sie den Nähvorgang angehalten haben, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 55).

⑤ Nähgeschwindigkeitsregler

Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

! VORSICHT

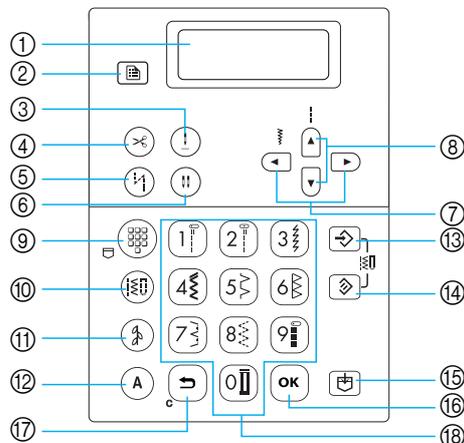
- Drücken Sie (✂) (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

☀ Hinweis

- Drücken Sie (✂) (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Abschneiden von Fäden, die stärker als Nr. 30 sind, Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 55).

Bedienfeld

Das Bedienfeld an der rechten Vorderseite der Maschine besteht aus dem LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) und den Tasten für die verschiedenen Nähfunktionen.



① LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)

Auf dem LCD-Bildschirm werden Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Mit Hilfe der unten beschriebenen Tasten ② und ⑦ bis ⑱ können Sie verschiedene Elemente anzeigen und Einstellungen auswählen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige“ (Seite 18).

② Taste „Einstellungen“

Drücken Sie diese Taste, um Näheinstellungen, wie z. B. Spiegelbild links/rechts, oder andere Einstellungen, wie z. B. den Summton, auszuwählen.

③ Taste „Nadelstopp-Position“

Drücken Sie diese Taste zur Festlegung der Nadelposition nach dem Anhalten der Maschine.

④ Automatische Fadenabschneidetaste

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der automatischen Fadenabschneidefunktion. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

⑤ Taste zum automatischen Vernähen

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des automatischen Vernähens. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

⑥ Nadelmodus-Auswahl (Einzel-/Zwillingsnadel)

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadelmodus. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste wechselt der Modus von Einzelnadel auf Zwillingsnadel und umgekehrt.

⑦ Stichbreitentasten

Drücken Sie oder zur Einstellung der Stichbreite.

⑧ Stichlängentasten

Drücken Sie oder zur Einstellung der Stichlänge.

■ Stichmodustasten (⑨-⑱)

⑨ Taste „Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes

Muster“

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines voreingestellten Nutztiches über eine numerische Taste, oder zum Laden eines gespeicherten Musters.

Mit jedem Tastendruck wird zwischen voreingestelltem Nutztich und gespeichertem Muster umgeschaltet.

⑩ Nutztichtaste

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich oder von Stichen, die häufig zum Nähen von Kleidung verwendet werden. Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein.

⑪ Dekorstichtaste

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Dekorstiches, Satinstiches, Kreuzstiches oder dekorativen Satinstiches. Mit jedem Tastendruck wird die Stichgruppe zwischen und umgeschaltet.

⑫ Buchstabenstichtaste

Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Buchstabenstiches. Mit jedem Tastendruck wird auf eine der drei verfügbaren Schriftarten umgeschaltet.

⑬ Manuelle Speichertaste

Drücken Sie diese Taste, um die Einstellungen für Stichbreite und -länge zu speichern.

⑭ Rückstelltaste

Drücken Sie diese Taste, um den ausgewählten Stich auf seine ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

⑮ Speichertaste

Drücken Sie diese Taste, um Stichmuster, wie z. B. kombinierte Stichmuster und mit My Custom Stich (Mein Stichdesign) erstellte Muster, im Speicher der Nähmaschine zu speichern.

⑯ OK-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Auswahl zu bestätigen oder eine Funktion auszuführen.

⑰ **Taste „Abbrechen/Löschen“** 

Drücken Sie diese Taste, um eine Funktion abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Außerdem kann beim Kombinieren von Buchstaben oder Dekorstichen mit dieser Taste das zuletzt hinzugefügte Muster entfernt werden.

⑱ **Numerische Tasten**

Mit diesen Tasten können Sie schnell einen von 10 am meisten verwendeten Stichen auswählen. Zur Auswahl von anderen Stichen geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein.

1

VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Maschine ein- und ausschalten	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	16
Einschalten der Maschine	17
Ausschalten der Maschine	17
Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige.....	18
Ändern von Maschineneinstellungen.....	19
Ändern der Einstellungen	19
Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms.....	21
Bildschirmsprache auswählen.....	21
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	22
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule.....	22
Aufspulen des Unterfadens.....	22
Einsetzen der Spule	26
Einfädeln des Oberfadens	28
Einfädeln des Oberfadens.....	28
Einfädeln des Fadens in die Nadel	31
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)	33
Verwendung der Zwillingnadel.....	33
Heraufholen des Unterfadens.....	36
Auswechseln der Nadel	37
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln	37
Nadeltypen und ihre Verwendung	38
Überprüfen der Nadel.....	39
Auswechseln der Nadel.....	39
Auswechseln des Nähfußes	41
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	41
Auswechseln des Nähfußes	41
Einstellen des Nähfußdrucks	43
Abnehmen des Nähfußhalters	43
Verwenden des Stoffobertransports	44
Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen.....	46
Nähen zylindrischer Stoffteile	46
Nähen großer Stoffbahnen	46

Maschine ein- und ausschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNUNG

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
 - Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
 - Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewitter

VORSICHT

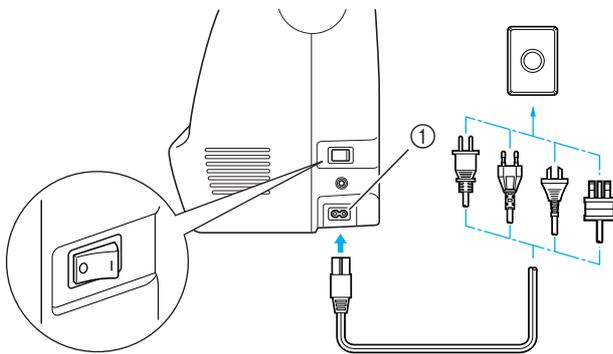
- **Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Einschalten der Maschine

Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

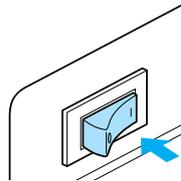
1 Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „O“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.

2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.



① Netzbuchse

3 Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „I“).



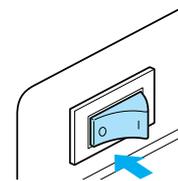
► Die Nählampe leuchtet und der LCD-Bildschirm ist an, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.

2 Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „O“).



► Die Nählampe und der LCD-Bildschirm verlöschen, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

3 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

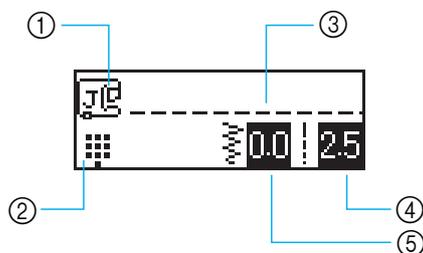
4 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.

Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige

Der LCD-Bildschirm befindet sich vorne rechts an der Nähmaschine. Hier werden die Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, schaltet sich auch der LCD-Bildschirm ein und die folgende Anzeige erscheint.



- ① Zu verwendender Nähfuß
- ② Stichmodus
- ③ Ausgewählter Stich
- ④ Stichlänge (mm)
- ⑤ Stichbreite (mm)



Anmerkung

- Hinweise zu den Fehlermeldungen, die bei fehlerhafter Bedienung angezeigt werden, finden Sie unter „Fehlermeldungen“ (Seite 158).

Ändern von Maschineneinstellungen

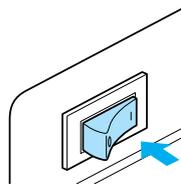
1

Zahlreiche Maschinenfunktionen und Näheinstellungen können geändert werden.

Ändern der Einstellungen

Nachfolgend wird das allgemeine Verfahren zum Ändern der Maschineneinstellungen beschrieben.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



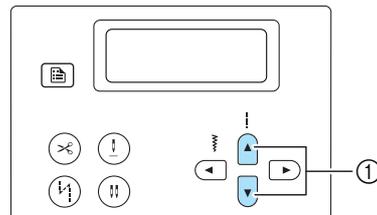
► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

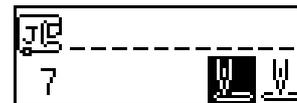
► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



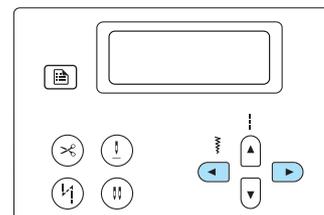
3 Drücken Sie oder (Stichlängentasten), bis der gewünschte Stich oder die gewünschte Maschinenfunktion angezeigt wird.



① Stichlängentasten



4 Drücken Sie oder (Stichbreitentasten), bis die gewünschte Einstellung ausgewählt ist.



► Die Einstellung wurde geändert.

5 Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).

► Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

■ **Liste der Stiche oder Maschinenfunktionen**

Nachfolgend sind die Stiche bzw. die Maschinenfunktionen aufgeführt, die eingestellt werden können. Weitere Hinweise zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf der entsprechenden Seite in der Bedienungsanleitung.

Attribut	Symbol	Details	Referenz
Muster überprüfen		Ermöglicht die Überprüfung zusammengesetzter Muster.	Seite 121
Spiegelbild		Spiegelbildmuster entlang einer senkrechten Achse.	Seite 125
Stichmusterlänge		Stellt die Länge der Satinstiche ein.	Seite 124
Mustergröße		Vergößert oder verkleinert ein Muster.	Seite 122
Wiederholtes/ einmaliges Nähen		Gibt an, ob das Muster einmal oder wiederholt genäht werden soll.	Seite 121
Stichdichte		Gibt die Nähdichte der Stiche an.	Seite 123
Nadelanfangs- position		Wählen Sie den Geradstich, der beim Einschalten der Maschine automatisch eingestellt werden soll.	-
Stichbreiten- steuerung		Ermöglicht die Einstellung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.	Seite 105
Sprache	ENGLISH	Ermöglicht die Einstellung der Sprache für die Bildschirmanzeige.	Seite 21
Summer		Legt fest, ob bei jedem Vorgang ein Summton ertönen soll.	Seite 159
LCD-Helligkeit		Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 21
Vertikale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach oben bzw. nach unten.	Seite 127



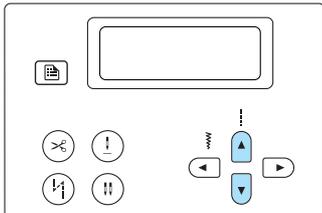
Anmerkung

- Das oben hervorgehobene Symbol ist die Standardeinstellung.
- Die Standard-Bildschirmsprache ist Englisch.

Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms

Die Helligkeit des LCD-Bildschirms kann eingestellt werden.

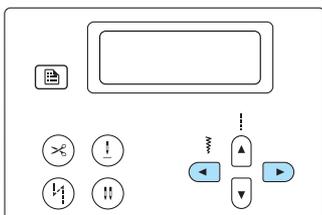
- 1 Drücken Sie  (Taste „Einstellungen“) im Bedienfeld und anschließend  oder  (Stichlängentasten), bis  angezeigt wird.



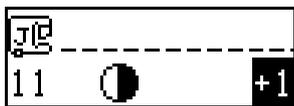
- ▶ Der Bildschirm zu Ändern der Helligkeit des LCD-Bildschirms wird angezeigt.



- 2 Drücken Sie  (Stichbreitentaste) für einen helleren Bildschirm. Für einen dunkleren Bildschirm drücken Sie  (Stichbreitentaste).



- ▶ Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist nun eingestellt.



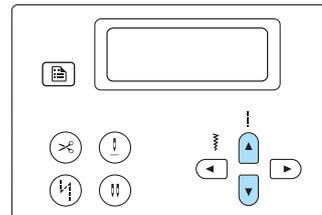
- 3 Drücken Sie  (OK-Taste) oder  (Taste „Abbrechen/Löschen“).

- ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

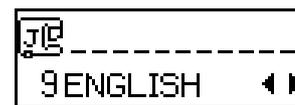
Bildschirmsprache auswählen

Für die Bildschirmanzeige kann eine der verfügbaren Sprachen eingestellt werden.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Einstellungen“) im Bedienfeld und anschließend  oder  (Stichlängentasten), bis die Sprache angezeigt wird.

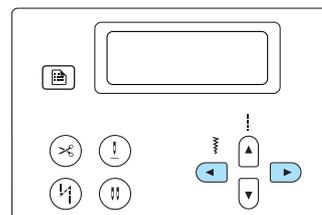


- ▶ Der Bildschirm zum Ändern der Bildschirmsprache wird angezeigt.

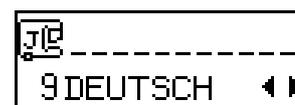


- 2 Drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten), bis die gewünschte Sprache ausgewählt ist.

Es kann eine der folgenden verfügbaren Sprachen eingestellt werden: Englisch, Französisch, Deutsch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Russisch, Japanisch, Koreanisch oder andere.



- ▶ Die Bildschirmsprache ist nun eingestellt.



- 3 Drücken Sie  (OK-Taste) oder  (Taste „Abbrechen/Löschen“).

- ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

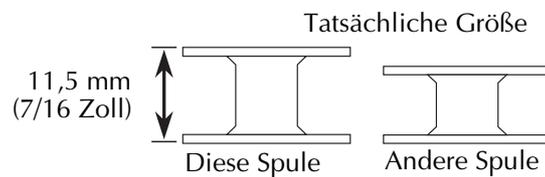
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

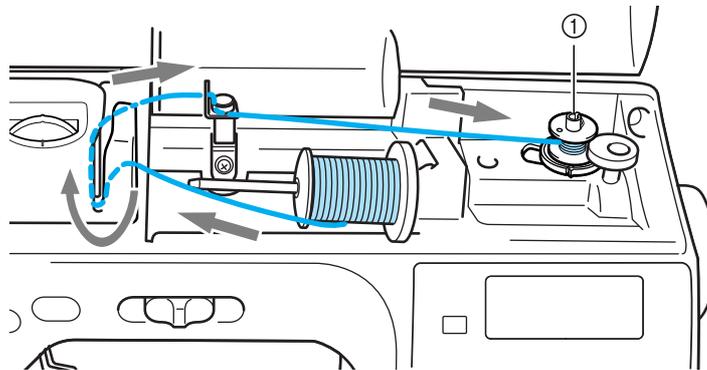
! VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.
- Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).



Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.



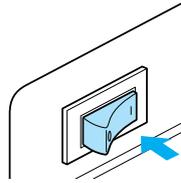
① Aufspulvorrichtung



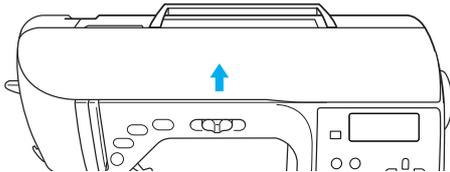
Anmerkung

- Die Fadenführung zum Aufspulen ist auf der Nähmaschine durch eine unterbrochene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

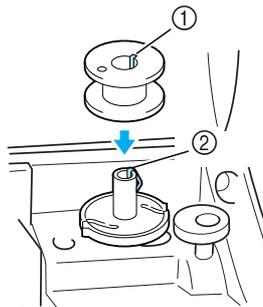
1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

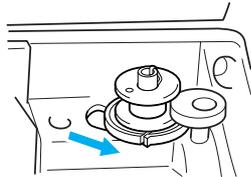


3 Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.



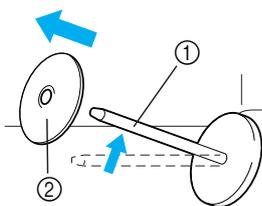
- ① Kerbe
- ② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

4 Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.



- ⓘ (Taste „Start/Stopp“) leuchtet orange.

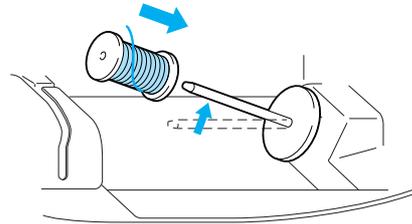
5 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

6 Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

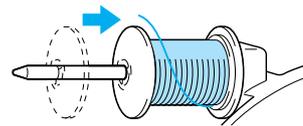
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

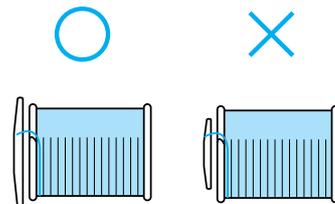
7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



! VORSICHT

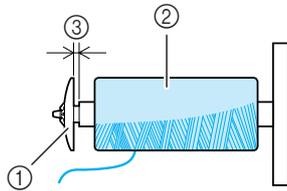
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). So können Sie eine Kappe auswählen, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.





Anmerkung

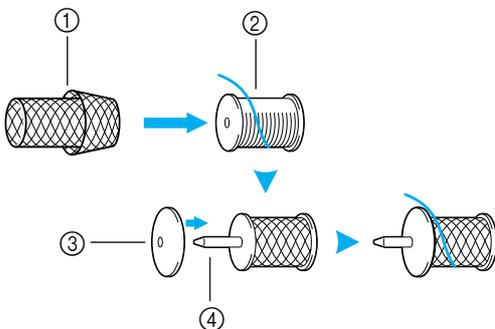
- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Abstand

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

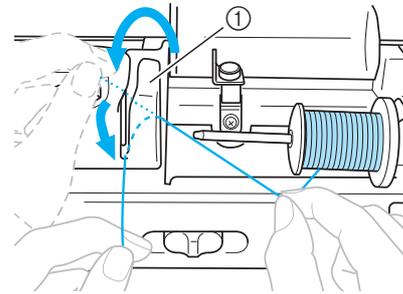
Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist. Wird das Spulennetz verwendet, steigt die Oberfadenspannung leicht. Achten Sie darauf, die Fadenspannung zu überprüfen. Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ (Seite 57).



- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenkappe
- ④ Garnrollenstift

8

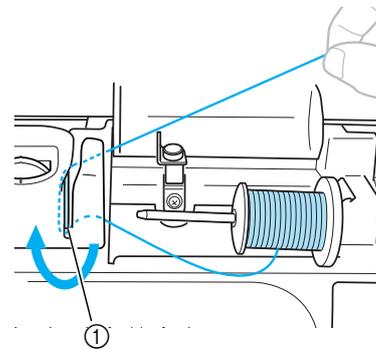
Während Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



- ① Fadenführungsdeckel

9

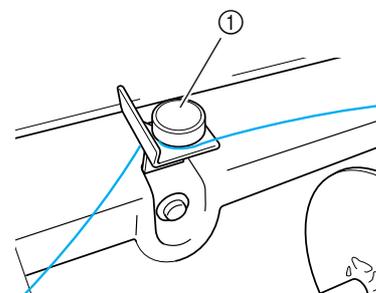
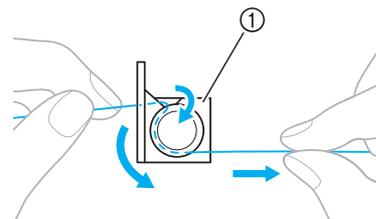
Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach rechts.



- ① Fadenführungsplatte

10

Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.



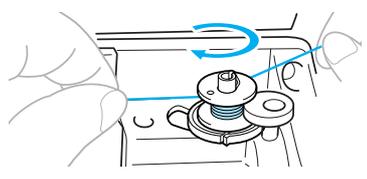
- ① Fadenführung und Spannungsscheibe



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

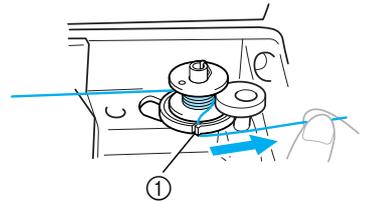
11 Halten Sie den Faden mit der linken Hand und wickeln sie das herausgezogene Stück mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn fünf- oder sechsmal um die Spule.



Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt.
- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulenwelle.

12 Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.

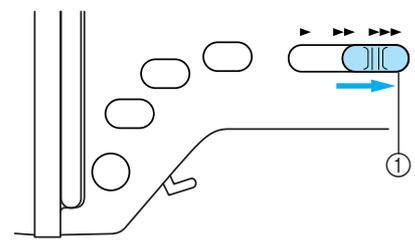


- ① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)
- ▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

! VORSICHT

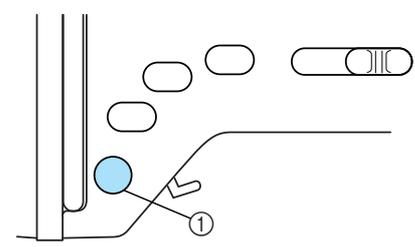
- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.

13 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen, und nach links für ein langsames Aufspulen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

14 Drücken Sie **⏻** (Taste „Start/Stop“) einmal.



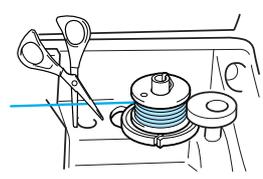
① Taste „Start/Stop“

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal **⏻** (Taste „Start/Stop“), um die Maschine anzuhalten.

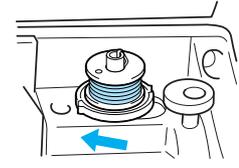
! VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

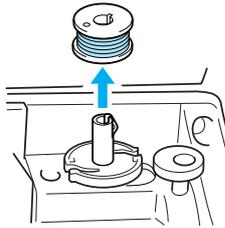
15 Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.



16 Schieben Sie die Spulenwelle nach links.



17 Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.



Anmerkung

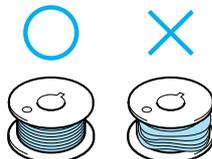
- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

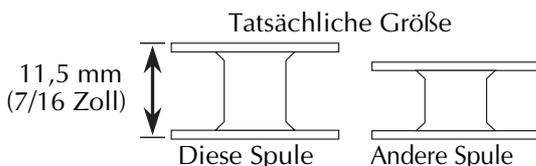
Setzen Sie die volle Spule ein.

! VORSICHT

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



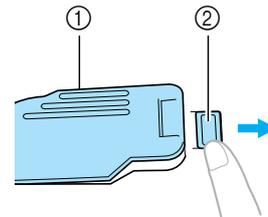
- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).



Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

1 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

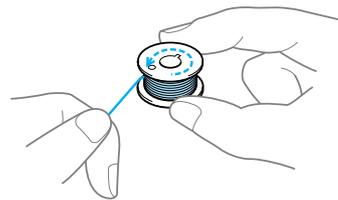


- ① Spulenfachabdeckung
- ② Verriegelung

▶ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

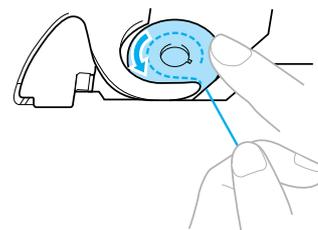
2 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

3 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

4 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass sich der Faden nach links abwickelt.



- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

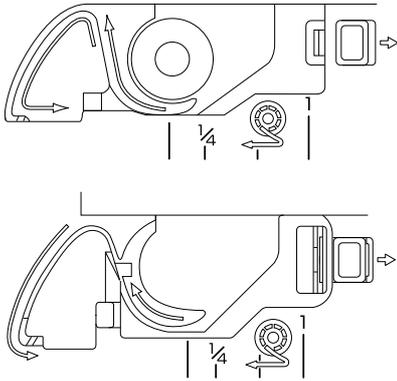
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.

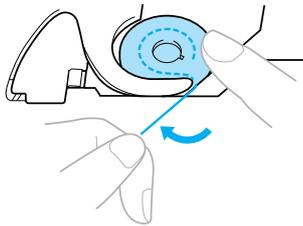


Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft. Die Markierungen an der Spulenkapsel sind je nach Modell unterschiedlich.



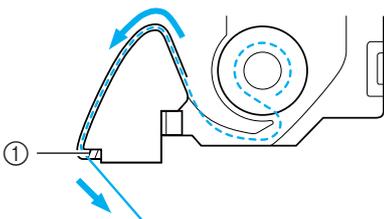
- 5** Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.



! VORSICHT

- Die Spule beim Einsetzen mit dem Finger herunterhalten. Eine nicht ordnungsgemäß eingesetzte Spule führt zu einer falschen Fadenspannung.

- 6** Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.

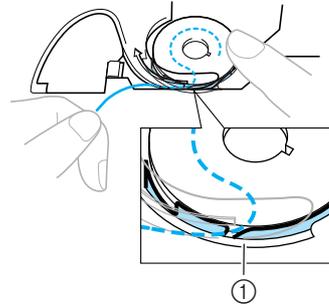


- ① Fadenabschneider
 ► Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.



Hinweis

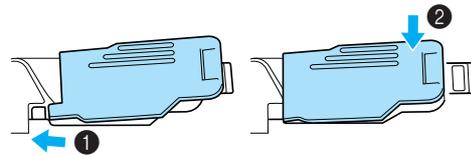
- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



- ① Spannungseinstellfeder

- 7** Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



- Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28) fort.

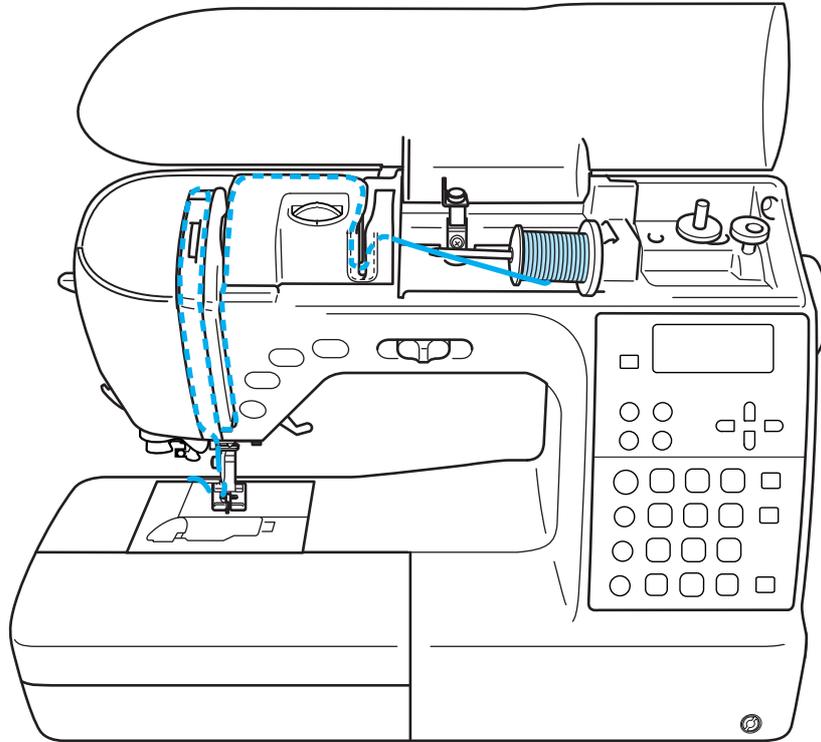


Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 36).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.



! VORSICHT

- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen.



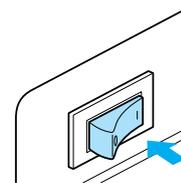
Anmerkung

- Die Fadenführung für den Oberfaden ist auf der Nähmaschine durch eine durchgezogene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

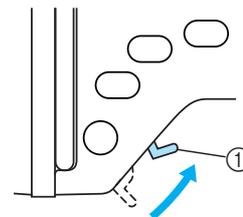
Einfädeln des Oberfadens

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und fädeln Sie dann die Maschine ein.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 2 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



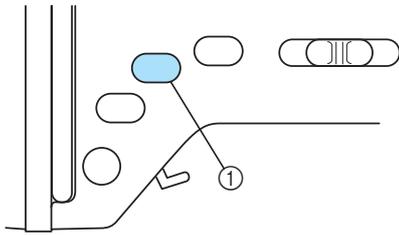
① Nähfußhebel



Hinweis

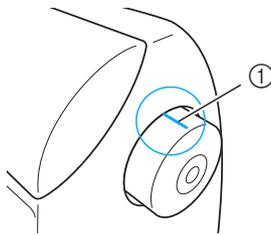
- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 3** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



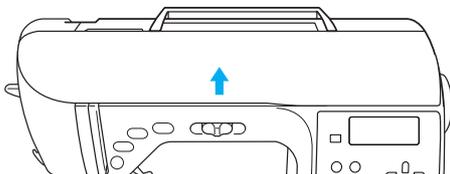
① Taste „Nadelposition“

- Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.

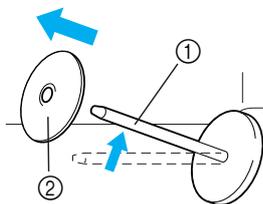


① Markierung am Handrad

- 4** Öffnen Sie die obere Abdeckung.

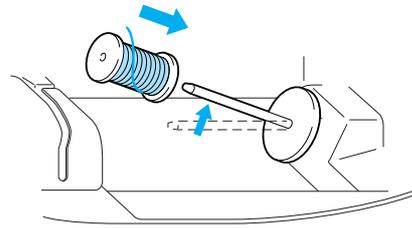


- 5** Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

- 6** Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

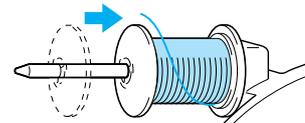


VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.

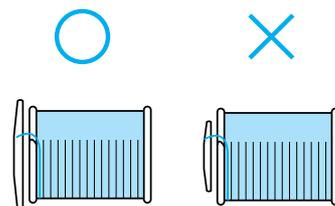
- 7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

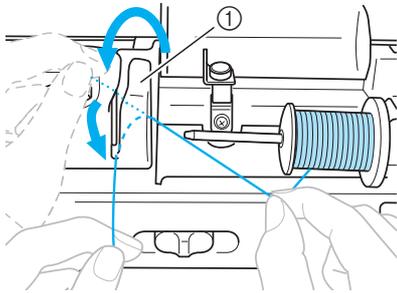


VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). So können Sie eine Kappe auswählen, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.

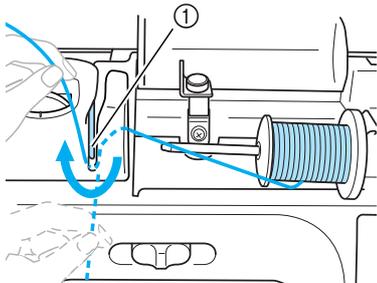


- 8** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



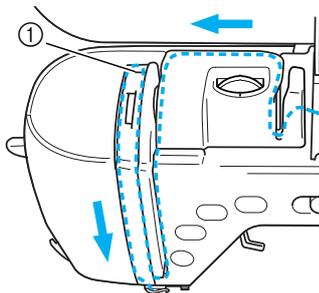
① Fadenführungsdeckel

- 9** Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



① Fadenführungsplatte

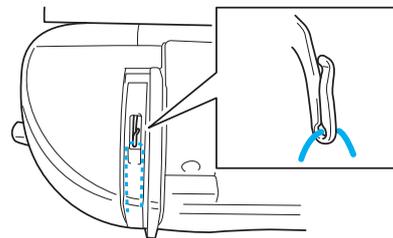
- 10** Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.



① Verriegelung

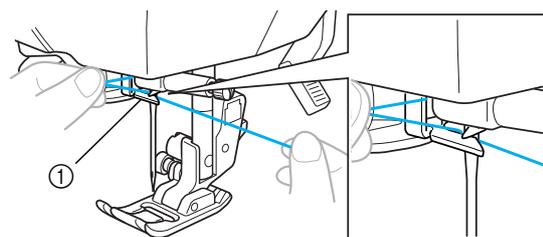
Hinweis

- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und somit die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



- 11** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



① Fadenführung der Nadelstange

Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ (Seite 31) fort.

Einfädeln des Fadens in die Nadel

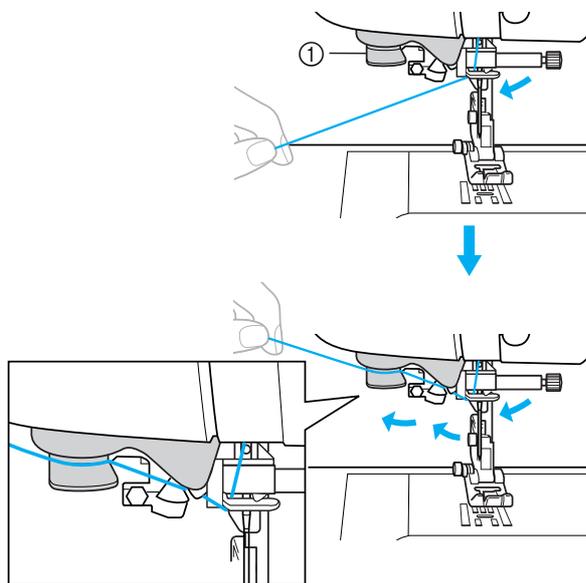
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel eingefädelt wird.



Anmerkung

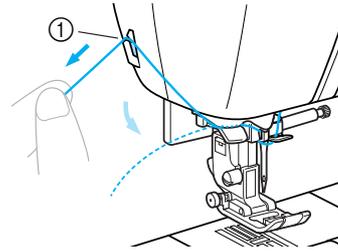
- Der Nadeleinfädler kann nur benutzt werden in Verbindung mit Haushalts-Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16.
- Faden mit einer Stärke von 130/20 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 33).

- 1** Ziehen Sie das Ende des Fadens, das durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, nach links und fädeln Sie dann den Faden von vorne durch die Fadenführungsscheibe.



① Fadenführungsscheibe

- 2** Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.

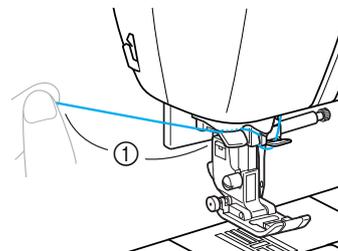


① Fadenabschneider



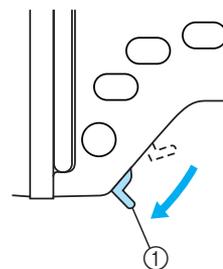
Hinweis

- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschnitten werden kann, senken Sie den Nähfuß, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Überspringen Sie in diesem Fall den Schritt 3.
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



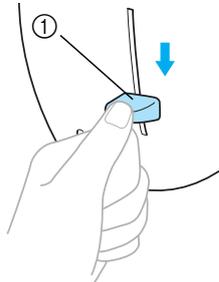
① 80 mm (3 Zoll) oder mehr

- 3** Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



① Nähfußhebel

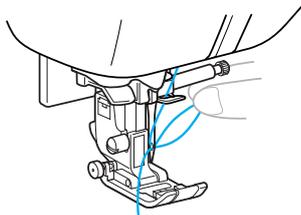
- 4** Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Nähmaschinen­seite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.



- ① Nadeleinfädlerhebel
 ► Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

Hinweis

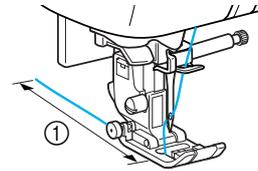
- Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschleife im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schleife vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



! VORSICHT

- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 5** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



- ① 5 cm (2 Zoll)
 ► Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen. Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.

Hinweis

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, dass Sie  (Taste „Nadelposition“) drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

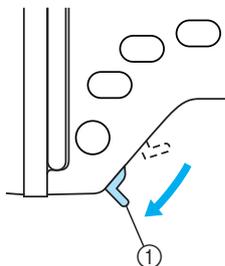
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Wenn Sie Spezialgarn, Garn mit einer Stärke von 130/20 oder mehr, die Flügel- oder Zwillingssnadel, bei denen der Nadeleinfädler nicht eingesetzt werden kann, verwenden, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

1 Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.

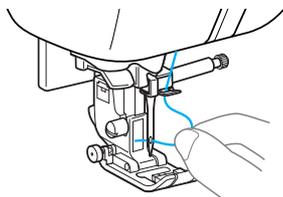
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).

2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

3 Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

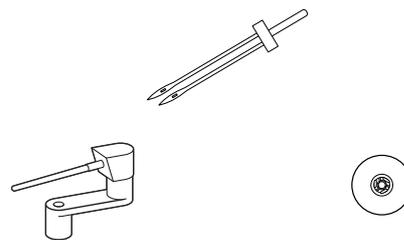


4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Achten Sie darauf, dass Sie die Zwillingssnadel, den zusätzlichen Garnrollenstift und die Garnrollenkappe verwenden.

Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).



! VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Zwillingssnadel (Teilenummer: X59296-151). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

1 Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.

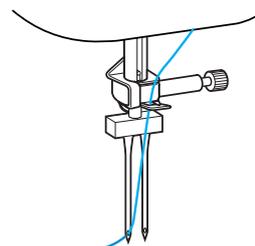
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 39).

2 Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.

- Einzelheiten dazu, siehe Schritte 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).

3 Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

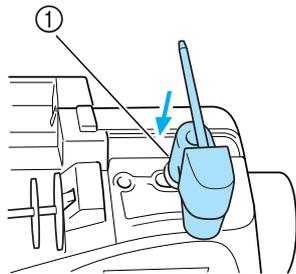
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

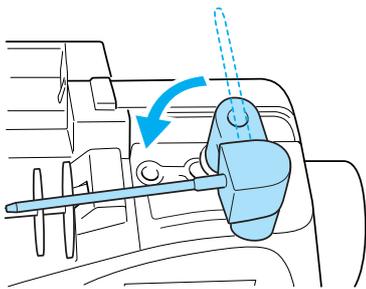
4 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf die Spulervelle.

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift senkrecht auf die Spulervelle.



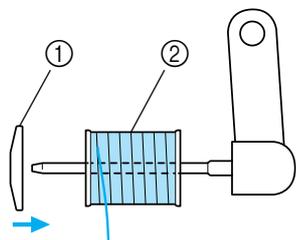
① Spulervelle

5 Klappen Sie den Garnrollenstift nach unten, damit er horizontal liegt.



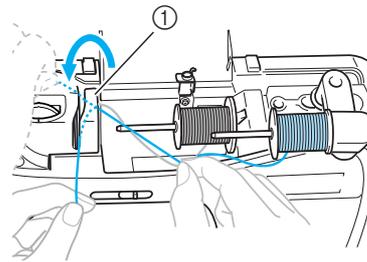
6 Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den zusätzlichen Garnrollenstift und sichern Sie diese mit der Garnrollenkappe.

Der Faden sollte vorne oben von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe
② Garnrolle

7 Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.

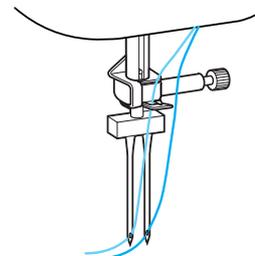


① Fadenführungsdeckel

- Einzelheiten dazu, siehe Schritte **8** bis **10** unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).

8 Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

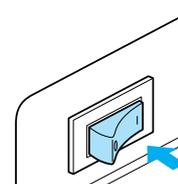
9 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Zickzack-Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

10 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

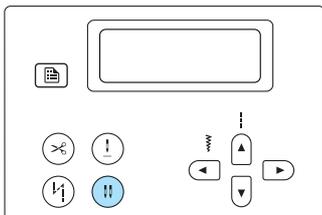
11 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

! VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

12 Drücken Sie (Nadelmodus-Auswahltaaste).



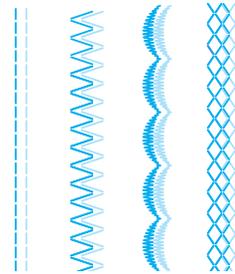
- ▶  (Nadelmodus-Auswahltaaste) leuchtet auf, und die Zwillingnadel kann verwendet werden.
- Um zum Einzelnadelmodus zurückzukehren, drücken Sie  (Nadelmodus-Auswahltaaste) bis die Taste nicht mehr leuchtet.
- Auch nachdem die Nähmaschine ausgeschaltet wurde, wird der Zwillingnadel-Modus nicht gelöscht.

! VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

13 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).
- ▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



! VORSICHT

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und stellen dann den Nähfußhebel zum Drehen des Stoffes nach oben. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

Heraufholen des Unterfadens

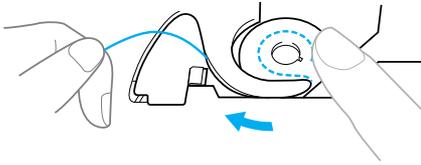
Zum Nähen von Falten oder zum Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

1 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.

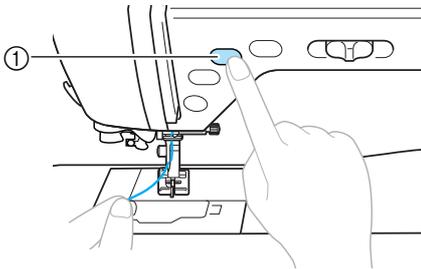
- Siehe Schritte 1 bis 5 unter „Einsetzen der Spule“ (Seite 26).

2 Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.

Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



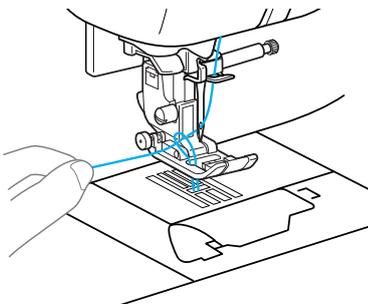
3 Halten Sie bei angehobener Nadel den Oberfaden mit der linken Hand und drücken Sie zweimal (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken und wieder anzuheben.



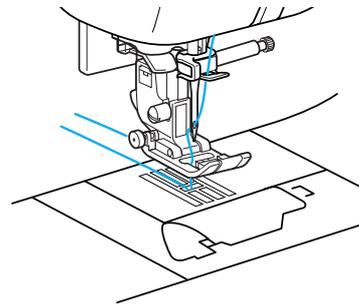
① Taste „Nadelposition“

- ▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

4 Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.

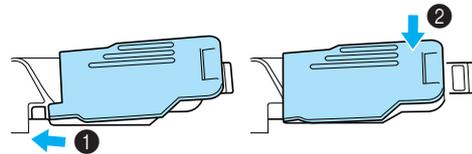


5 Ziehen Sie etwa 10–15 cm (4–5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



6 Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln des Systems 130/705H. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Typ	Stärke	
Mittelschwere stoffe	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flannel, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch-stoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11 -90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		



Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.



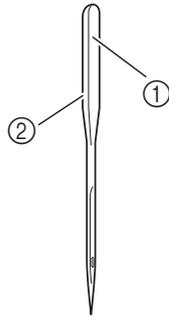
VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

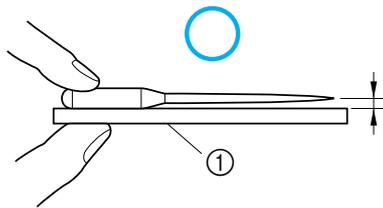
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

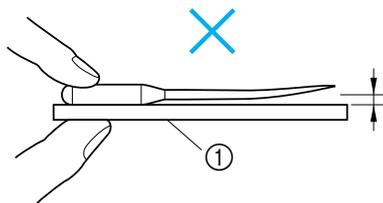
■ Richtige Nadel



- ① Plane Oberfläche

■ Falsche Nadel

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

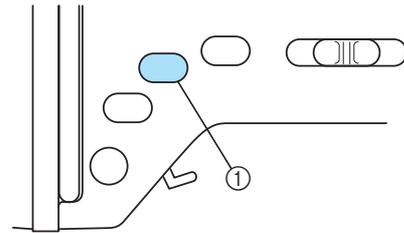


- ① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

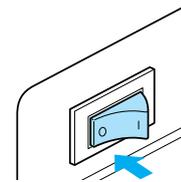
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend den Hinweisen in „Prüfen der Nadel“ geprüft wurde.

- 1 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



- ① Taste „Nadelposition“

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

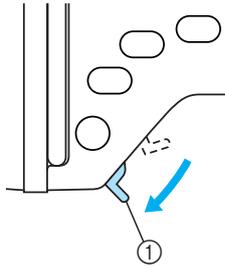
- Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich (Taste „Start/ Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken.

Hinweis

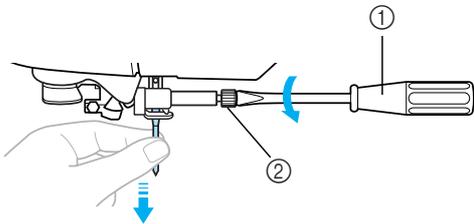
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



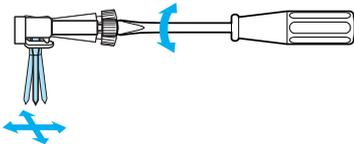
① Nähfußhebel

5 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

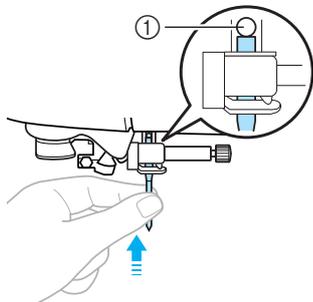


① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

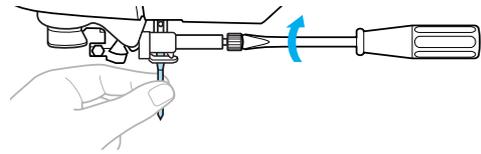


6 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

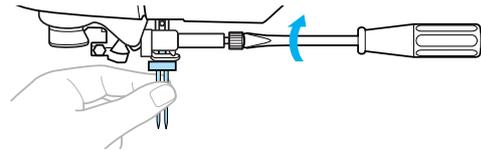


① Nadelanschlag

7 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

! VORSICHT

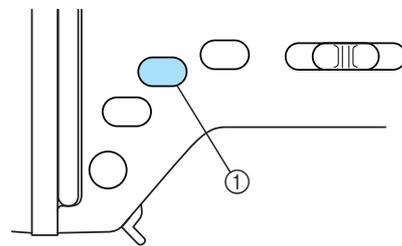
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

Weitere Hinweise zur Verwendung des Kantenabschneiders „S“ finden Sie unter „Überwindlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen“ (Seite 78).

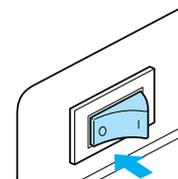
- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

▶ Die Nadel wird angehoben.

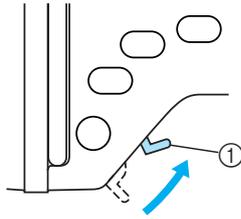
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



! VORSICHT

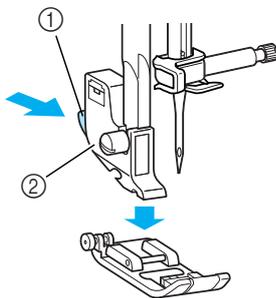
- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich  (Taste „Start/Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angehoben.

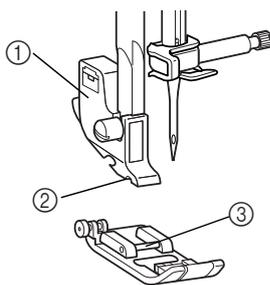
4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter
- ▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

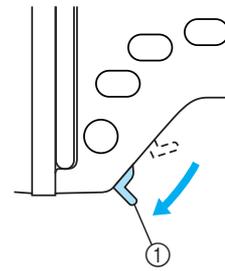
5 Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (A, G, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



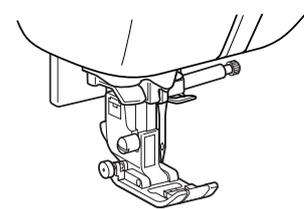
- ① Nähfußhalter
- ② Kerbe
- ③ Stift

6 Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angebracht.

7 Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

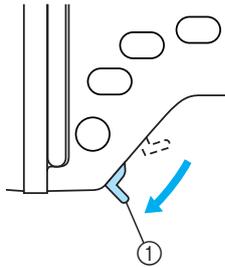
	Knopflochfuß „A“
	Überwendlingfuß „G“
	Nähfuß „J“
	Knopfannähfuß „M“
	Nähfuß „N“
	Blindstichfuß „R“
	Kantenabschneider „S“

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

Einstellen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck (die Höhe des Drucks, der vom Nähfuß auf den Stoff ausgeübt wird) kann eingestellt werden. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie den Druck beim Nähen von dünnen Stoffen erhöhen und den Druck bei dicken Stoffen verringern.

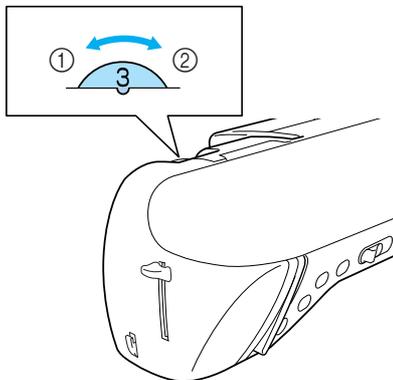
1 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

2 Drehen Sie zum Einstellen des Nähfußdrucks die Nähfußdruckwählscheibe auf der Rückseite der Maschine.

Der Nähfußdruck kann auf eine von vier Stufen eingestellt werden (zwischen 1 und 4). Je höher die Stufe, desto stärker ist der Druck. Verwenden Sie 1 oder 2 für dicke, Stufe 3 oder 4 für dünnere Stoffe.



- ① Starker Druck
- ② Geringer Druck

3 Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.

Abnehmen des Nähfußhalters

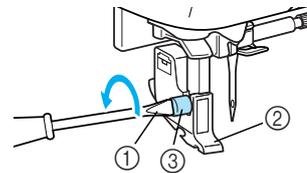
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z.B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

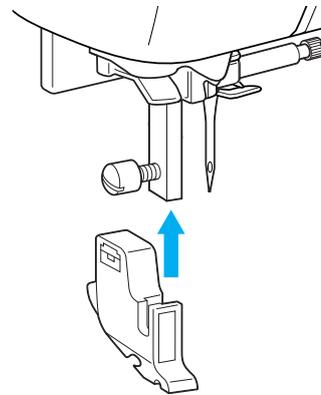
2 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



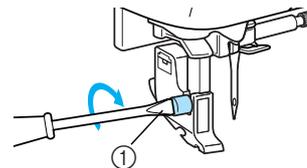
- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



2 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



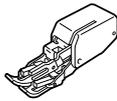
- ① Schraubendreher

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Verwenden des Stoffobertransports

Mit Hilfe des Stoffobertransports werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Quilten. Bringen Sie den Stoffobertransport mit Hilfe des Schraubendrehers an.

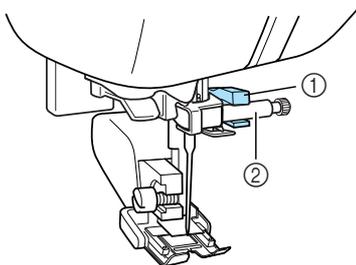


■ Anbringen des Stoffobertransports

1 Entfernen Sie den Nähfußhalter.

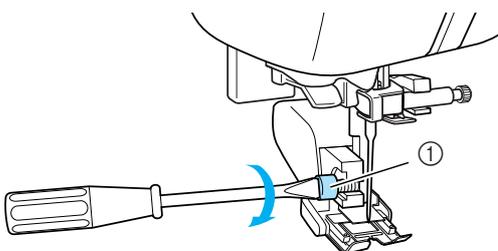
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).

2 Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

3 Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



- ① Nähfußhalterschraube

! VORSICHT

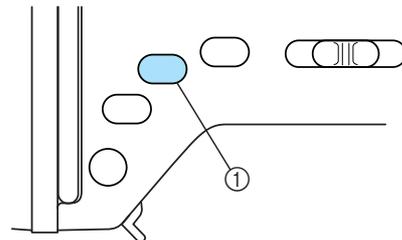
- Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

⚡ Hinweis

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

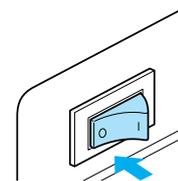
■ Abnehmen des Stoffobertransports

1 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

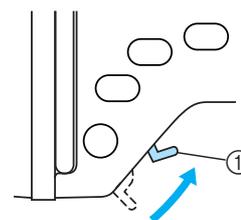


- ① Taste „Nadelposition“
- ▶ Die Nadel wird angehoben.

2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

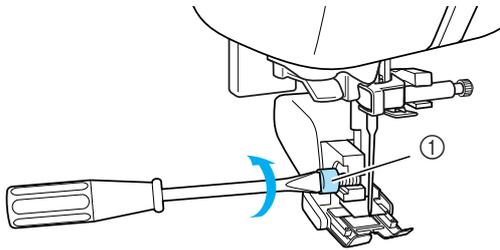


3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- ④ Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stoffobertransport ab.



① Nähfußhalterschraube

- ⑤ Bringen Sie den Nähfußhalter an.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).



Anmerkung

- Der Stoffobertransport kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

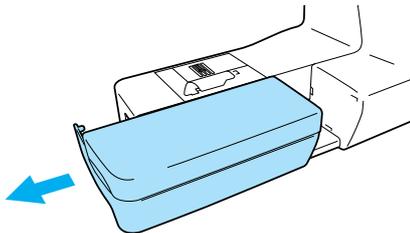
Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen

Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen das Zubehörfach.

Nähen zylindrischer Stoffteile

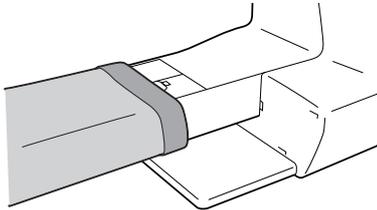
Wenn Sie den Anschlagetisch abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z.B. Hemdärmel und Hosenbeine, einfacher nähen.

1 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.

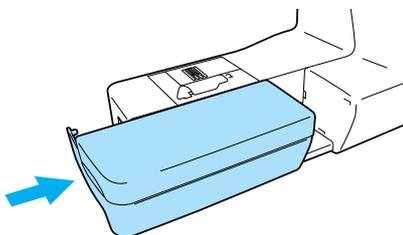


► Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.

2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.

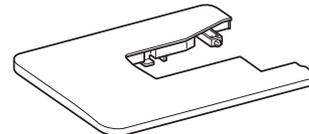


3 Wenn Sie die Freiarmsfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, bringen Sie den Anschlagetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.



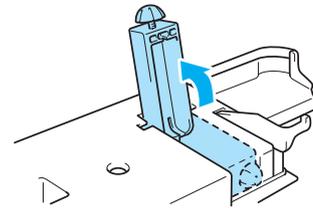
Nähen großer Stoffbahnen

Der als Sonderzubehör erhältliche breite Tisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.

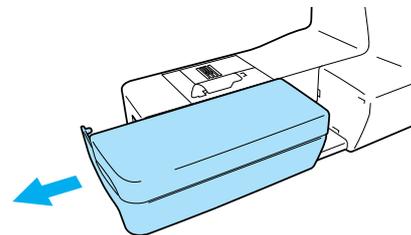


1 Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des breiten Tisches aus.

Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.



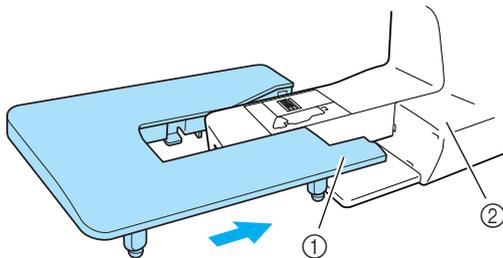
2 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



► Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.

3 Bringen Sie den breiten Tisch an der Nähmaschine an.

Halten Sie den breiten Tisch gerade und schieben Sie ihn vollständig an. Der untere rechte Bereich des breiten Tisches steht über den vorderen Teil des Nähmaschinenbettes hinaus.



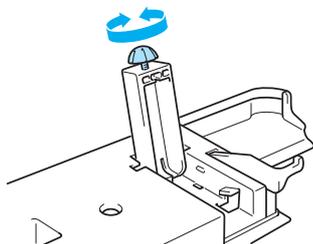
- ① Untere rechte Ecke
- ② Nähmaschinenbett



Hinweis

- Den optionalen breiten Tisch erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

4 Stellen Sie durch Drehen der Schraube auf der Unterseite der Beine die Höhe so ein, dass der breite Tisch mit dem Nähmaschinenbett eben ist.

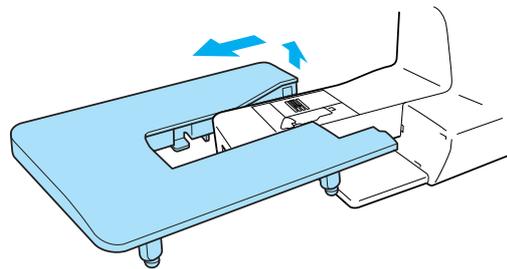


VORSICHT

- Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, solange der breite Tisch angebaut ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.

5 Wenn Sie den breiten Tisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen.

Heben Sie den breiten Tisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.

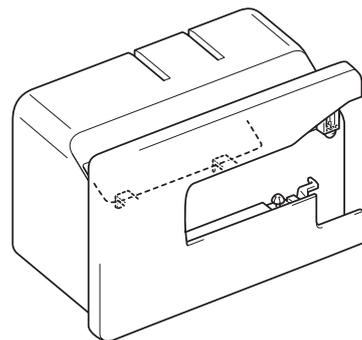


6 Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

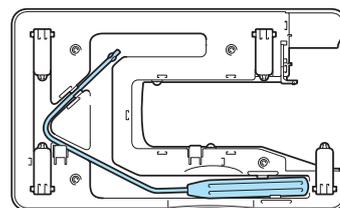


Anmerkung

- Mit eingeklappten Beinen kann der breite Tisch im Koffer an- und untergebracht werden.



- Der Kniehebel kann am breiten Tisch an- und untergebracht werden.



2

GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen	50
Normaler Nähvorgang	50
Auflegen des Stoffes	51
Nähbeginn.....	52
Sichern der Naht	54
Abschneiden des Fadens.....	55
Einstellen der Fadenspannung	57
Ändern der Oberfadenspannung	57
Einstellen der Stichbreite und -länge	58
Einstellen der Stichbreite.....	58
Einstellen der Stichlänge	59
Nützliche Funktionen.....	60
Ändern der Nadelstopp-Position	60
Automatisches Vernähen	60
Automatisches Fadenabschneiden	62
Speichern der Sticheinstellungen	63
Anheben und Absenken des Nähfußes	64
Praktische Nähtipps.....	65
Probenähen	65
Ändern der Nährichtung	65
Nähen von Kurven	65
Nähen dicker Stoffe.....	66
Nähen dünner Stoffe	66
Nähen von Stretchstoffen.....	66
Nähen von Leder oder Vinylstoffen.....	67
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe.....	67

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Normaler Nähvorgang

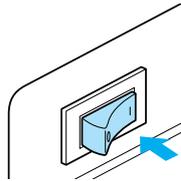
Gehen Sie zum Nähen folgendermaßen vor.

1	Maschine einschalten.	Schalten Sie die Nähmaschine ein. Weitere Hinweise zum Einschalten der Maschine finden Sie unter „Einschalten der Maschine“ (Seite 17).
↓		
2	Stich auswählen.	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).
↓		
3	Nähfuß einsetzen.	Bringen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß an. Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).
↓		
4	Stoff auflegen.	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffs übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffes finden Sie unter „Auflegen des Stoffes“ (Seite 51).
↓		
5	Beginnen Sie mit dem Nähen.	Beginnen Sie mit dem Nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).
↓		
6	Faden abschneiden.	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Der Faden kann auch automatisch abgeschnitten werden. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 55).

Auflegen des Stoffes

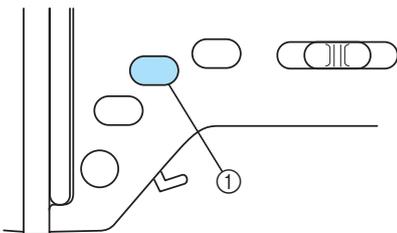
Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



Der Geradstich (linke Nadelposition) wird automatisch ausgewählt.

2 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

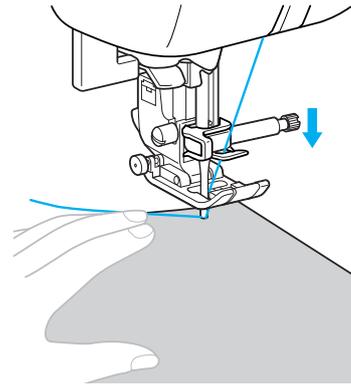
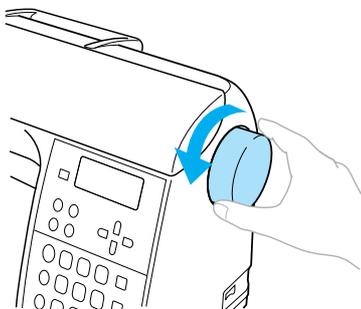


① Taste „Nadelposition“

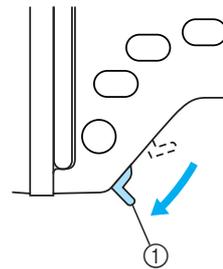
3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff einzustechen.

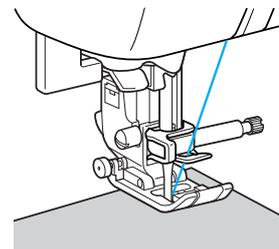


5 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

► Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Anmerkung

- Hinweise zum Einstellen des Nähdrucks, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, finden Sie unter „Einstellen des Nähfußdrucks“ (Seite 43).

Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.



Hinweis

Wichtig:

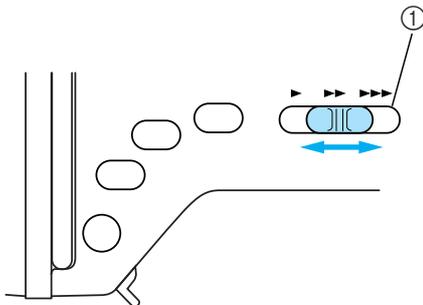
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste  (Taste „Start/Stop“) weder gestartet noch beendet werden.

■ Verwendung der Bedientasten

Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste  (Taste „Start/Stop“) begonnen und angehalten werden.

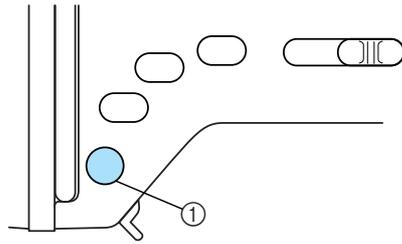
① Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



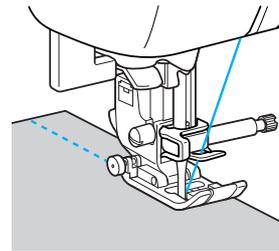
① Nähgeschwindigkeitsregler

② Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) einmal.



① Taste „Start/Stop“

- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie  (Taste „Start/Stop“) sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

③ Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Taste „Start/Stop“) einmal.

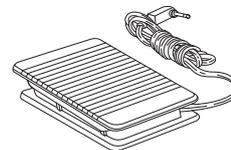
- ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

④ Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- ▶ Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 55).

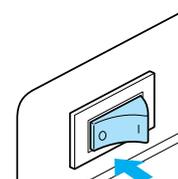
■ Verwendung des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.

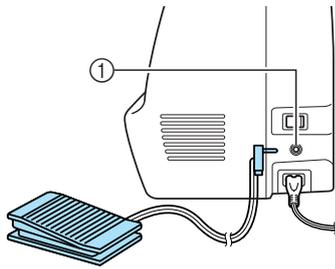


① Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

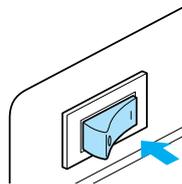


- ② Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.

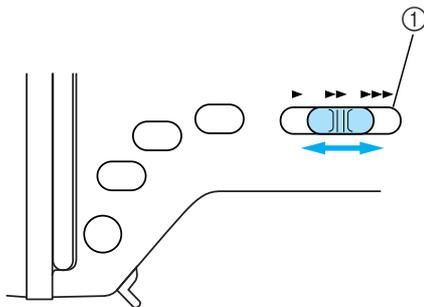


① Fußpedal-Anschlussbuchse

- ③ Schalten Sie die Nähmaschine ein.



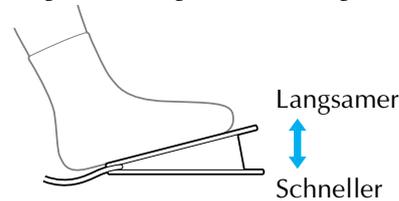
- ④ Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- ⑤ Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal. Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

- ⑥ Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

- ⑦ Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 55).



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste ⓘ (Taste „Start/ Stopp“) weder gestartet noch beendet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise, wie Sie die Maschine einstellen, damit die Nadel am Ende des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter „Ändern der Nadelstopp-Position“ (Seite 60).

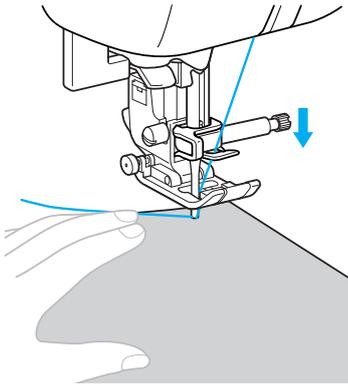
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.

Sichern der Naht

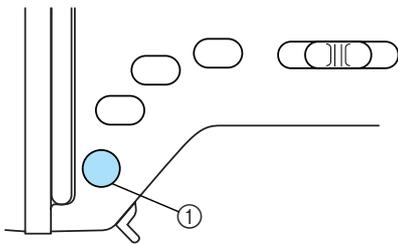
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

- 1 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- 2 Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

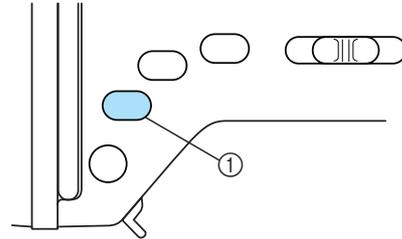


① Taste „Start/Stop“

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).
- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

- 3 Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

Halten Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

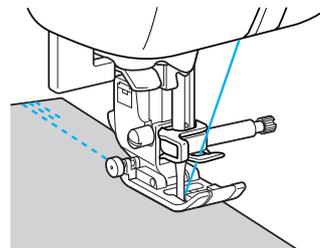
- ▶ Solange Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

- 4 Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.

- ▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

- 5 Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

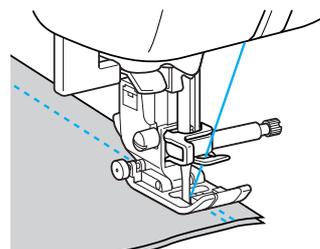
- ▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



- 6 Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

Halten Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.

- ▶ Solange Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.



7 Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

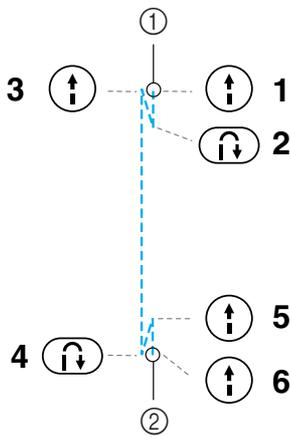
8 Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt  (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

9 Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.

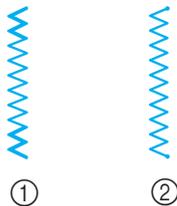
Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder lassen Sie das Fußpedal los.



① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ **Nähen von Verstärkungsstichen**

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche



Anmerkung

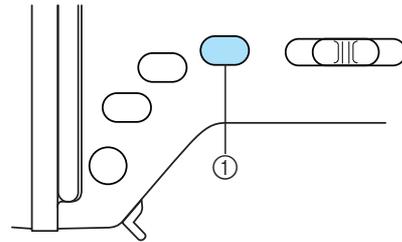
- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab. Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Fäden abzuschneiden.

■ **Verwenden von  (Taste „Fadenabschneider“)**

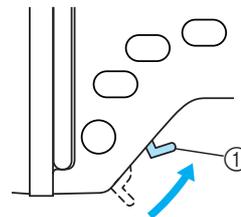
1 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie einmal die Taste  (Taste „Fadenabschneider“).



① Taste „Fadenabschneider“

▶ Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.

2 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

! VORSICHT

- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.



Hinweis

- Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.



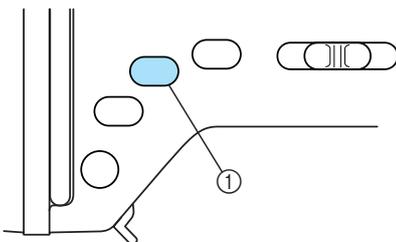
Anmerkung

- Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden abgeschnitten werden, wenn der Nähvorgang beendet ist. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, so dass die Fäden automatisch abgeschnitten werden, finden Sie unter „Automatisches Fadenabschneiden“ (Seite 62).

■ Verwenden des manuellen Fadenabschneiders

Wenn Sie mit einem Faden, der stärker als Nr. 30 ist, z. B. Nylon- oder Metallic-Fäden, oder anderen speziellen Fäden nähen, verwenden Sie den Fadenabschneider an der Seite der Maschine, um die Fäden abzuschneiden.

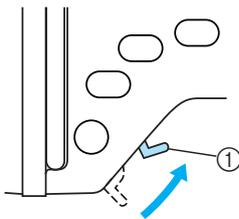
- 1 Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) einmal, um die Nadel anzuheben.



① Taste „Nadelposition“

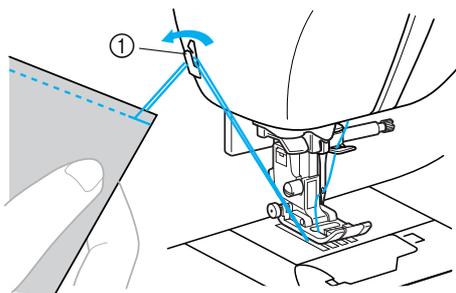
► Die Nadel wird angehoben.

- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.



① Nähfußhebel

- 3 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



① Fadenabschneider

Einstellen der Fadenspannung

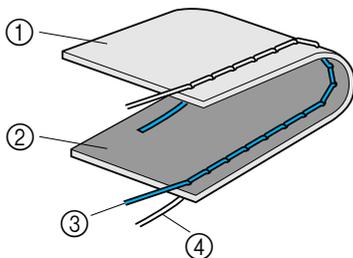
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Ändern der Oberfadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Richtige Fadenspannung

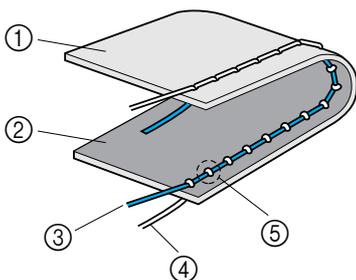
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Vorderseite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der Rückseite nur der Unterfaden sichtbar sein.



- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

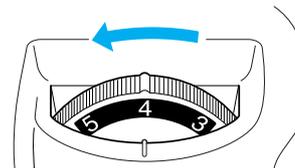
■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



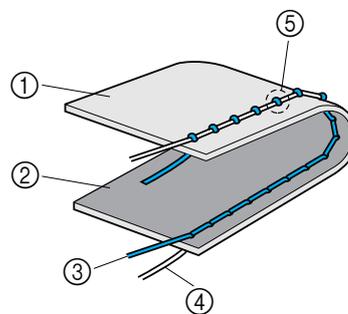
- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.



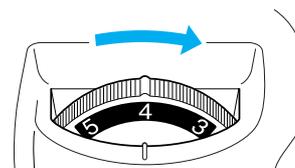
■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu straffen.



⚡ Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

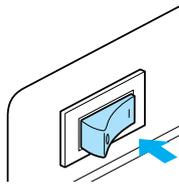
Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutstichen kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

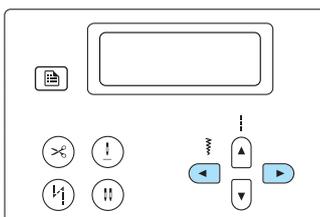
- Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.



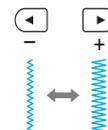
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stiches wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Für eine kleinere Stichbreite drücken Sie

- ◀ (Stichbreitentaste). Für eine größere Stichbreite drücken Sie ▶ (Stichbreitentaste).



- Die Stichbreite wird geändert.



- Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.



Anmerkung

- Um die Stichbreite auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Drücken Sie  (Rücksteltaste), um die Stichbreite und Stichlänge auf die jeweilige Standardeinstellung zurückzusetzen.
- Wenn Sie den Geradstich (linke Nadelstellung oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Die Einstellungen können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal aufgeführt werden, wenn der Nutstich ausgewählt wird. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern der Sticheinstellungen“ (Seite 63).
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ (Seite 105).
-  bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.



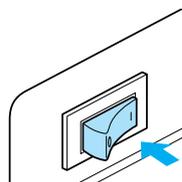
VORSICHT

- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Einstellen der Stichlänge

Durch Ändern der Stichlänge kann der Stich länger oder kürzer eingestellt werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

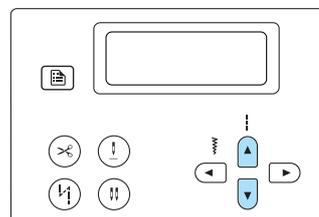
2 Wählen Sie einen Stich aus.

► Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

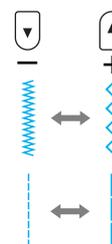


- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stiches wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Wenn Sie die Stichlänge verkleinern wollen, drücken Sie (Stichlängentaste). Wenn Sie die Stichlänge vergrößern wollen, drücken Sie (Stichlängentaste).



► Die Stichlänge wird geändert.



- Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.



Anmerkung

- Um die Stichlänge auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Drücken Sie (Rückstelltaste), um die Stichbreite und Stichlänge auf die jeweilige Standardeinstellung zurückzusetzen.
- Die Einstellungen können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal aufgeführt werden, wenn der Nutzstich ausgewählt wird. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern der Sticheinstellungen“ (Seite 63).
- bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

VORSICHT

- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

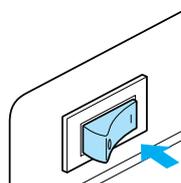
Nützliche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Ändern der Nadelstopp-Position

Werkseitig wurde die Nähmaschine so eingestellt, dass die Nadel unten im Stoff bleibt, wenn der Nähvorgang anhält. Diese Einstellung kann jedoch geändert werden, so dass die Nadel nach oben geführt wird, wenn der Nähvorgang anhält.

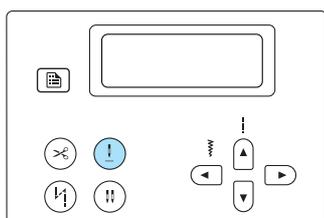
1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie (Taste „Nadelstopp-Position“).

►  (Taste „Nadelstopp-Position“) leuchtet auf, und die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass die Nadel beim Anhalten angehoben wird.

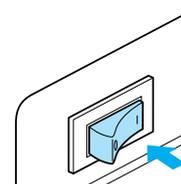


- Um die Maschine wieder so einzustellen, dass die Nadel beim Anhalten abgesenkt bleibt, drücken Sie  (Taste „Nadelstopp-Position“) bis die Taste nicht mehr leuchtet.
- Die Einstellung der Nadelstopp-Position bleibt auch nach dem Ausschalten der Nähmaschine erhalten.

Automatisches Vernähen

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

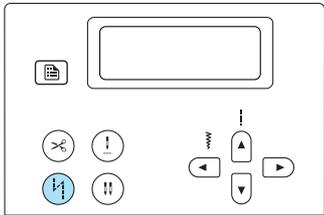
2 Wählen Sie einen Stich aus.



- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

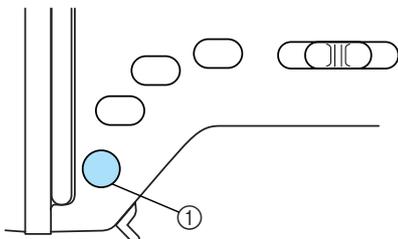
3 Drücken Sie  (Taste „Automatisches Vernähen“).

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



- ▶  (Taste „Automatisches Vernähen“) leuchtet auf, und die Nähmaschine ist so eingestellt, dass automatisch vernäht wird.
- Um das automatische Vernähen wieder zu deaktivieren, drücken Sie  (Taste „Automatisches Vernähen“) bis die Taste nicht mehr leuchtet.
- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Taste „Automatisches Vernähen“ deaktiviert.

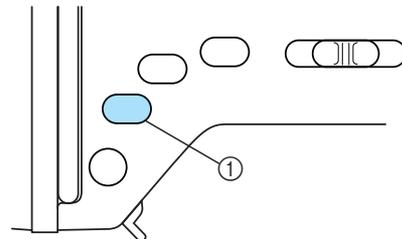
4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) einmal.



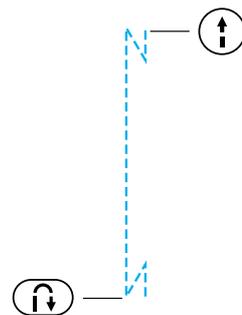
- ① Taste „Start/Stop“
- ▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

5 Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal.

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



- ① Taste „Rückwärts/Vernähen“
- ▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



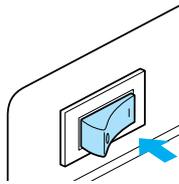
Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche **WERDEN NICHT** genäht, bis  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt wird.  (Taste „Start/Stop“) kann gedrückt werden, um das Nähen bei Bedarf anzuhalten, z. B. zum Drehen des Stoffes um die Nadel in Ecken.

Automatisches Fadenabschneiden

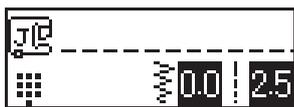
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird „programmiertes Fadenabschneiden“ genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert. Diese Einstellung ist praktisch, wenn ein Stich zum Nähen von Knopflöchern oder Riegelnähten ausgewählt wurde.

1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



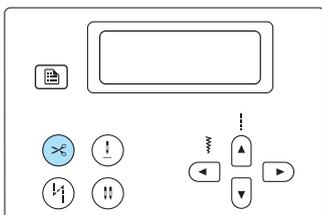
► Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.



- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

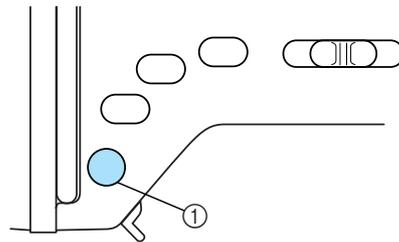
3 Drücken Sie (Automatische Fadenabschneidetaste).



►  (Automatische Fadenabschneidetaste) und  (Taste „Automatisches Vernähen“) leuchten auf, und die Nähmaschine ist auf programmiertes Fadenabschneiden und automatisches Vernähen eingestellt.

- Um das programmierte Fadenabschneiden zu deaktivieren, drücken Sie  (Automatische Fadenabschneidetaste) bis die Taste nicht mehr leuchtet.
- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Einstellung für automatisches Fadenabschneiden deaktiviert.

4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie (Taste „Start/Stop“) einmal.

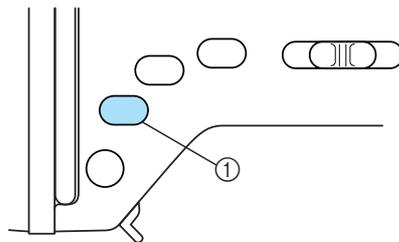


① Taste „Start/Stop“

► Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

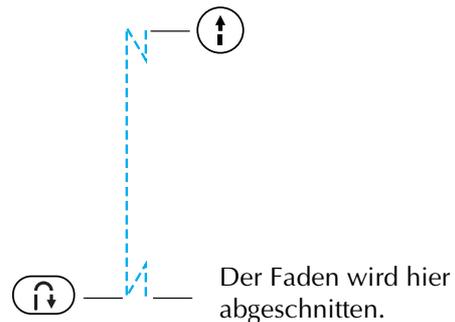
5 Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal.

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

► Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an und schneidet den Faden ab.



Anmerkung

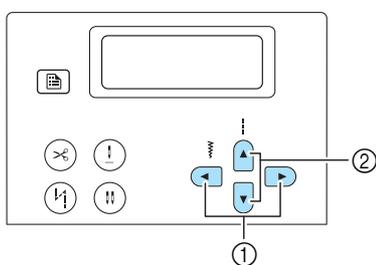
- Rückwärts-/Verstärkungsstiche **WERDEN NICHT** genäht und der Faden wird nicht automatisch abgeschnitten, bis  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt wird.  (Taste „Start/Stop“) kann gedrückt werden, um das Nähen bei Bedarf anzuhalten, z. B. zum Drehen des Stoffes um die Nadel in Ecken.

Speichern der Sticheinstellungen

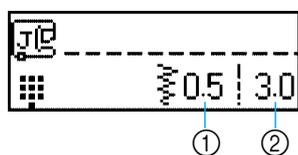
Angepasste Einstellungen für Stichbreite und -länge können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal angegeben werden, wenn der Stich ausgewählt wird. Die verschiedenen Einstellungen können für jeden Nutzstich gespeichert werden.

1 Wählen Sie den Stich und stellen Sie dann die Stichbreite und -länge ein.

Drücken Sie zur Einstellung der Stichbreite ◀ oder ▶ (Stichbreitentasten). Drücken Sie zur Einstellung der Stichlänge ▲ oder ▼ (Stichlängentasten).



- ① Stichbreitentasten
- ② Stichlängentasten



- ① Stichbreite (mm)
- ② Stichlänge (mm)

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

▶ Die Stichbreite und -länge werden geändert.

2 Drücken Sie ↵ (Manuelle Speichertaste).

▶ ↵ erscheint während die Einstellungen für Stichbreite und -länge gespeichert werden.

▶ Wenn die Stichbreiten- und -längeneinstellungen gespeichert sind, wird wieder der ursprüngliche Stichtyp angezeigt.

- Wenn Sie den Stich das nächste Mal auswählen, werden die gespeicherten Einstellungen an erster Stelle angezeigt.

• Wenn Sie die gespeicherten Einstellungen löschen und die Stichbreite und -länge auf die Standardeinstellungen zurücksetzen wollen, drücken Sie ↶ (Rückstelltaste). Möchten Sie bei der nächsten Stichausswahl die Standardeinstellungen verwenden, drücken Sie ↵ (Manuelle Speichertaste), um die Einstellungen zu speichern.

2

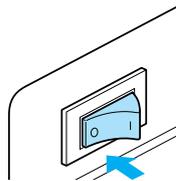
Anheben und Absenken des Nähfußes

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.



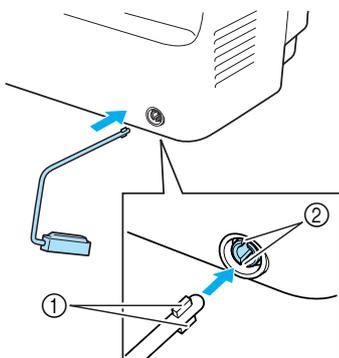
Einsetzen des Kniehebels

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Setzen Sie den Kniehebel in entsprechende Öffnung vorne links unten an der Nähmaschine ein.

Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben in der Öffnung aus und schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



- 1 Nasen
- 2 Kerben

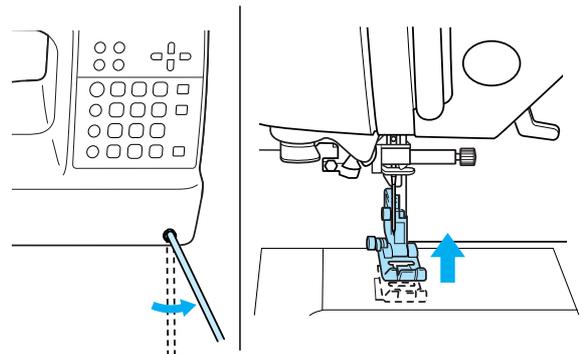


Hinweis

- Wenn der Kniehebel nicht so weit wie möglich in die Befestigungsöffnung geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

Verwenden des Kniehebels

- 1 Halten Sie die Nähmaschine an.
 - Verwenden Sie den Kniehebel nicht, wenn die Nähmaschine läuft.
- 2 Drücken Sie mit Ihrem Knie den Kniehebel nach rechts. Halten Sie den Kniehebel nach rechts gedrückt.



► Der Nähfuß ist angehoben.

- 3 Lassen Sie den Kniehebel los.
 - Der Nähfuß ist abgesenkt.



VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie nicht den Kniehebel berühren. Wenn der Kniehebel bei laufender Nähmaschine betätigt wird, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Praktische Nähtipps

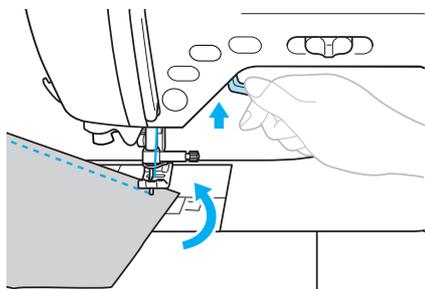
Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

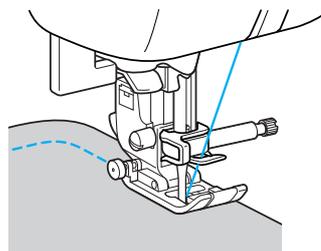
- 1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.**
Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie \oplus (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.
- 2 Heben Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.**
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



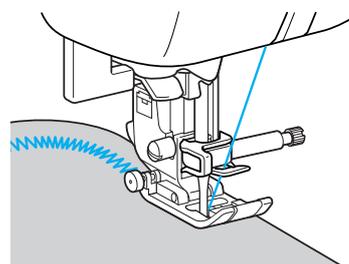
- 3 Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ (Seite 67).



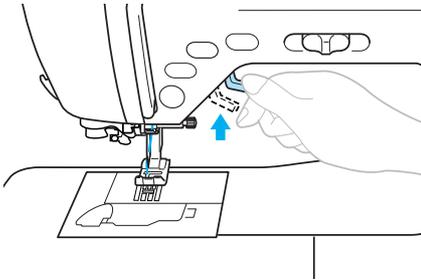
Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



Nähen dicker Stoffe

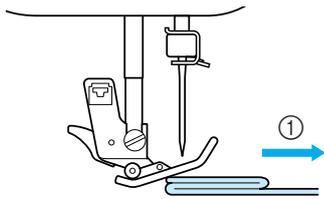
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.



■ Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt

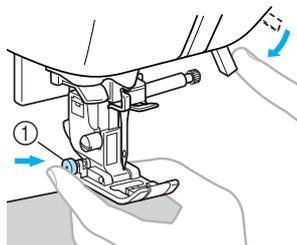
Der Zickzack-Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



① Nährichtung

① Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.

② Drücken Sie die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.



① Nähfußhaltestift

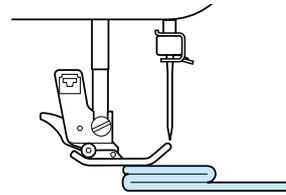


Hinweis

- Der Nähfuß muss in einer ebenen Position sein, bevor die schwarze Taste zum Lösen des Nähfußes auf der linken Seite des Nähfußes „J“ gedrückt wird.



Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



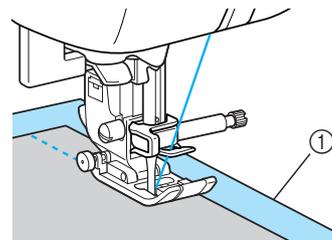
- ▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

! VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

Nähen dünner Stoffe

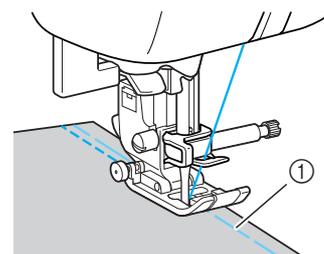
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

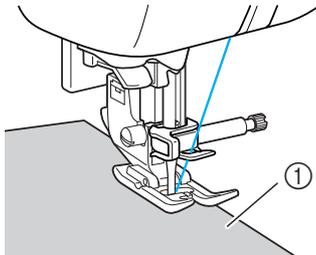
Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



① Heften

Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder beschichtete Stoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Antihafffuß austauschen.



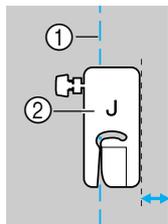
① Leder

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

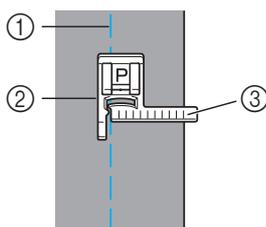
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß

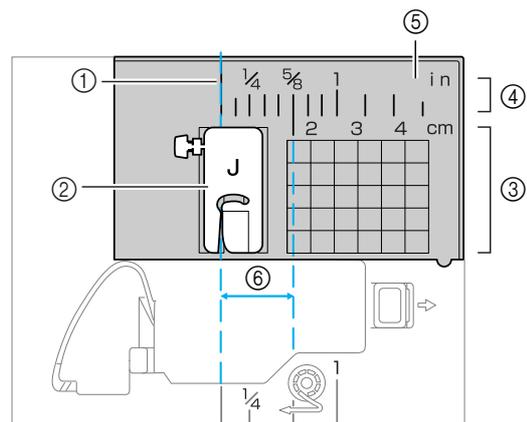
Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.



① Saum
② Stichführungsfuß
③ Markierungen

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

3

NUTZSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Stiche auswählen.....	70	Freihand-Quilten.....	104
Auswählen von Sticharten und Mustern.....	70	Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.....	105
Stiche auswählen.....	72	Verstärkungsstiche	107
Überwendlingstiche	76	Dreifacher Stretchstich	107
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß „G“	76	Riegelstich	107
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Nähfuß „J“	77	Stopfen	109
Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen.....	78	Ösenstich	111
Grundstiche.....	80	Dekorstiche	112
Heften	80	Hexenstich	113
Grundstiche	81	Bogennaht	114
Blindstich	82	Faltenstich	114
Knopflochstich/Knöpfe annähen	84	Muschelsäume.....	115
Knopflochnähen	85	Verbinden.....	116
Annähen von Knöpfen.....	89	Hohlsaum-Stiche	116
Einnähen eines Reißverschlusses	91	Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster	119
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	91	Nähen schöner Muster	119
Reißverschluss seitlich einnähen	93	Nähen von Mustern.....	119
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln....	96	Kombinieren von Mustern	120
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	96	Musterwiederholungen.....	121
Einnähen einer Paspel	97	Überprüfen des gewählten Musters	121
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern	98	Ändern der Mustergröße	122
Stretchnaht.....	98	Ändern der Stichdichte.....	123
Anbringen eines Gummibandes.....	98	Ändern der Stichmusterlänge	124
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten	100	Spiegelbildliche Abbildung des Musters.....	125
Stich für Applikationen	101	Speichern von Mustern.....	126
Patchwork-Naht (für Quilts)	102	Laden von Mustern.....	127
Zusammenfügen	102	Neuausrichten von Mustern	127
Quilten.....	103	Entwerfen von Mustern	129
		Zeichnen einer Skizze des Stichmusters.....	129
		Eingeben der Musterdaten.....	130
		Designbeispiele	132

Stiche auswählen

Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

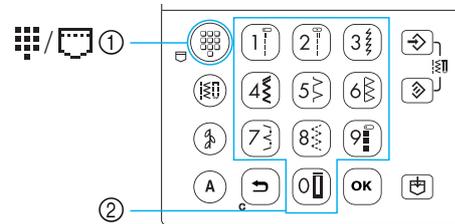
Auswählen von Sticharten und Mustern

Ein Stich kann aus den folgenden verfügbaren Sticharten ausgewählt werden. Stichmuster können direkt (durch Drücken der Taste für einen bestimmten Stich) oder durch Eingabe der Nummer für das Stichmuster ausgewählt werden. Weitere Informationen zu den Sticharten finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

■ Direkte Auswahl

Drücken Sie zuerst  (Taste „Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes Muster“) zur Auswahl des Stichmodus und danach die dem gewünschten Stich zugeordnete numerische Taste.

Bei der direkten Auswahl gibt es zwei Stichmodi: „Voreingestellter Nutztich“  und „Gespeichertes Muster“ . Nach dem Einschalten der Maschine oder wenn die Taste  („Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes Muster“) gedrückt wird, ist die Maschine im Modus „Voreingestellter Nutztich“, was durch  in der unteren linken Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Um auf „Gespeichertes Muster“, angezeigt durch  in der unteren linken Ecke des Bildschirms, umzuschalten, drücken Sie die Taste  („Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes Muster“). Mit jedem weiteren Tastendruck auf  („Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes Muster“) wird der Modus zwischen „Voreingestellter Nutztich“  und „Gespeichertes Muster“  umgeschaltet.



- ① Taste „Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes Muster“
- ② Numerische Tasten

□ Voreingestellter Nutztich

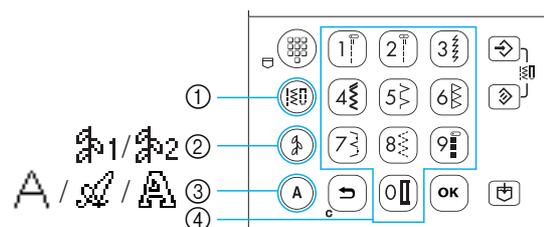
 Die am häufigsten verwendeten Nutztische wurden numerischen Tasten zugewiesen. Diese Nutztische können einfach durch Drücken der Taste ausgewählt werden.

□ Gespeicherte Muster

 Häufig verwendete Muster und Musterkombinationen können im Speicher der Maschine gespeichert und mit der Taste  („Voreingestellter Nutztich/Gespeichertes Muster“) und den numerischen Tasten einfach wieder abgerufen werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 126).

■ Nummerneingabe

Drücken Sie zuerst die  (Nutztichtaste),  (Dekorstichtaste) oder  (Buchstabenstichtaste) zur Auswahl des Stichmodus und geben Sie anschließend über die numerischen Tasten die Nummer des gewünschten Stiches ein.



- ① Nutztichtaste
- ② Dekorstichtaste
- ③ Buchstabenstichtaste
- ④ Numerische Tasten

□  **Nutzstiche (Nr. 01-67)**

 Es gibt 67 Nutzstiche, einschließlich Geradstiche, Überwendlingstiche und Knopflochstiche.

□  **Dekorstiche**

Es gibt zwei Dekorstichmodi: Dekorstichmodus 1  und Dekorstichmodus 2 .

Wenn Sie die Dekorstichtaste  einmal drücken, wird der Dekorstichmodus 1  ausgewählt. Zweimaliges Drücken der Dekorstichtaste  stellt den Dekorstichmodus 2  ein. Mit jedem Tastendruck auf die Dekorstichtaste  wird zwischen Dekorstichmodus 1  und Dekorstichmodus 2  umgeschaltet.

 **Dekorstiche (Nr. 01-31)**

Es gibt 31 Dekorstiche, einschließlich Herzen, Blätter und Blumen.

Satinstiche (Nr. 32-47)

Es gibt 16 Satinstiche.

Kreuzstiche (Nr. 48-52)

Es gibt 5 Arten von Kreuzstichen.

Dekorative Satinstiche (Nr. 53-62)

Es gibt 10 dekorative Satinstiche.

My Custom Stitch (Mein Stichdesign) (Nr. 99)

Sie können eigene Stiche entwerfen. (Einzelheiten dazu finden Sie unter „Entwerfen von Mustern“ (Seite 129).)

 **Dekorative Nutzstiche (Nr. 01-39)**

Manche Nutzstiche können als Dekorstiche verwendet werden. Von diesen Stichen sind 39 verfügbar.

□  **Buchstabenstiche**

Es gibt drei Buchstabenstichmodi: Schriftart Gotisch , Script  und Umrisslinie .

Wenn Sie die Buchstabenstichtaste  einmal drücken, wird die Schriftart Gotisch  ausgewählt. Drücken Sie die

Buchstabenstichtaste  zweimal, ist die Schriftart Script  aktiv. Dreimaliges Drücken der Buchstabenstichtaste  aktiviert den Umrisslinienmodus . Mit jedem Tastendruck auf die Buchstabenstichtaste  wird zwischen der Schriftart Gotisch , Script  und Umrisslinie  umgeschaltet.

 **Schriftart Gotisch (Nr. 01-55)**

Es gibt 55 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Gotisch.

 **Schriftart Script (Nr. 01-55)**

Es gibt 55 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Script.



Umrisslinie (Nr. 01-55)

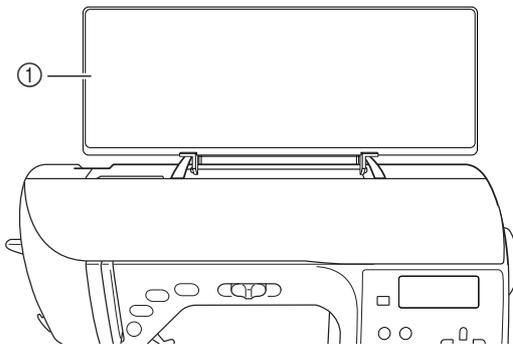
Es gibt 55 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen im Umrissstil.

Stiche auswählen

Wählen Sie mit den Tasten des Bedienfeldes den gewünschten Stich aus. Zehn der am häufigsten verwendeten Nutztische können schnell über die numerischen Tasten ausgewählt werden. Gleich nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Geradstich (linke Nadelposition) aktiviert. Die Maschine kann auch so eingestellt werden, dass der Geradstich (mittlere Nadelposition) ausgewählt ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ändern der Einstellungen“ (Seite 19).

1 Bestimmen Sie, welchen Stich Sie verwenden möchten.

- Die Nummern der verschiedenen Stiche finden Sie auf der Stichmustertafel und unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).



① Stichmustertafel

2 Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll.

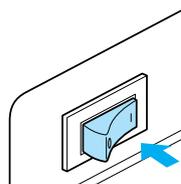
Die Nähfüße befinden sich im Zubehörfach.

- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).

3 Nähfuß einsetzen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- Auf dem LCD-Bildschirm ist der Geradstich (linke Nadelposition) ausgewählt.

5 Wählen Sie zuerst den Stichmodus und anschließend das Stichmuster.

■ Direkte Auswahl

Bei der direkten Auswahl gibt es zwei Stichmodi: „Voreingestellter Nutztich“  und „Gespeichertes Muster“ .

① Wählen Sie den Stichmodus mit der Taste

 („Voreingestellter Nutztich/ Gespeichertes Muster“).

: Voreingestellter Nutztich

Die 10 auf den numerischen Tasten aufgedruckten Stichmuster können direkt ausgewählt werden, wenn nach dem Einschalten der Maschine links unten im Bildschirm  erscheint oder wenn die Taste  („Voreingestellter Nutztich/ Gespeichertes Muster“) gedrückt wird.

: Gespeicherte Muster

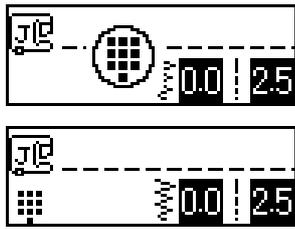
Die 10 mit den numerischen Tasten gespeicherten Stichmuster können direkt ausgewählt werden, wenn links unten im Bildschirm  erscheint, nachdem die Taste  („Voreingestellter Nutztich/ Gespeichertes Muster“) gedrückt worden ist.

- ▶ Wird ein direkter Auswahlmodus gewählt, leuchtet die Taste  („Voreingestellter Nutztich/ Gespeichertes Muster“).

- ▶ Nachdem das Symbol für den ausgewählten Stichmodus in der Mitte des Bildschirms erscheint, wird ein Bildschirm zur Auswahl des Stichmusters und das Symbol für den Stichmodus links unten im Bildschirm angezeigt.

Nach dem Einschalten der Maschine erscheint  jedoch nur in der linken unteren Ecke und nicht in der Mitte des Bildschirms.

- Beispiel: Voreingestellter Nutzstich



2 Drücken Sie zur Auswahl des Stiches die Taste, die dem Stich zugeordnet ist.

- Fahren Sie mit Schritt **6** (auf Seite 74) fort.

■ Nummerneingabe

Es gibt drei Stichmodi, die durch Nummerneingabe ausgewählt werden können: Nutzstiche , Dekorstiche  und Buchstabenstiche **A**.

Darüber hinaus gibt es zwei Dekorstichmodi

 : Dekorstichmodus 1 

Dekorstichmodus 2 . Es gibt drei

Buchstabenstichmodi **A**: Schriftart Gotisch

, Script  und Umrisslinie .

1 Wählen Sie mit der Stichmodustaste den Stich, den Sie verwenden möchten.

 **Nutzstiche**

: 67 Nutzstiche sind verfügbar.

 **Dekorstiche**

: 62 Stiche, einschl. Dekorstiche, Satinstiche, Festonmuster, Kreuzstiche und dekorative Satinstiche sind verfügbar.

Wenn die Dekorstichtaste  einmal gedrückt wird.

: 39 dekorative Nutzstiche sind verfügbar.

Wenn die Dekorstichtaste  zweimal gedrückt wird.

A Buchstabenstiche

: Schriftart Gotisch

55 Buchstaben, Symbole und Ziffern sind verfügbar.

Wenn die Buchstabenstichtaste **A** einmal gedrückt wird.

: Schriftart Script

55 Buchstaben, Symbole und Ziffern sind verfügbar.

Wenn die Buchstabenstichtaste **A** zweimal gedrückt wird.

: Umrisslinie

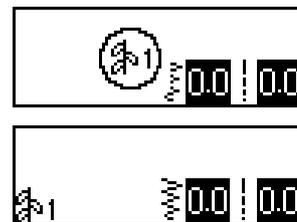
55 Buchstaben, Symbole und Ziffern sind verfügbar.

Wenn die Buchstabenstichtaste **A** dreimal gedrückt wird.

▶ Eine gedrückte Taste leuchtet auf.

▶ Nachdem das Symbol für den ausgewählten Stichmodus in der Mitte des Bildschirms erscheint, wird ein Bildschirm zur Auswahl des Stichmusters und das Symbol für den Stichmodus links unten im Bildschirm angezeigt.

- Beispiel: Dekorstiche 



Anmerkung

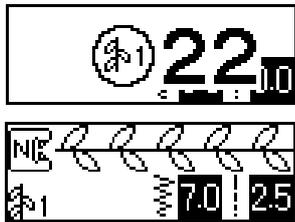
- Wenn Sie die Stichmodustaste mehrmals drücken, drücken Sie die Taste weiter, nachdem das Symbol für den Stichmodus links unten im Bildschirm angezeigt wird.

2 Geben Sie mit den numerischen Tasten die zweistellige Nummer für den gewünschten Stich ein.

Für die Stiche 01 bis 09 kann der Stich auch durch Eingabe einer einstelligen Nummer über die numerischen Tasten und anschließendem Drücken von **OK** (OK-Taste) eingegeben werden.

▶ Wenn die eingegebene Nummer in der Mitte des Bildschirms angezeigt wird, ist der Stich ausgewählt.

□ Beispiel:



- Die Nummern der verschiedenen Stiche finden Sie auf der Stichmustertafel und unter „Sticheinstellungen“ (Seite 134).
- Wenn die erste Zahl (Zehner bei Eingabe von zweistelligen Nummern, Einer bei Eingabe von einstelligen Nummern) falsch eingegeben worden ist, drücken Sie **↵** (Taste „Abbrechen/Löschen“), um die eingegebene Zahl zu löschen.
- Wenn Sie eine falsche zweistellige Nummer eingegeben haben, ertönt ein Fehlersignal und die eingegebene Nummer wird gelöscht.

6 Falls erforderlich, stellen Sie das automatische Vernähen, die Stichlänge usw. ein.

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutzstichen finden Sie ab Seite 76.



Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

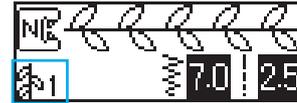


Anmerkung

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 58).

■ So wählen Sie einen anderen Stich

Prüfen Sie anhand des links unten im Bildschirm dargestellten Symbols den aktuellen Modus.



Der aktuelle Modus wird angezeigt.

- So wählen Sie einen zum aktuellen Modus gehörenden Stich aus
 - Geben Sie im Nutzstichmodus einfach die Nummer des gewünschten Stiches ein.
 - Im Dekor- und Buchstabenstichmodus drücken Sie **↵** (Taste „Abbrechen/Löschen“), um den Stich zu löschen, und geben Sie anschließend die Nummer des gewünschten Stiches ein.
 - Wenn der aktuell eingestellte Stich mindestens einmal genäht worden ist, wird durch Eingeben einer Nummer der neue Stich eingestellt, auch wenn der vorhergehende Stich nicht gelöscht worden ist.



Anmerkung

- Durch die Auswahl eines anderen dekorativen Nutzstiches, während ein Stich aktiv ist, können Stichmuster kombiniert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 126).

- So wählen Sie einen zu einem anderen Modus gehörenden Stich aus
 - Wählen Sie zuerst einen anderen Modus und geben Sie anschließend die Nummer des gewünschten Stiches ein. (siehe Schritte 5 auf den Seiten 72 bis 74.)

Wenn Sie vom Nutzstichmodus in den Dekor- oder Buchstabenstichmodus und umgekehrt schalten, werden alle ausgewählten Stiche gelöscht, damit ein neuer Stich eingestellt werden kann. Um zu verhindern, dass Stiche versehentlich gelöscht werden, wird die folgende Meldung angezeigt.



- Um den Stich zu löschen und einen anderen auszuwählen, drücken Sie **OK** (OK-Taste) und ändern Sie anschließend den Stichmodus.
- Um das Löschen des aktuellen Stiches abzubrechen, drücken Sie **↵** (Taste „Abbrechen/Löschen“), um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.



Anmerkung

- Nach dem Ändern von Sticheinstellungen wie Stichtlänge und -breite, oder nach dem Kombinieren von Stichmustern, kann das Stichmuster mit den aktuellen Einstellungen gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 126).

Überwendlingstiche

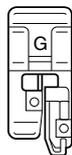
Nähen Sie den Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen fünfzehn Überwendlingsstiche zur Verfügung. Die Prozedur zum Nähen von Überwendlingstichen wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“

Mit dem Überwendlingfuß „G“ können drei Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingstich	11 		Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	G
	12 		Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	13 	–		5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

1 Bringen Sie den Überwendlingfuß „G“ an.

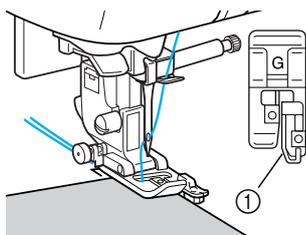


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

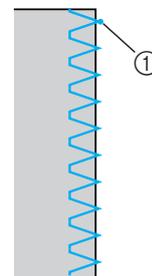
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfuß.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

! VORSICHT

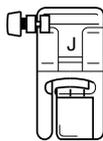
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß „J“ nähen

Mit dem Nähfuß „J“ können sieben Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich (mittlere Nadelstellung)	07 		Verhindern von Ausfransen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
Zickzackstich (rechte Nadelstellung)	08 	–	Verhindern von Ausfransen (rechte Lage/Verstärkungsstich)	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	1,4 (1/16)	0,3–4,0 (1/64–3/16)	
2-Punkt-Zickzackstich	09 	–	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich	10 			5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Überwendlingstich	14 	–	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	
	15 	–	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	
	16 	–	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	4,0 (3/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

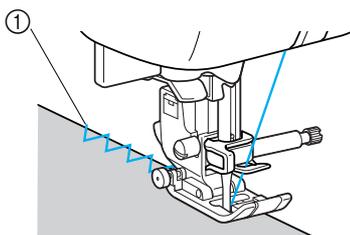


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

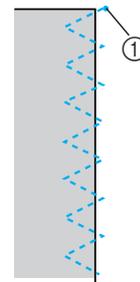
2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt



① Nadeleinstichpunkt



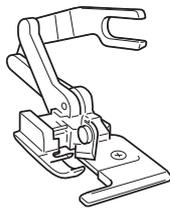
Anmerkung

- Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen des Nähfußdrucks“ (Seite 43).

Überwendlingsstiche mit dem optionalen Kantenabschneider nähen

Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es können fünf Überwendlingstiche mit dem Kantenabschneider verwendet werden.

Stichname	Stichmuster 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingstich	63 	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0–2,5 (0–3/32)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	S
	64 	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	
	65 	Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	66 	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	67 	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	



1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

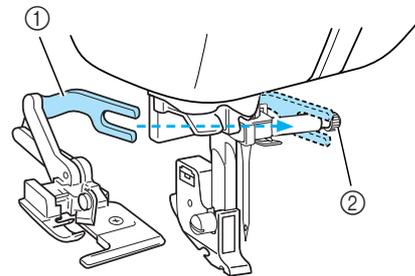
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Senken Sie den Nähfußhebel und fädeln Sie dann mit der Hand den Faden in die Nadel ein.

- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler mit dem Kantenabschneider verwendet wird, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

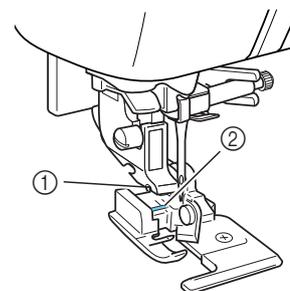
3 Heben Sie den Nähfußhebel an.

4 Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

5 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.

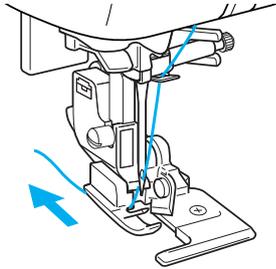


- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Stift

► Der Kantenabschneider ist angebracht.

- 6 Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.

- 7 Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.

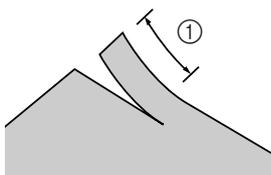


- 8 Wählen Sie einen Stich aus.
• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

! VORSICHT

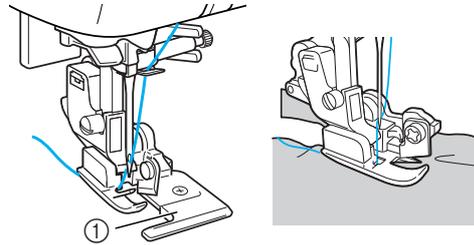
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

- 9 Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.



① 2 cm (3/4 Zoll)

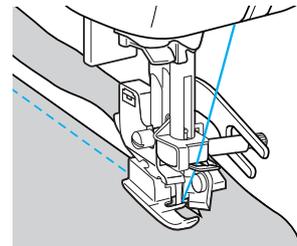
- 10 Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider. Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.



① Führungsplatte

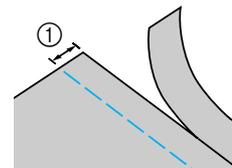
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

- 11 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



- ▶ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)



Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.
- Der optionale Kantenabschneider ist bei Ihrem Brother-Händler erhältlich.

Grundstiche

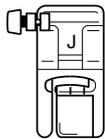
Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt fünf Grundstiche.

Stichname	Stichmuster 	Numerische Taste 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Heftnaht	06 	–	Vorübergehendes Befestigen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	–	–	J
Geradstich (Linke Nadelstellung)	01 		Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Lage/Rückwärtsstich)	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
	02 	–	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Lage/Verstärkungsstich)	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	03 		Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich	04 		Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	

Heften

Nähen Sie Heftstiche mit einer Stichlänge zwischen 5 mm (3/16 Zoll).

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



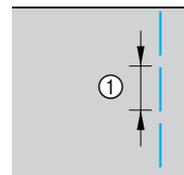
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie Stich  06.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

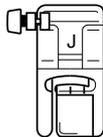


① 5 mm (3/16 Zoll)

Grundstiche

1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

3 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

4 Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter „Sichern der Naht“ (Seite 54).

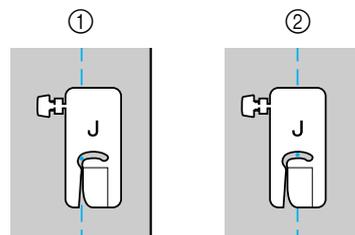
6 Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abschneiden des Fadens“ (Seite 55).



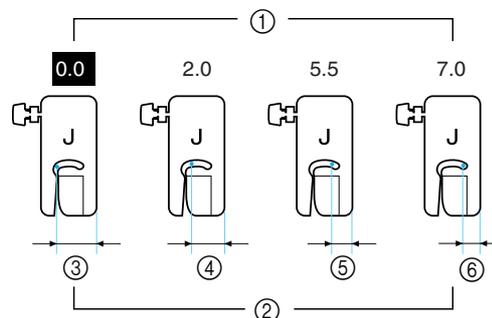
■ Ändern der Nadelstellung

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

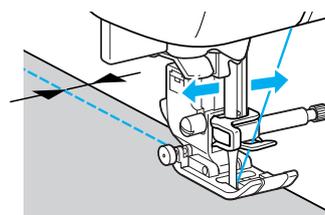


- ① Geradstich (Linke Nadelstellung)
- ② Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, ist der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixierten Breite genäht werden.



- ① Stichbreiteneinstellung
- ② Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
- ③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
- ④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
- ⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
- ⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

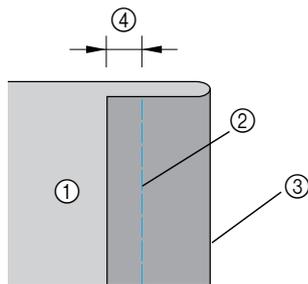
Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	17		Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	00 (0)	3← -3→	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	R
	18	-	Blindstiche auf Stretchstoffen	00 (0)	3← -3→	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	

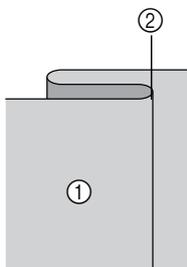
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

- 1** Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante.



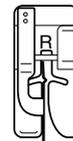
- ① linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Gewünschte Saumkante
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

- 2** Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.



- ① linke Stoffseite
- ② Heften

- 3** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.

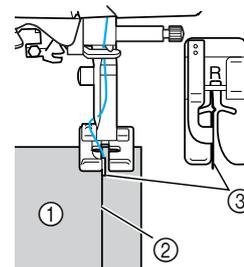


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 4** Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

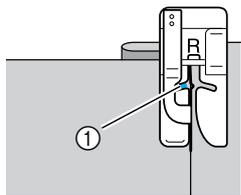
- 5** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.



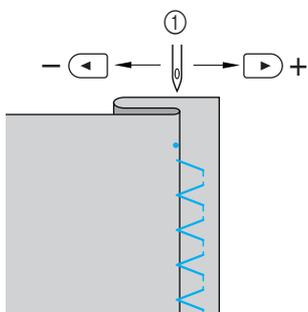
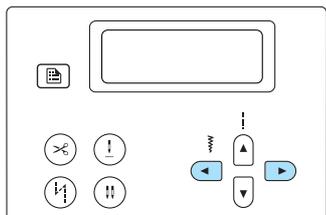
- ① linke Stoffseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

6

Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



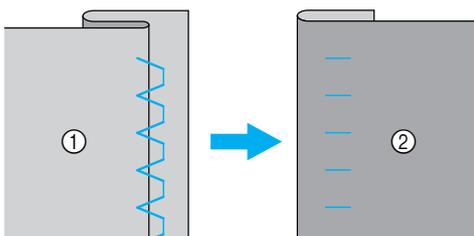
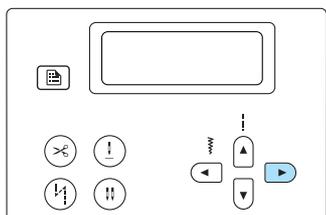
① Nadeleinstichpunkt



① Stichbreite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst

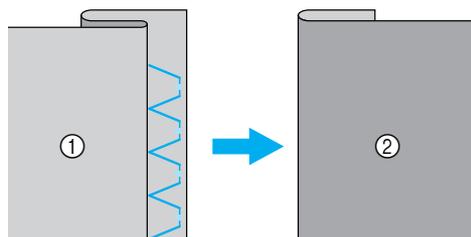
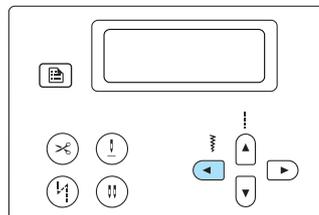
Die Nadel befindet sich zu weit links. Drücken Sie  (der Stichbreitentasten), um die Stichbreite so zu verringern, dass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit rechts. Drücken Sie  (der Stichbreitentasten), um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite

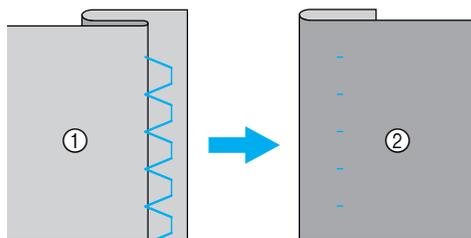
- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 58).

7

Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

8

Entfernen Sie die Heftnaht.



① linke Stoffseite
② Stoffvorderseite



Anmerkung

- Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen des Nähfußdrucks“ (Seite 43).

3

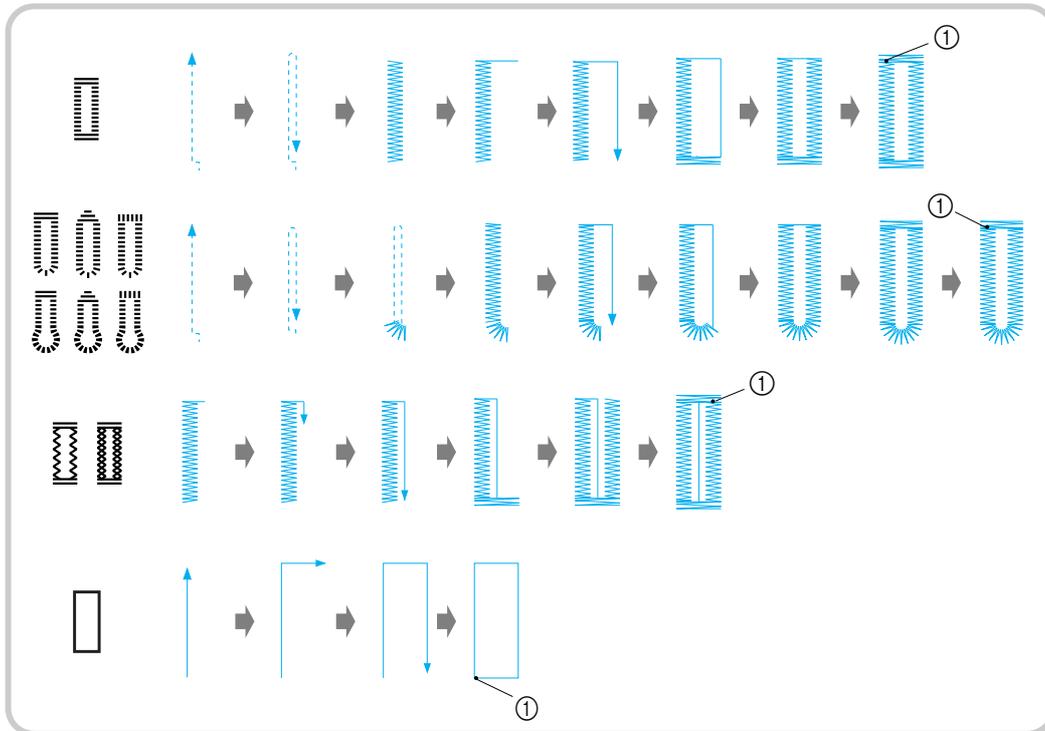
Knopflochstich/Knöpfe annähen

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Zum Nähen von einstufigen Knopflöchern sind 11 Stiche und zum Annähen von Knöpfen ist ein Stich verfügbar.

Stichname	Stichmuster 	Numerische Taste 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopflochstich	48 	–	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	A
	49 	–	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	50 	–	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	51 		Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	52 	–	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	
	53 	–	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	
	54 	–	Paspel-Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0–6,0 (0–15/64)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	55 	–	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	56 	–	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	57 	–	Waagrechte Knopflöcher für dicke oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	61 	–	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	M

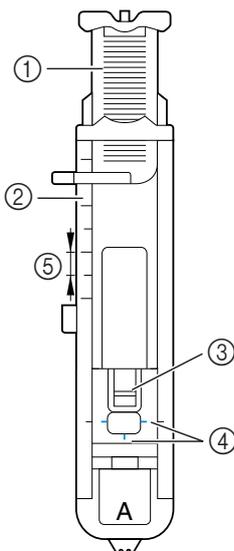
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



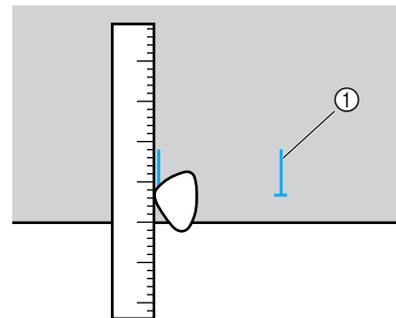
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



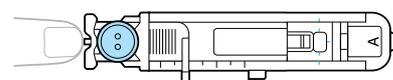
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



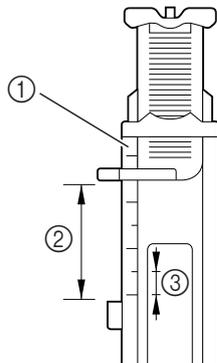
① Markierungen auf dem Stoff

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



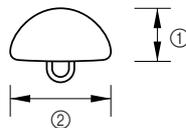
■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

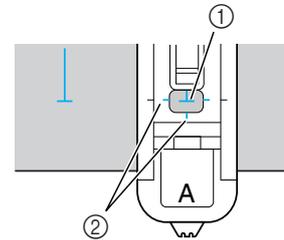
3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

4 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

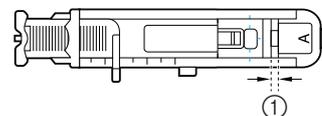
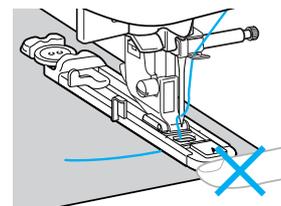
5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- ① Markierung auf dem Stoff
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

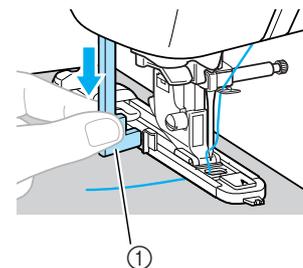
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



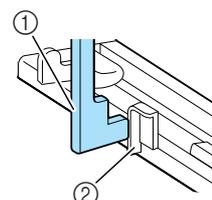
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



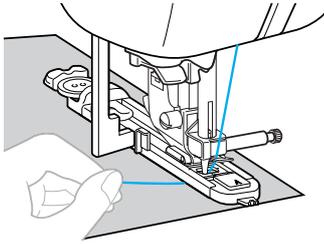
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
- ② Haken

- 7** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.

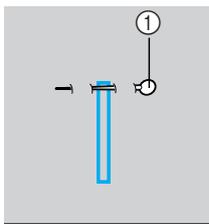


- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 8** Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.

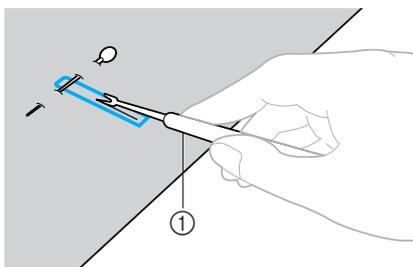
- 9** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

- 10** Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



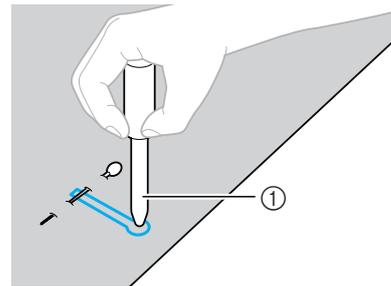
① Stift

- 11** Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

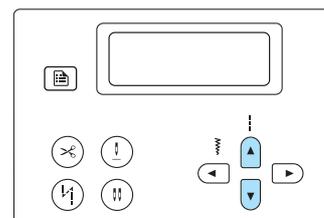
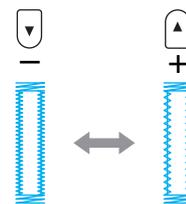
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

! VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.

■ Ändern der Stichdichte

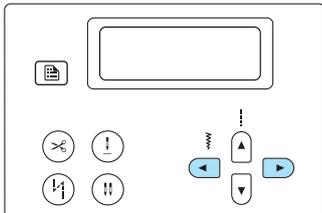
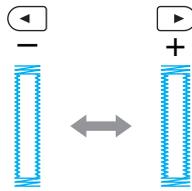
Passen Sie die Stichlänge an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichbreite ändern

Ändern Sie die Stichbreite.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).



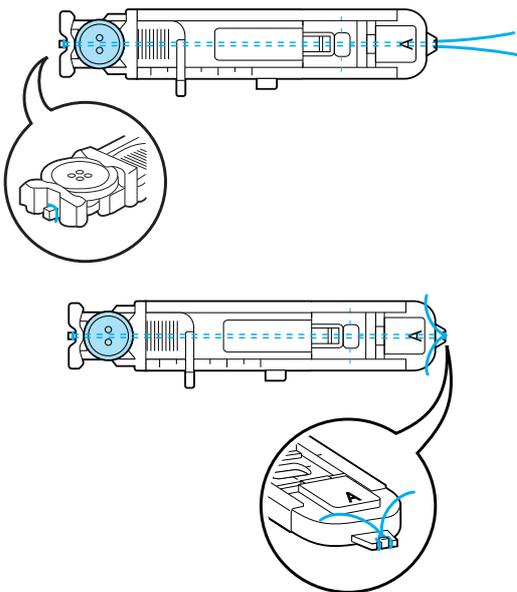
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.



- 2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

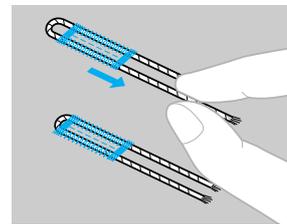
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 3 Wählen Sie Stich 52 oder 53 .

- 4 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 5 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 6 Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



- 7 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

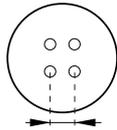
- 8 Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Pfeiltrenner durch.

Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

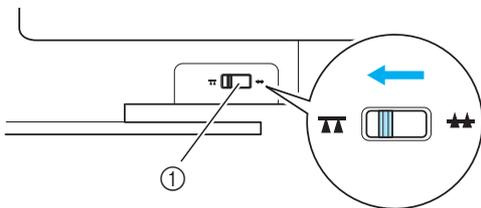
Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



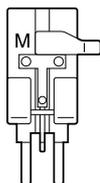
- 2** Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf **▲▲** (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).



- ① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

► Der untere Transporteur ist abgesenkt.

- 3** Bringen Sie den Knopfannähfuß „M“ an.



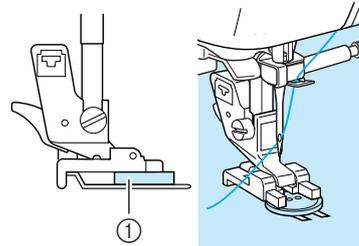
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 4** Wählen Sie Stich **61** .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).
- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Nähmaschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

- 5** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

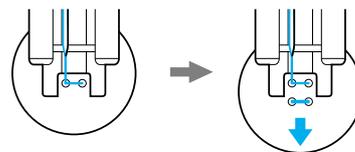
- 6** Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“.



- ① Knopf

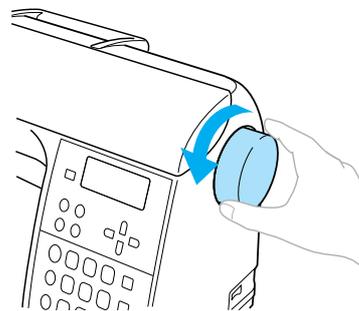
► Der Knopf wird festgehalten.

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähren Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähren Sie diese auf dieselbe Weise.



- 7** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

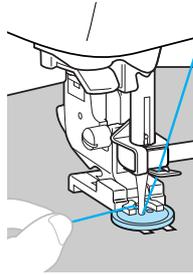
Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

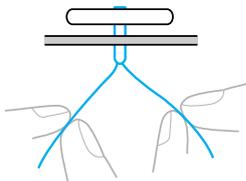
- 8** **Beginnen Sie zu nähen.**
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).



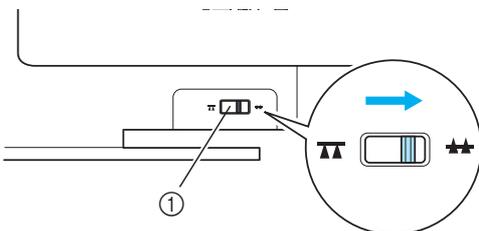
▶ Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Wenn der Knopf fester fixiert werden muss, führen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal durch.
- Drücken Sie nicht die Taste  („Fadenabschneider“).

- 9** **Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.**
Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



- 10** **Wenn Sie den Knopf fertig angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf  (von der Rückseite der Maschine gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.**



- ① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)



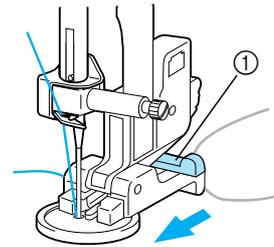
Anmerkung

- Der Transporteur-Einstellhebel steht normaler Weise rechts (von der Rückseite der Maschine aus gesehen).
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

■ **Annähen von Ösenknöpfen**

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

- 1** **Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.**



- ① Ösenknopfhebel

- 2** **Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.**

Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



- 3** **Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.**

Einnähen eines Reißverschlusses

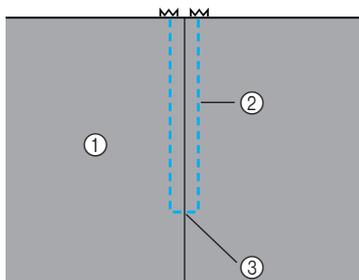
Es kann ein Reißverschluss eingnäht werden.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Mittlere Nadelstellung)	03		Annähen von Reißverschlüssen, Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingnähten Reißverschlusses und eines seitlich eingnähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



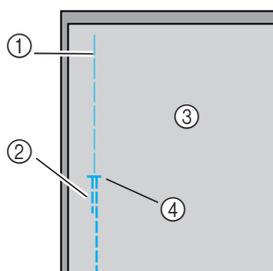
- ① Stoffvorderseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

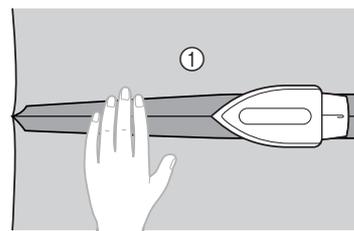
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Grundstiche“ (Seite 81).

2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



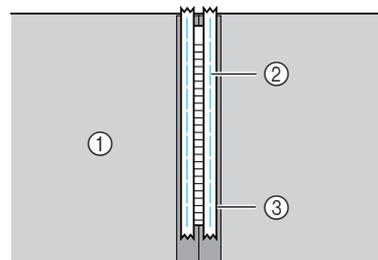
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.



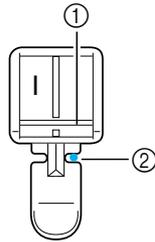
- ① linke Stoffseite

4 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss (Spirale unten)

- 5** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

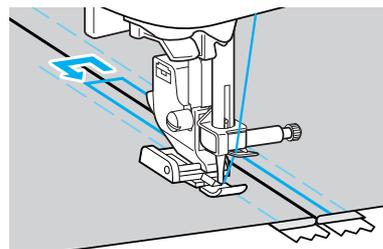
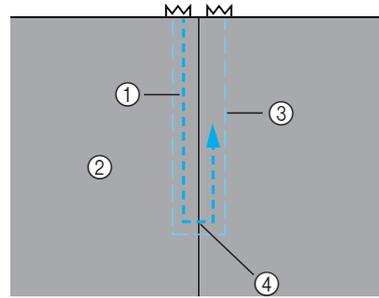
- 6** Wählen Sie Stich 03 .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

! VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 7** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

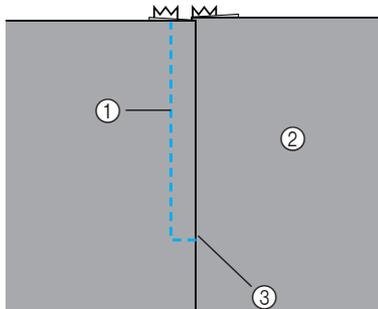
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 8** Entfernen Sie die Heftnaht.

Reißverschluss seitlich einnähen

Es wird nur eine Naht auf einem Stoffstück genäht. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

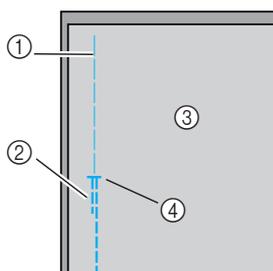
Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

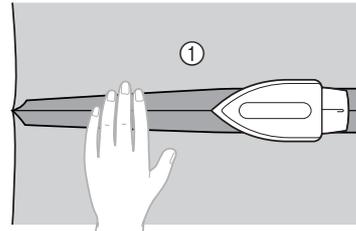
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Grundstiche“ (Seite 81).

2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



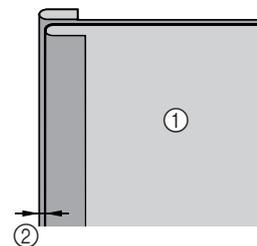
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.



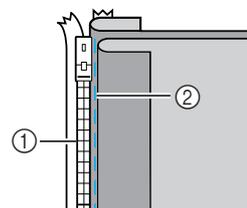
- ① linke Stoffseite

4 Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.



- ① linke Stoffseite
- ② 3 mm (1/8 Zoll)

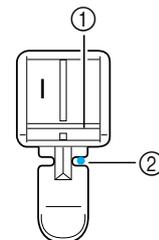
5 Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Reißverschlusszähne
- ② Heftnaht

6 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „1“ an.

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

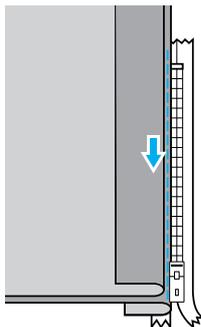
7 Wählen Sie Stich 03 .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

! VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

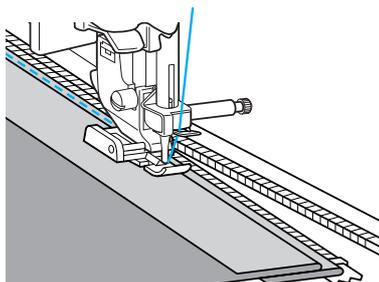
8 Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.



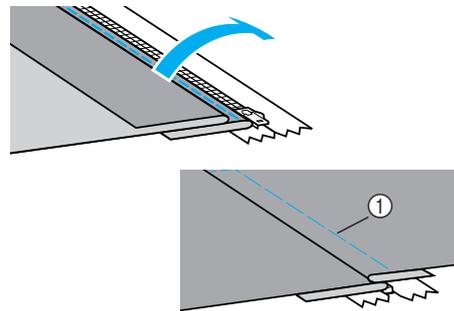
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

9 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußheber, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



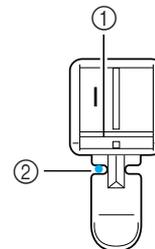
10 Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



① Heftnaht

11 Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.

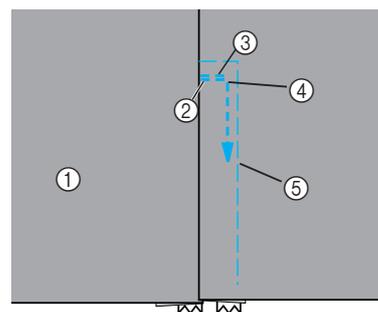
Wenn der Nähfußhalter in Schritt 6 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Nähfußstift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

12 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



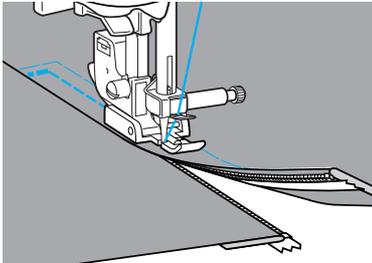
① Stoffvorderseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

13 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.

14 Entfernen Sie die Heftnaht.



Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln

Es können Reißverschlüsse und Paspeln eingenäht werden.

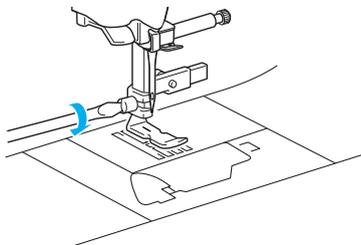
Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Linke Nadelstellung)	01 		Annähen von Reißverschlüssen, Nähen von verdeckten Säumen und Paspeln	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse und Paspeln einzunähen. Im Folgenden wird die Vorgehensweise für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und einer Paspel mit dem einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

1 Weitere Hinweise siehe Schritte **1–4** unter „Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses“ (Seite 91).

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter (Seite 43), um den anschraubbaren, einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß anzubringen.

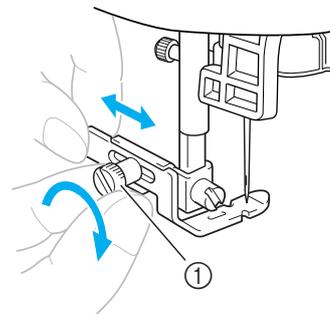


Hinweis

- Ziehen Sie die Schraube, die den Nähfuß fixiert, mit einem Schraubenzieher ganz fest. Wenn die Schraube locker ist, kann die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen.

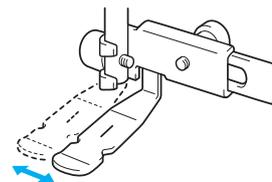
3 Wählen Sie Stich **01** .

4 Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.

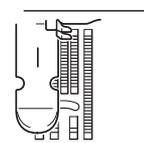


① Fixierschraube

5 Schieben Sie den Nähfuß entweder über die linke oder die rechte untere Transporteuseite.

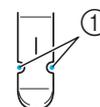


Linke Nähposition



Rechte Nähposition

6 Wechseln Sie die Nadelposition so, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

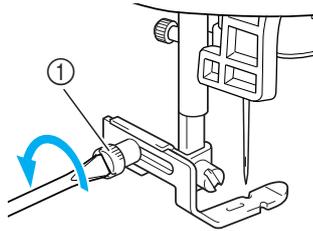


① Nadeleinstichpunkt

! VORSICHT

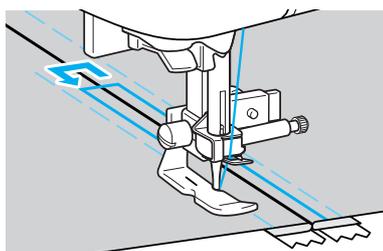
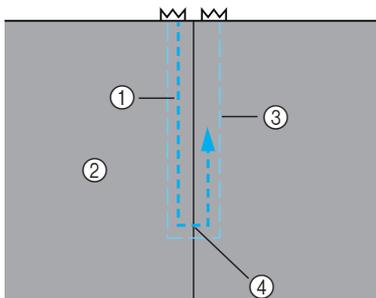
- Nach Einstellung der Nadelposition drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

- 7** Ziehen Sie die Fixierschraube mit einem Schraubendreher ganz fest.



① Fixierschraube

- 8** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

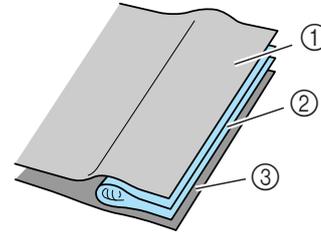
! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9** Entfernen Sie die Heftnaht.

Einnähen einer Paspel

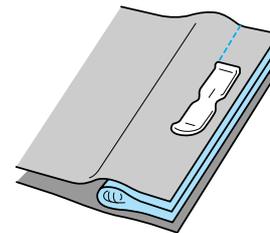
- 1** Platzieren Sie die Paspel zwischen zwei Stoffstücken, die mit Innenseite nach außen gedreht sind (siehe Abbildung unten).



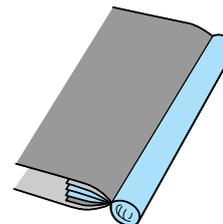
① Stoff
② Paspel
③ Stoff

- 2** Lesen Sie dazu die Schritte für das Anbringen des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfußes (Seite 96).

- 3** Nähen Sie entlang der Paspel.



- 4** Drehen Sie nach dem Nähen die Stoffstücke.



Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

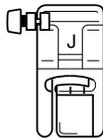
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster 	Numerische Taste 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich	05 		Stretchstoffe	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
2-Punkt-Zickzackstich	09 	–	Anbringen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich	10 			5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Stich zum Anbringen eines Gummibandes	34 	–	Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	

Beachten Sie bei allen folgenden Nähvorgängen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

Stretchnaht

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

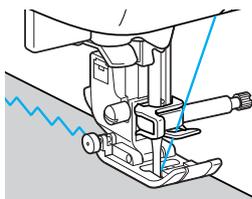


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie Stich 05 .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.

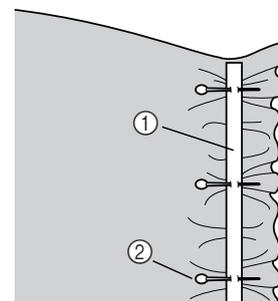


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, eine geeignete Gummibandlänge zu verwenden.

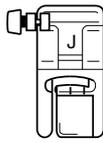
1 Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
- ② Stift

2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



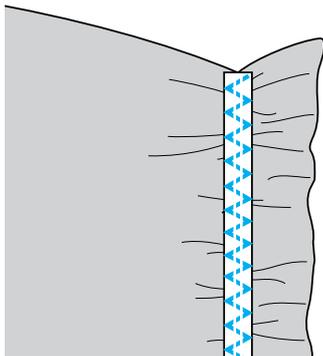
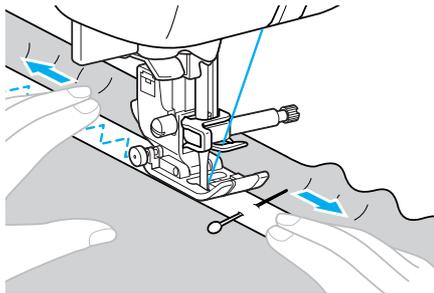
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

3 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

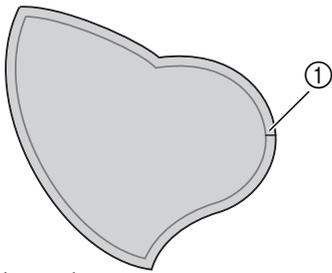
Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster 	Numerische Taste 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	07 		Anbringen von Applikationen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
	24 	–	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	
Applikationsstich	19 	–	Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	
	25 	–	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Patchwork-Geradstich	21 	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
	22 	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Verbindungsstich	28 	–	Patchwork-Stich	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	29 	–		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	30 	–		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Quiltstich wie mit der Hand genäht	23 	–	Quilten mit Geradstich, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Quilt-Punktierstich	26 	–	Punktierstich	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

Stich für Applikationen

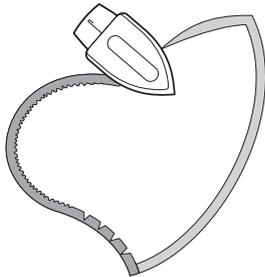
Verwenden Sie für beste Ergebnisse den mitgelieferten offenen Nähfuß.

- 1 **Schneiden Sie die Applikation aus und rechnen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll) mit ein.**



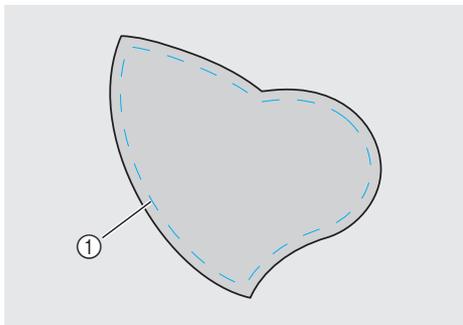
① Nahtzugabe

- 2 **Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.**



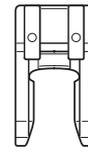
- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.

- 3 **Drehen Sie den Stoff um und heften oder stecken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.**



① Heftnaht

- 4 **Bringen Sie den offenen Nähfuß an.**

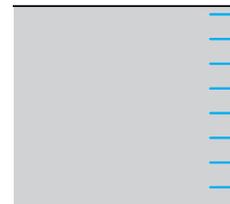
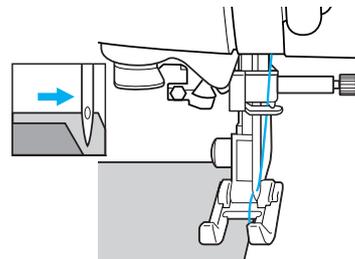


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

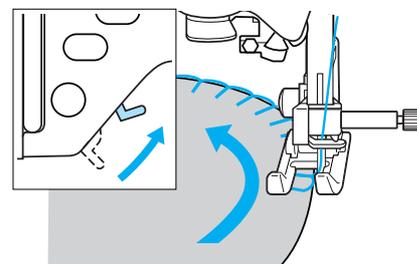
- 5 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

- 6 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**

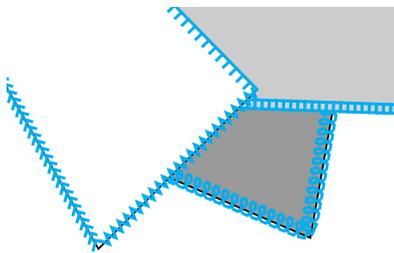
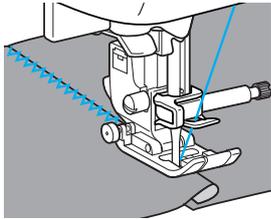


Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork-Naht (für Quilts)

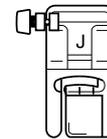
- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.



Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Stich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



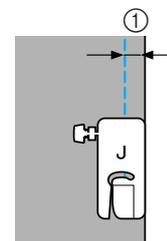
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 3 Wählen Sie Stich ²¹  oder ²² .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

- 4 Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.

- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich ²¹ .

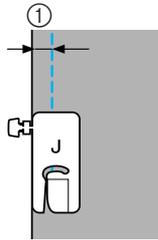


- ① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem

Stich ²²  .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)



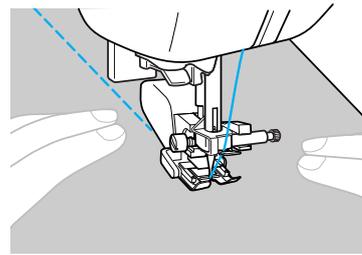
Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein.

Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Transporteurs und der optionalen Wattierführung leicht genäht werden.

- 1 **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**
- 2 **Setzen Sie den Stoffobertransport ein.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Verwenden des Stoffobertransports“ (Seite 44).
- 3 **Wählen Sie einen Stich aus.**
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 70).
- 4 **Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.**

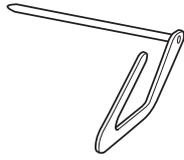


Hinweis

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

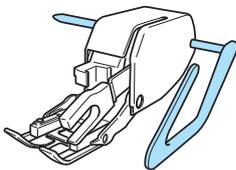
■ Verwendung der optionalen Wattierführung

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

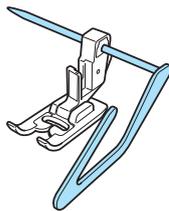


- 1 Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.

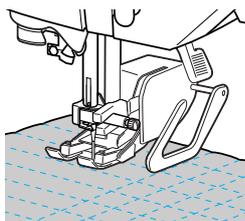
Stoffobertransport



Nähfußhalter



- 2 Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.



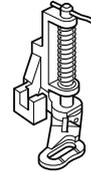
Hinweis

- Die optionale Wattierführung erhalten Sie bei Ihrem Brother-Händler.

Freihand-Quilten

Zum Freihand-Quilten kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, damit der Stoff frei bewegt werden kann.

Für das Freihand-Quilten wird der Quiltfuß benötigt.

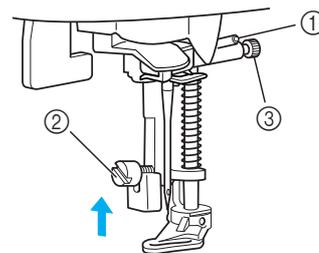


- 1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Siehe „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).

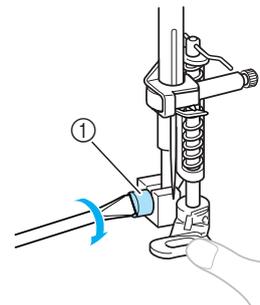
- 2 Sichern Sie den Quiltfuß mit der Nähfußhalterschraube.

Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



- ① Stift auf dem Quiltfuß
- ② Nähfußhalter Schraube
- ③ Nadelklemmschraube

- 3 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



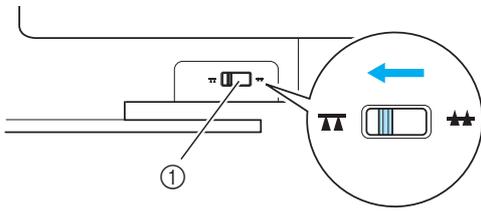
- ① Nähfußhalter Schraube



VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

- 4** Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



- ① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

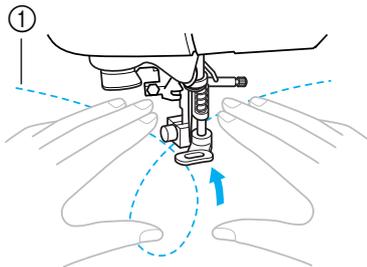
► Der untere Transporteur ist abgesenkt.

- 5** Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

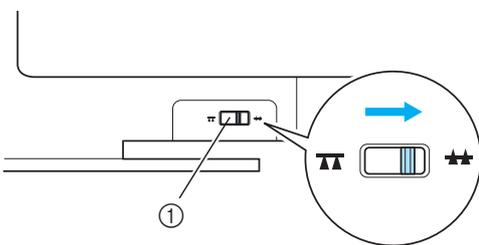
- 6** Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.

Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- ① Stichmuster

- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf  (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.



- ① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel rechts.

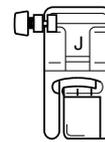
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Nähmaschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

- 1** Schließen Sie das Fußpedal an.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



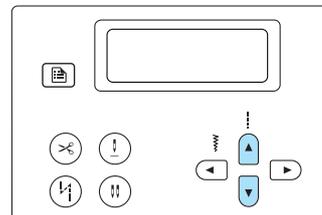
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 3** Schalten Sie die Nähmaschine ein und drücken Sie anschließend  (Taste „Einstellungen“) im Bedienfeld.

► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



- 4** Drücken Sie  oder  (Stichlängentasten) bis  angezeigt wird.

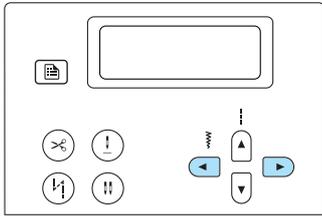


► Es erscheint der Bildschirm, auf dem eingestellt werden kann, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.



5 Drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten) zur Auswahl von .

Um zu **OFF** zurückzukehren, drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten).



▶ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

6 Drücken Sie  (OK-Taste) oder  (Taste „Abbrechen/Löschen“).

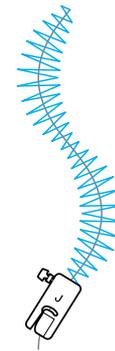
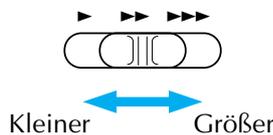
▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

7 Wählen Sie Stich ²⁴ .

• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

8 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.



• Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

9 Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf AUS zurück.



Anmerkung

● Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge zwischen 0,3 und 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

Verstärkungsstiche

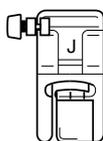
Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Numerische Taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dreifacher Stretchstich	04	9	Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	J
Verriegelungsstich	60	–	Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z. B. Taschenecken	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	A
Stopfen	58	–	Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	
	59	–	Stopfen dicker Stoffe	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie Stich 04

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

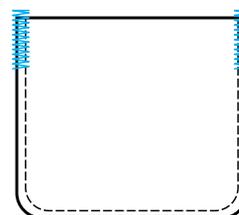
3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Nähbeginn“ (Seite 52).

Riegelstich

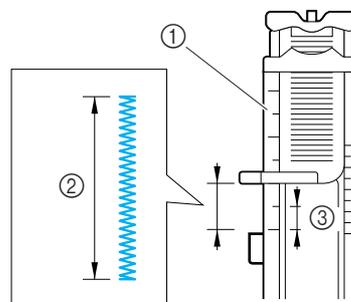
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

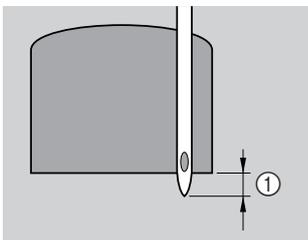
2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

3 Wählen Sie Stich ⁶⁰ .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

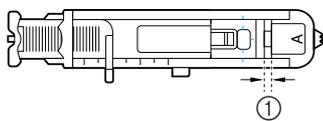
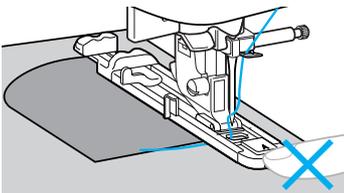
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



① 2 mm (1/16 Zoll)

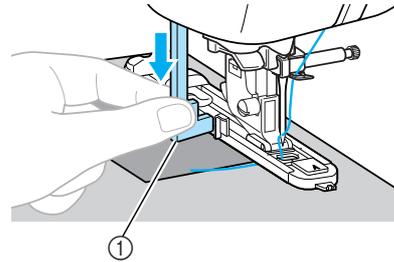
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.



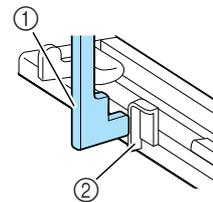
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



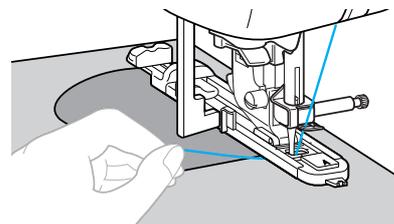
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.

8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

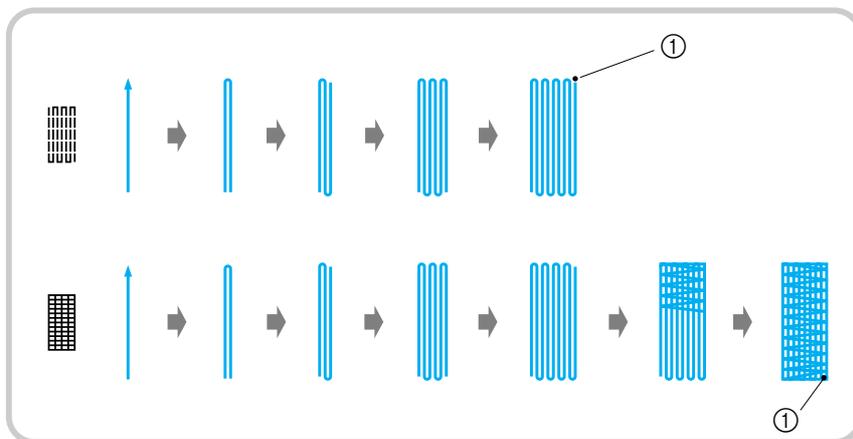


Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59).

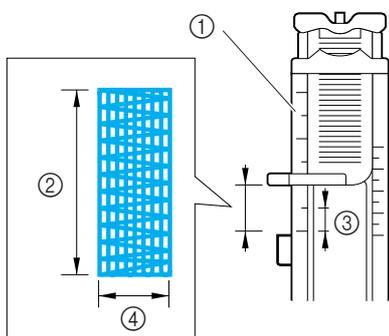
Stopfen

Ein Stoff, der zerrissen wurde, kann gestopft werden.
Wie gestopft wird, wird im Folgenden gezeigt.



① Verstärkungsstiche

- 1 Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
② Stopflänge
③ 5 mm (3/16 Zoll)
④ 7 mm (1/4 Zoll)

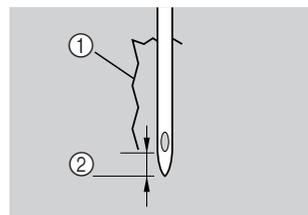
- 2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 3 Wählen Sie Stich ⁵⁸ oder ⁵⁹.**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

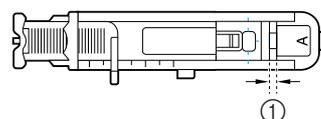
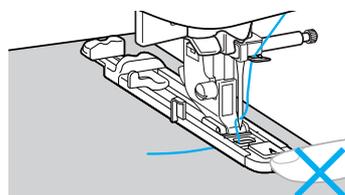
- 4 Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß.**



- ① Riss
② 2 mm (1/16 Zoll)

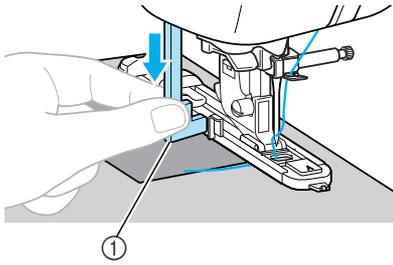
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnah nicht die richtige Größe.



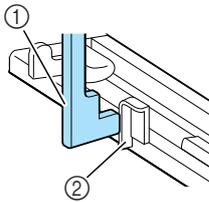
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 5** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



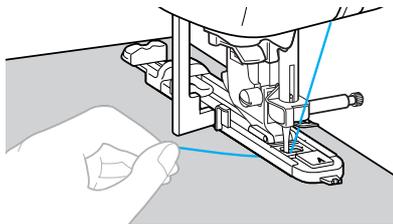
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
② Haken

- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 7** Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.

- 8** Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.



Anmerkung

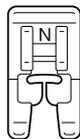
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59).

Ösenstich

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

Stichname	Stichmuster 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	62 	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0, 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	-	-	N

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie Stich  62.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.



7 mm
(1/4 Zoll)



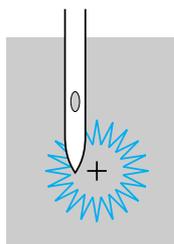
6 mm
(15/64 Zoll)



5 mm
(3/16 Zoll)

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

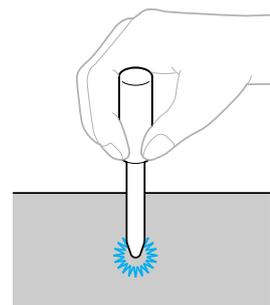
4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.



Anmerkung

- Wenn ein leichtes Garn verwendet wird, kann der Stich spärlich werden. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zwei Mal, das zweite genau über dem ersten Mal.

Dekorstiche

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

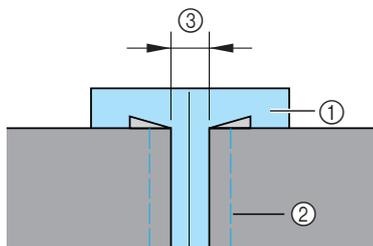
Stichname	Stichmuster 	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Hexenstich	32 	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
	33 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/25–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Verbindungsstich	28 	Dekorative Überbrückungsstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	29 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	30 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Muschelsaum	20 	Muschelsäume an Krägen und Kurven	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Wabenstich	31 	Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	32 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	33 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Bogennaht	27 	Satin-Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)		N
Saumnähte	39 	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	
	40 		6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	41 	Dekorative Säumen und Hohlsaumstiche, z. B. auf dünnen oder mittleren Stoffen und Leinwandbindung	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	42 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	43 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
	44 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	
45 	Dekorative Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Saumnähte	46	Hohlraumstiche, etc.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	N
	47		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Maschenstich	35	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	J
Zickzackstich	36		4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Dekorstich	37		5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Schlangenstich	38		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		N

Hexenstich

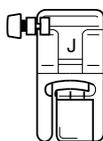
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
- Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.** Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslicher Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

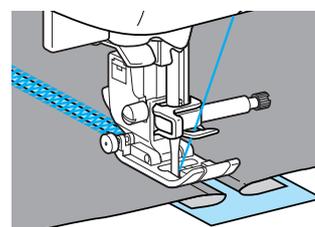
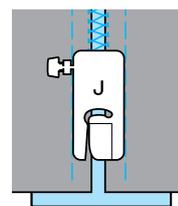
- Wählen Sie Stich 32 oder 33**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

- Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 58).

- Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**

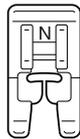


- Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



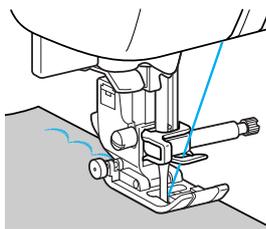
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie Stich ²⁷ .



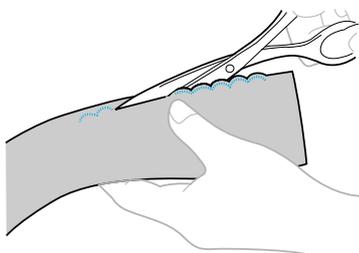
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



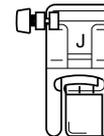
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

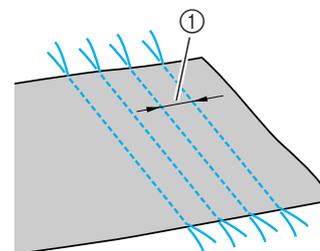


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Weitere Hinweise finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 59) und „Ändern der Oberfadenspannung“ (Seite 57).

3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).

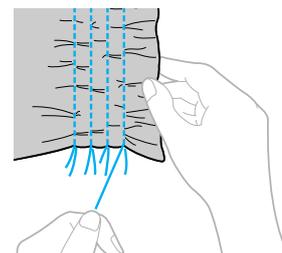


① 1 cm (3/8 Zoll)

- Es ist nicht notwendig, Vernähstiche zu nähen oder den Faden abzuschneiden.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.

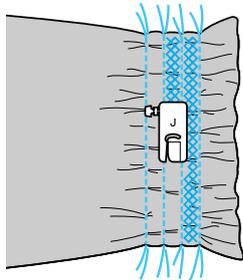
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



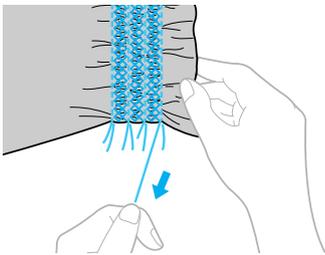
5 Wählen Sie Stich ³¹ , ³²  oder ³³ .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



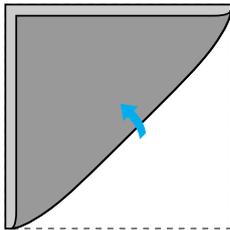
7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



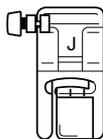
Muschelsäume

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.



2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

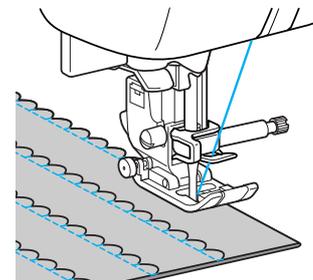
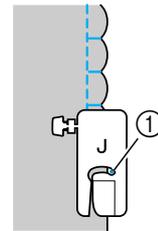


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

3 Wählen Sie Stich ²⁰ , und erhöhen Sie dann die Fadenspannung.

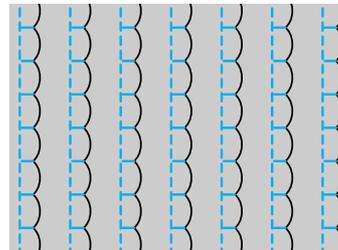
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.



① Nadeleinstichpunkt

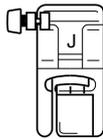
5 Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



Verbinden

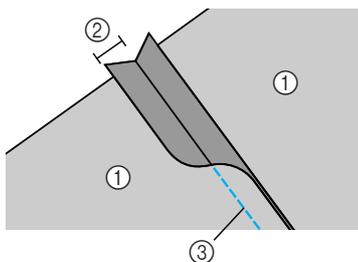
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.

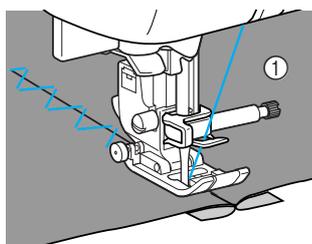


- ① linke Stoffseite
- ② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

3 Wählen Sie Stich ²⁸ , ²⁹ oder ³⁰ .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

4 Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



- ① Stoffvorderseite

Hohlsaum-Stiche

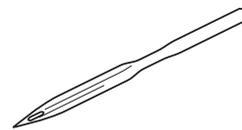
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.



Hinweis

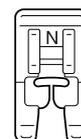
- Wenn sich der Faden verhaspelt, verwenden Sie ein Stickunterleglyles.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ (Seite 39).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

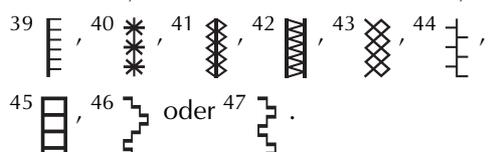
2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

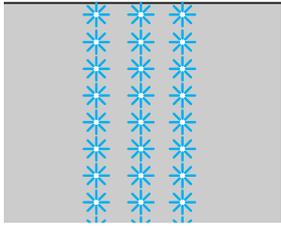
3 Wählen Sie einen Stich aus.

Die Stiche, die benutzt werden können, sind



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.

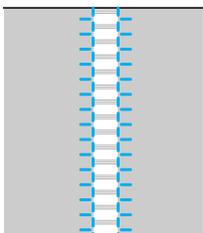


! VORSICHT

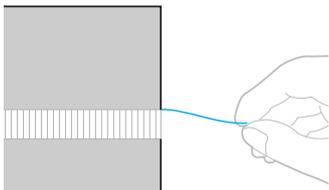
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Auszieharbeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat. Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

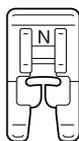
■ Auszieharbeit (Beispiel 1)



1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.

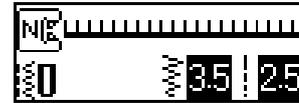


2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



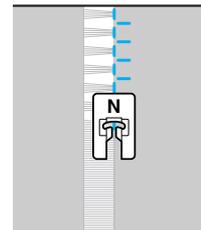
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

3 Wählen Sie Stich ³⁹ .



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

4 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

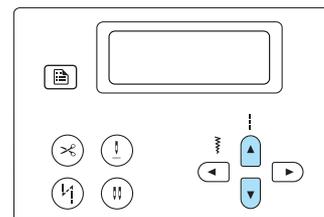


5 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste  (Taste „Einstellungen“).

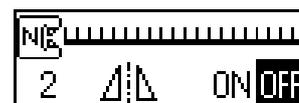
- ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



6 Drücken Sie  oder  (Stichlängentasten) bis  angezeigt wird.

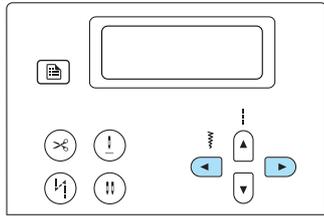


- ▶ Der Bildschirm zur spiegelbildlichen Abbildung der Muster wird angezeigt.

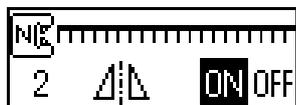


- 7 Drücken Sie ◀ oder ▶ (Stichbreitentasten) zur Auswahl von .

Um zu OFF zurückzukehren, drücken Sie ◀ oder ▶ (Stichbreitentasten).

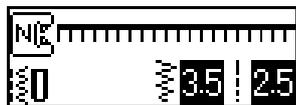


▶ Das Muster wird umgedreht.

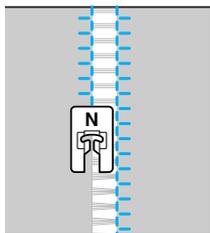


- 8 Drücken Sie OK (OK-Taste) oder ↵ (Taste „Abbrechen/Löschen“).

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

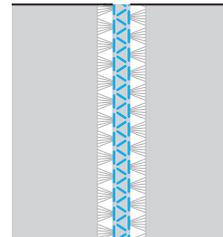


- 9 Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.

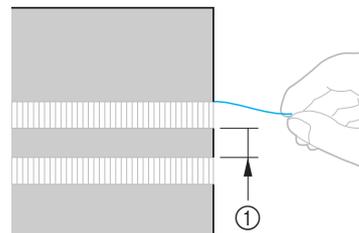


- 10 Stellen Sie die Einstellung für Spiegelbildmuster zurück auf OFF.

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

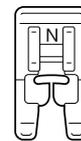


- 1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



① 4 mm (3/16 Zoll)

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

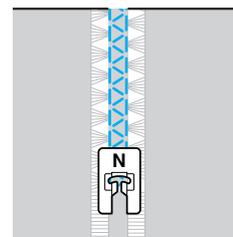


• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 3 Wählen Sie Stich ⁴² .

• Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

- 4 Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.



Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster

Es können Satinstiche, Kreuzstiche und dekorative Satinstiche genäht werden. Sie werden alle mit dem Nähfuß „N“ genäht.

Nähen schöner Muster

Um die Muster richtig zu nähen, muss Folgendes beachtet werden.

■ Stoff

Bevor Sie Stretch-, dünne Stoffe oder Stoffe mit grobem Gewebe nähen, bringen Sie das optionale Stickunterlegvlies oder ein dünnes Blatt Papier, wie z.B. Pauspapier auf der Stoffrückseite unter dem Stoff an. Da das Material beim Nähen von Satinstichen kräuselt bzw. die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Stickunterlegvlies unter den Stoff zu legen.

■ Nadeln und Fäden

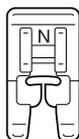
Verwenden Sie bei dünnen, mittleren oder Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelspitze. Wenn Sie dicke Stoffe nähen, verwenden Sie eine 90/14 Haushaltsnähmaschinenadel. Außerdem sollten Sie dazu einen 50er bis 60er Faden verwenden.

■ Probenähen

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes und ob Stickunterlegvlies verwendet wird, kann das gewünschte Resultat vielleicht nicht erzielt werden. Nähen Sie daher ein Probestoffstück, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen. Achten Sie außerdem darauf, beim Nähen den Stoff mit den Händen zu führen, damit der Stoff nicht wegrutscht.

Nähen von Mustern

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

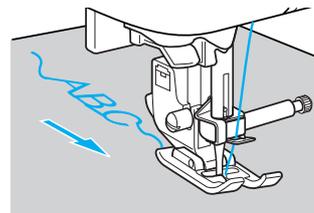
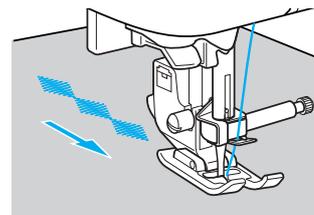


- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 4 bis 6 unter „Stiche auswählen“ (Seite 72).

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.



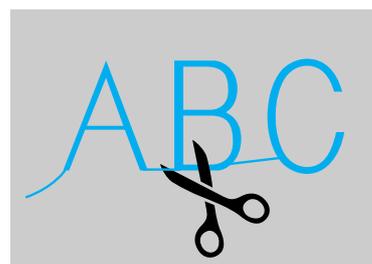
- Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

4 Nähen Sie Verstärkungsstiche.

Wenn Sie Buchstabenstiche nähen, werden automatisch nach jedem Buchstaben Verstärkungsstiche genäht.

- Wenn Sie ein Muster nicht mit dem Buchstabenstich, sondern mit einem anderen Stich nähen, ist es nützlich automatische Verstärkungsstiche einzustellen. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Automatisches Vernähen“ (Seite 60).

5 Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden am Beginn der Naht und zwischen den Mustern ab.



Kombinieren von Mustern

Mehrere Muster können kombiniert und zusammen genäht werden.

Dekorstiche und Buchstabenstiche (Stiche, die mit  und  ausgewählt werden) können kombiniert werden. Nutztiche (Stiche, die mit  und  ausgewählt werden) können jedoch nicht kombiniert werden.

1 Wählen Sie das erste Muster.

- Das erste Muster ist ausgewählt und erscheint auf dem LCD-Bildschirm.



- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das gewählte Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.

2 Wählen Sie das nächste Muster.

Geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches mit den numerischen Tasten ein.

Um den Stichmodus zu ändern, drücken Sie die Dekorstichtaste  oder die Buchstabenstichtaste . Wenn das Symbol des gewünschten Stichmodus links unten im Bildschirm dargestellt wird, geben Sie die Nummer des gewünschten Stiches ein.



- Die Musterkombination erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

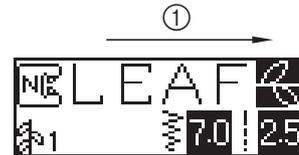


- Um ein ausgewähltes Muster zu entfernen, drücken Sie  (Taste „Abbrechen/Löschen“) im Bedienfeld. Das zuletzt ausgesuchte Muster wird entfernt.

3 Wiederholen Sie die Schritte 2.



4 Wenn alle gewünschten Muster ausgewählt sind, beginnen Sie zu nähen.



① Nährichtung

- Die Reihenfolge der Muster auf dem LCD-Bildschirm zeigt, in welcher Reihenfolge diese genäht werden.



Hinweis

- Wenn das kombinierte Muster mindestens einmal genäht worden ist, wird das Nähen der Musterkombination vorübergehend angehalten. Wenn Sie nach dem Nähen eine Stichnummer eingeben, wird die Musterkombination gelöscht, der neue Stich wird eingestellt und nicht zu dem bereits kombinierten Stichmuster hinzugefügt.
- Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen möchten, muss es vor Eingabe eines neuen Stiches gespeichert werden. Einzelheiten zum Speichern von Stichmustern finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 126).

Anmerkung

- Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, stoppt die Nähmaschine, sobald alle auf dem LCD-Bildschirm angezeigten, ausgewählten Muster genäht wurden. Hinweise zum wiederholten Nähen von Musterkombinationen finden Sie unter „Musterwiederholungen“.
- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 126).

Musterwiederholungen

Um die Musterkombination wiederholt zu nähen, folgen Sie der hier beschriebenen Vorgangsweise.

1 Wählen Sie das Muster.

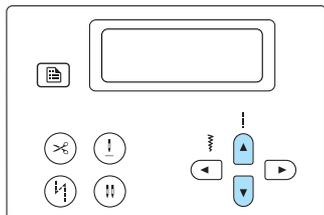
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Kombinieren von Mustern“ (Seite 120).

2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

- ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



3 Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.

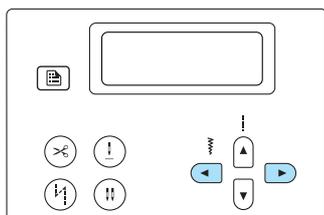


- ▶ Es erscheint der Bildschirm zur Einstellung der Musterwiederholung.



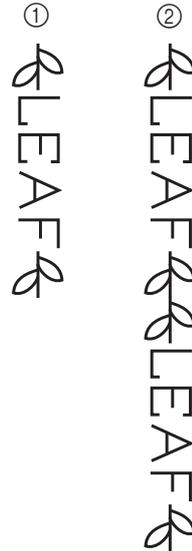
4 Drücken Sie oder (Stichbreitentasten) zur Auswahl von (Musterwiederholung).

Um zu  (einmaliges Nähen) zurückzukehren, drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten).



5 Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).

- ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und die Maschine ist eingestellt, das ausgewählte Muster wiederholt zu nähen.



- ① Einzel
- ② Wiederholt

Hinweis

- Wenn wiederholtes Nähen eingestellt ist, wird das Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.
- Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, wird die Einstellung wiederholtes/einmaliges Nähen wieder auf Standard eingestellt.

Überprüfen des gewählten Musters

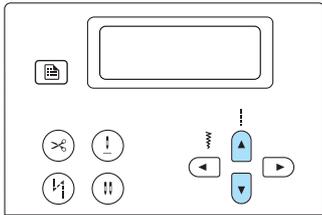
Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden. Wenn nicht alle gewählten Muster auf dem LCD-Bildschirm gleichzeitig angezeigt werden können, kann das Muster auf folgende Weise überprüft werden.

1 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

- ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



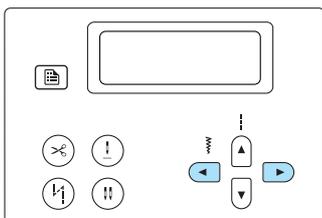
- 2 Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.



- Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters erscheint.



- 3 Drücken Sie oder (Stichbreitentasten), um durch das Muster zu blättern, und überprüfen sie es.



- Drücken Sie , um links durch das Muster zu blättern. Wenn die Taste bei Anzeige des ganz links liegenden (ersten) Musters gedrückt wird, ertönt ein Signalton.
- Drücken Sie , um rechts durch das Muster zu blättern. Wenn die Taste bei Anzeige des ganz rechts liegenden (letzten) Musters gedrückt wird, ertönt ein Signalton.

- 4 Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).

- Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Ändern der Mustergröße

Die Buchstabengröße in der Schriftart Gotisch (gewählt mit) und im Umriss-Stil (gewählt mit) kann zwischen groß und klein umgeschaltet werden. Die Größe anderer Muster kann jedoch nicht geändert werden. Einzelheiten zu Stichmustern, deren Größe geändert werden kann, finden Sie unter „Weitere Stiche“ (Seite 139).

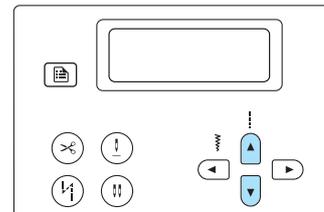
- 1 Wählen Sie einen Stich aus.
Wählen Sie ein Stichmuster, dessen Größe geändert werden kann.

- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

- Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



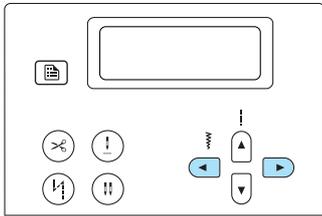
- 3 Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.



- Der Bildschirm zum Ändern der Mustergröße erscheint.



- 4 Drücken Sie oder (Stichbreitentasten) bis die gewünschte Größe eingestellt ist. Wählen Sie für die kleine Größe oder für die große Größe.



► Die Mustergröße wurde geändert.

- 5 Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).
 ► Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

- 6 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5.



LEAFLEAF



Anmerkung

- Standardmäßig ist die große Mustergröße eingestellt. Wenn die kleine Mustergröße ausgewählt ist, können kleine Muster kombiniert und verbunden werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, kann die Größe jedes ausgewählten Musters eingestellt werden.

Ändern der Stichdichte

Wenn ein dekorativer Satinstich ausgewählt wurde, kann die Stichdichte geändert werden.

- 1 Wählen Sie einen dekorativen Satinstich (Nr. 53–62 aus 1, ausgewählt mit).

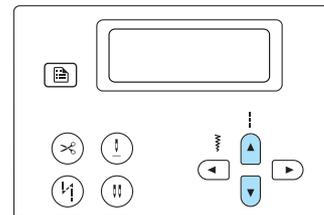


- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



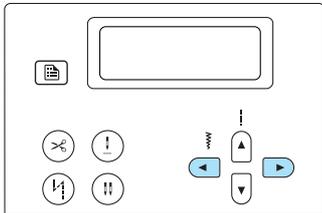
- 3 Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.



► Es erscheint der Bildschirm, auf dem die Stichdichte des dekorativen Satinstichs eingestellt werden kann.



- 4** Drücken Sie oder (Stichbreitentasten) bis die gewünschte Dichte eingestellt ist. Wählen Sie für spärliche Stiche oder für kompakte Stiche.



- 5** Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).

- ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und die Stichdichte ist geändert.

VORSICHT

- Wenn die Stichdichte für die Nadel zu kompakt ist, können sich die Stiche zusammenziehen und zum Abbrechen der Nadel führen.

Ändern der Stichmusterlänge

Die Länge eines Teils eines Satinstichs kann auf fünf verschiedene Größen eingestellt werden.

- 1** Wählen Sie einen Satinstich (Nr. 32–47 aus 1, gewählt mit).

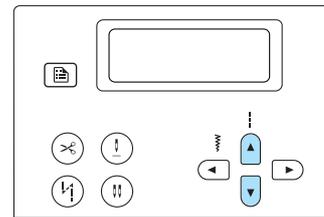


- 2** Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).

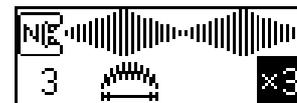
- ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



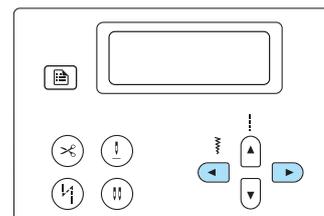
- 3** Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.



- ▶ Es erscheint der Bildschirm zum Ändern der Länge des Satinstichs.



- 4** Drücken Sie oder (Stichbreitentasten), bis die gewünschte Länge eingestellt ist. Die Länge kann innerhalb eines Bereichs von $\times 1$ bis $\times 5$ eingestellt werden.



- Drücken Sie die Taste , um die Länge zu verkürzen. Wenn die Taste bei Anzeige der kleinsten Einstellung ($\times 1$) gedrückt wird, ertönt ein Signalton.
- Drücken Sie die Taste , um die Länge zu erhöhen. Wenn die Taste bei Anzeige der größten Einstellung ($\times 5$) gedrückt wird, ertönt ein Signalton.



- ▶ Die Satinstichlänge ist geändert.

- 5** Drücken Sie (OK-Taste) oder (Taste „Abbrechen/Löschen“).

- ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



Spiegelbildliche Abbildung des Musters

Das Muster kann entlang einer vertikalen Achse gespiegelt werden.

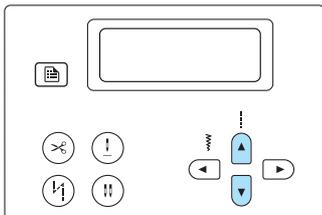
1 Wählen Sie einen Stich aus.

2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste  (Taste „Einstellungen“).

► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



3 Drücken Sie  oder  (Stichlängentasten) bis  angezeigt wird.

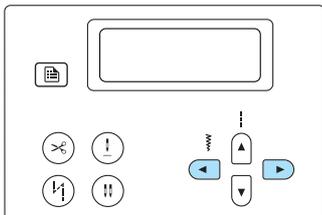


► Der Bildschirm zur spiegelbildlichen Abbildung der Muster wird angezeigt.



4 Drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten) zur Auswahl von **ON**.

Um zu **OFF** zurückzukehren, drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten).

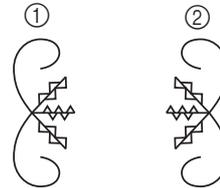


► Das Muster wird gespiegelt.



5 Drücken Sie  (OK-Taste) oder  (Taste „Abbrechen/Löschen“).

► Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



- ① Normal
- ② Gespiegelt



Anmerkung

- Einige Nutznähte, die meisten Dekorstiche und alle Buchstabenstiche können gespiegelt werden.
- Gespiegelte Muster können auch mit anderen Mustern kombiniert werden.



Speichern von Mustern

Musterkombinationen können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster mit dem Ausschalten der Maschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden. Dies ist praktisch für Muster, wie z.B. Namen, die oft verwendet werden. Die Speicherung von Nutztstichen ist ebenfalls möglich. Bis zu zehn Muster können gespeichert werden.

1 Erstellen Sie die Musterkombination, die Sie speichern möchten. Oder zeigen Sie das Muster an, das gespeichert werden soll.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Kombinieren von Mustern“ (Seite 120).



2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Speichertaste).

- ▶ Der Musterspeichermodus wird aktiviert und  wird oben links im Bildschirm angezeigt.



3 Drücken Sie die numerische Taste (0 bis 9) für die Tasche, in der das Stichmuster gespeichert werden soll.

- ▶ Der in der Tasche mit der gedrückten Nummer gespeicherte Inhalt wird angezeigt.
- Ist die Tasche leer, wird unten im Bildschirm nichts angezeigt.



- Ist bereits ein Stichmuster in der Tasche gespeichert, wird das Muster angezeigt. Wenn Sie dieses Muster in der Tasche erhalten möchten, wählen Sie eine andere Tasche.



4 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann (OK-Taste).

Der in der ausgewählten Tasche gespeicherte Inhalt wird überschrieben.

- ▶  erscheint, während das Muster in der Tasche gespeichert wird.
- ▶ Wenn das Muster gespeichert ist, ertönt ein Signalton und der ursprüngliche Stich-Bildschirm wird wieder angezeigt.

Hinweis

- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verlorengehen.

Anmerkung

- Ein in einer Tasche gespeichertes Stichmuster kann gelöscht werden, indem das Speichern ohne ein gewähltes Muster durchgeführt wird.

Laden von Mustern

- 1 Drücken Sie im Bedienfeld  (Taste „Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“).

- ▶ Wenn  in der Bildschirmmitte erscheint, wird der Modus zum Laden von Stichmustern aktiviert, und  erscheint in der unteren linken Ecke des Bildschirms.



Anmerkung

- Mit jedem Tastendruck auf  („Voreingestellter Nutzstich/Gespeichertes Muster“) schaltet die Maschine zwischen voreingestellten Nutzstichen und gespeicherten Stichmustern um. (Einzelheiten über voreingestellte Nutzstiche finden Sie unter „Auswählen von Sticharten und Mustern“ (Seite 70).

- 2 Drücken Sie die numerische Taste (0 bis 9) für die Tasche, in der das Stichmuster gespeichert ist.

- ▶ Der in der Tasche mit der gedrückten Nummer gespeicherte Inhalt wird geladen.



- Ist die Tasche leer, ertönt ein Signalton, und es wird wieder der Bildschirm angezeigt, der vor dem Drücken einer numerischen Taste aktiv gewesen ist.
- Um eine andere Tasche auszuwählen, geben Sie mit den numerischen Tasten die Nummer einer anderen Tasche ein.



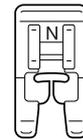
Anmerkung

- Wenn ein Dekor- oder Buchstabenstichmuster geladen worden ist, können Sie durch Drücken der Dekorstichtaste  oder Buchstabenstichtaste  weitere Muster kombinieren oder das Stichmuster bearbeiten.

Neuausrichten von Mustern

Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit kann es sein, dass ein Muster nicht richtig genäht wird. Passen Sie das Muster in diesem Fall auf einem Stoffrest aus demselben Stoff an.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

- 2 Wählen Sie  (Nr. 31 aus , gewählt mit ).

Drücken Sie  (Dekorstichtaste) und geben Sie anschließend mit den numerischen Tasten „31“ ein.

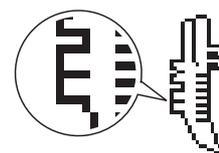
- ▶ Der Musterausrichtungs-Stich ist ausgewählt.

- 3 Beginnen Sie mit dem Nähen.



- ▶ Das Muster für die Änderung wird genäht.
- ▶ Die Nähmaschine stoppt, nachdem das Muster fertig genäht ist.

- 4 Überprüfen Sie das genähte Muster. Wenn der Teil des Musters, der in der Abbildung gezeigt wird, gleichmäßig genäht ist, ist das Muster richtig ausgerichtet.



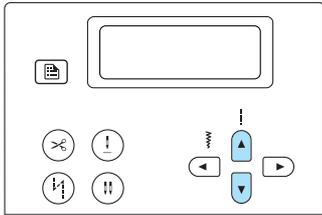
Wenn das Muster nicht richtig genäht ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um es zu ändern.

5 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste  (Taste „Einstellungen“).

► Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.



6 Drücken Sie  oder  (Stichlängentasten) bis  angezeigt wird.

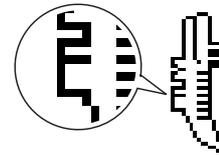
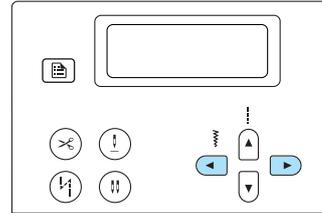


► Es erscheint der Bildschirm zum Ändern des Musters.

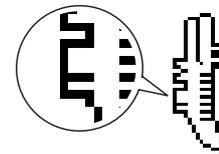


7 Drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten).

► Führen Sie die notwendigen Änderungen durch, je nachdem, wie das Muster genäht wird.



Drücken Sie  (Stichbreitentaste), um die Anpassungseinstellung zu vergrößern.



Drücken Sie  (Stichbreitentaste), um die Anpassungseinstellung zu verkleinern.



8 Beginnen Sie wieder zu nähen und überprüfen Sie das Muster.

Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.

9 Wenn das Muster korrekt genäht wird, drücken Sie  (OK-Taste) oder  (Taste „Abbrechen/Löschen“).

► Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Entwerfen von Mustern

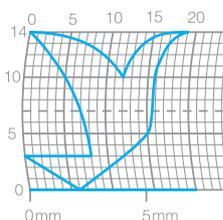
Mit der Funktion „My Custom Stitch“ (Mein Stichdesign) können Sie selbst entworfene Stichmuster nähen.

Zeichnen einer Skizze des Stichmusters

Bereiten Sie einen Schabloneinsatz vor.



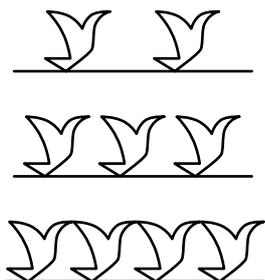
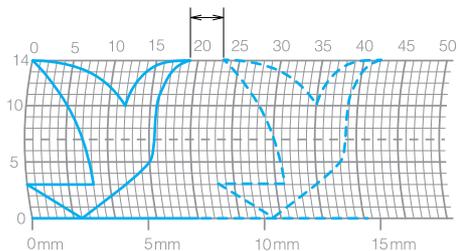
1 Zeichnen Sie eine Skizze des Musters auf dem Schabloneinsatz.



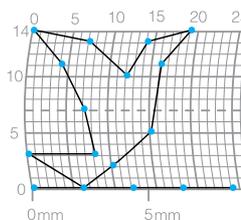
Zeichnen Sie das Muster als eine durchgehende Linie und mit dem Anfangs- und Endpunkt des Designs auf derselben Höhe.



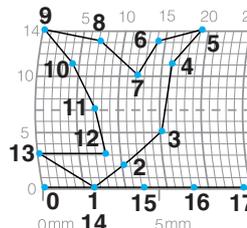
2 Wenn das Muster wiederholt werden soll, bestimmen Sie den Abstand zwischen den wiederholten Mustern.



3 Markieren Sie die Punkte im Muster, die an den Schnittpunkten im Gitter liegen, und verbinden Sie diese Punkte mit einer durchgehenden geraden Linie.



4 Bestimmen Sie die NÄHREIHENFOLGE.



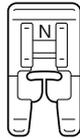
Um eine schönere Naht zu erhalten, schließen Sie das Muster, indem Sie die Linie sich überschneiden lassen.



Eingeben der Musterdaten

Folgen Sie dem Muster auf der Schablone und programmieren Sie dieses in die Nähmaschine.

1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

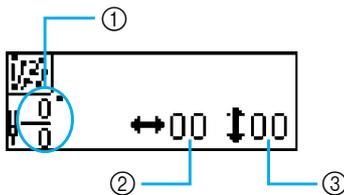
2 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

3 Wählen Sie (Nr. 99 aus , gewählt mit).

Drücken Sie  (Dekorstichtaste) und geben Sie anschließend mit den numerischen Tasten „99“ ein.



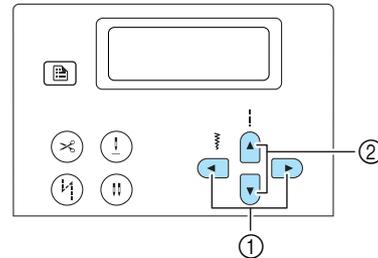
► Der Bildschirm zur Eingabe eines Musters erscheint.



- ① Zahl des aktuellen Punktes/Gesamtzahl an Punkten
- ② Horizontale Koordinate (0-79)
- ③ Vertikale Koordinate (0-14)

4 Überprüfen Sie den Schablonensatz und bestimmen Sie die Koordinaten des ersten Punktes.

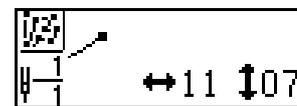
Wählen Sie mit  und  (Stichbreitentasten) die horizontale Koordinate, mit  und  (Stichlängentaste) die vertikale Koordinate, und drücken Sie anschließend  (OK-Taste).



- ① Stichbreitentasten
- ② Stichlängentasten



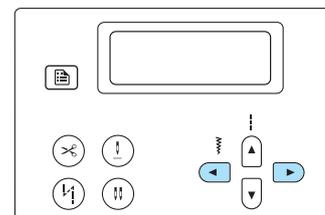
5 Bestimmen Sie die Koordinaten des zweiten Punktes und drücken Sie dann (OK-Taste).



► Es erscheint eine Anzeige, auf der Sie die Einstellungen für die Stiche zwischen den zwei Punkten bestimmen können.

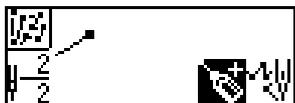
6 Bestimmen Sie, ob ein Einfach- oder Dreifachstich zwischen den Punkten genäht werden soll.

Drücken Sie  und  (Stichbreitentasten) zur Auswahl von  für Einfachstich oder  für Dreifachstich, und drücken Sie anschließend  (OK-Taste).



► Es erscheint der Bildschirm für die Auswahl des nächsten Vorgangs.

7 Wählen Sie  und drücken Sie anschließend  (OK-Taste).



- Wenn Ihnen bei der Festlegung eines Punktes ein Fehler unterläuft, drücken Sie  (Taste „Abbrechen/Löschen“), damit sich der Punkt von  zu  ändert, und bewegen (bearbeiten) Sie dann die Position des Punktes.

► Es erscheint der Bildschirm zur Bestimmung des nächsten Punktes.

8 Wiederholen Sie die Schritte **5** bis **7**, um jeden Punkt zu bestimmen.

Es können bis zu 99 Punkte eingegeben werden.



■ **So bearbeiten Sie die Position eines Punktes**

Die Position eines Punktes können Sie bearbeiten (verschieben), wenn Sie die Taste  („Abbrechen/Löschen“) drücken, während im Bildschirm  angezeigt wird. Der Punkt ändert sich dann von  zu . Mit jedem Tastendruck auf  („Abbrechen/Löschen“) wird der vorhergehende Punkt ausgewählt. Um den nächsten Punkt auszuwählen, drücken Sie  (OK-Taste).

■ **So löschen Sie einen Punkt**

Der letzte Punkt kann gelöscht werden, indem Sie  (Taste „0“) drücken, während ein Punkt als  im Bildschirm erscheint und  angezeigt wird. Mit jedem Tastendruck wird der letzte Punkt im Muster gelöscht.

9 Nachdem alle Punkte im Muster bestimmt wurden, wählen Sie  in der Anzeige, die in Schritt **7** erscheint, und drücken Sie dann  (OK-Taste).



► Der Nähbildschirm wird angezeigt.

10 Bestimmen Sie die verschiedenen Sticheinstellungen, wie z. B. den Verstärkungsstich, auf dieselbe Weise wie bei den anderen Stichen.



- Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, kann durch Drücken von  (Taste „Abbrechen/Löschen“) der Bildschirm aufgerufen werden, in dem Punkte bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht werden können.



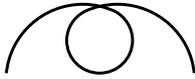
Anmerkung

- Speichern Sie das eingegebene Stichmuster im Nähbildschirm. Einzelheiten dazu finden Sie unter „Speichern von Mustern“ (Seite 126).
- Das Muster auf dem LCD-Bildschirm scheint anders als das Muster, das auf dem Schablonensatz gezeichnet wurde, und dem tatsächlich genähten Stich. Beziehen Sie sich auch auf diese, wenn Sie das Design eingeben.

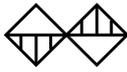
Designbeispiele

Geben Sie jeden in der Tabelle angegebenen Punkt ein, um einen Probestich zu nähen.

					
Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	0	20	38	13
1	12	0	21	35	14
2	18	3	22	32	13
3	22	6	23	30	10
4	23	10	24	32	6
5	21	13	25	35	3
6	17	14	26	41	0
7	14	13	27	45	0
8	12	11	28	47	4
9	9	13	29	44	7
10	6	14	30	45	11
11	3	13	31	47	13
12	1	10	32	50	14
13	3	6	33	54	13
14	6	3	34	56	10
15	12	0	35	55	6
16	41	0	36	51	3
17	43	4	37	45	0
18	40	7	38	70	0
19	41	11			

					
Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	0	20	16	10
1	3	5	21	18	12
2	5	8	22	21	13
3	8	11	23	25	14
4	12	13	24	28	14
5	17	14	25	33	13
6	20	14	26	37	11
7	24	13	27	41	8
8	27	12	28	43	5
9	29	11	29	44	0
10	31	9			
11	32	6			
12	30	3			
13	27	1			
14	24	0			
15	21	0			
16	18	1			
17	16	3			
18	15	5			
19	15	8			

					
Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	0	20	10	11
1	30	0	21	12	10
2	32	1	22	8	9
3	32	7	23	12	8
4	32	10	24	7	6
5	33	12	25	12	6
6	35	11	26	6	3
7	35	8	27	10	2
8	37	12	28	5	0
9	35	14	29	10	2
10	32	14	30	16	1
11	30	11	31	19	0
12	30	5	32	23	0
13	29	3	33	22	6
14	26	8	34	17	10
15	24	10	35	22	6
16	18	13	36	23	0
17	13	14	37	19	0
18	12	14	38	42	0
19	13	12			

					
Punkt	↔	↕	Punkt	↔	↕
0	0	7	20	20	11
1	5	7	21	21	7
2	4	3	22	24	7
3	5	7	23	23	14
4	8	7	24	24	7
5	7	0	25	27	7
6	8	7	26	27	11
7	11	7	27	27	7
8	11	3	28	32	7
9	11	7	29	27	11
10	16	7	30	23	14
11	11	3	31	20	11
12	7	0	32	16	7
13	4	3	33	20	3
14	0	7	34	23	0
15	4	11	35	27	3
16	7	14	36	32	7
17	11	11			
18	16	7			
19	21	7			

4

ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Sticheinstellungen	134
Nutzstiche.....	134
Weitere Stiche.....	139
Pflege und Wartung.....	143
Einschränkungen beim Ölen.....	143
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche.....	143
Reinigung der Greiferbahn.....	143
Fehlerdiagnose	145
Häufige Problemlösungsthemen.....	145
Oberfaden zu straff.....	145
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite.....	146
Falsche Fadenspannung.....	148
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden.....	149
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat.....	152
Problemliste	154
Fehlermeldungen.....	158
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.....	159
Summton.....	159
Ausschalten des Summtons.....	159
Index	161

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Automatisches Fadenabschneiden	Stoffobertransport	
				Auto	Manuell	Auto	Manuell					
Geradstich	Links 	01	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Rückwärts + Fadenabschneiden	Nein
		02	J	Normale Nähte und Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
	Mitte 	03	J/I	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Rückwärts + Fadenabschneiden	Nein
Dreifacher Stretchstich		04	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Stretchstich		05	J	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Heftnaht		06	J	Vorübergehendes Befestigen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	–	–	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Zickzack- stich	Mitte 	07	J	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Rückwärts + Fadenabschneiden	Nein
	Rechts 	08	J	Nähbeginn mit der rechten Nadelposition	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	1,4 (1/16)	0,3–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
2-Punkt- Zickzackstich		09	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
3-Punkt- Zickzackstich		10	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein

Stichname	Stichmuster 	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Automatisches Fadenabschneiden	Stofftransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Überwend- lingstich	11 	G	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	12 	G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	13 	G	Das Ausfransen bei dicken und Stretchstoffen verhindern	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	14 	J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	15 	J	Überwendlingstich auf dicken oder Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	16 	J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	4,0 (3/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Blindstich	17 	R	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	00 (0)	3← -3→	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	18 	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	00 (0)	3← -3→	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Applikations- stich	19 	J	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Muschelsaum	20 	J	Muschelsäume	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Patchwork- Geradstich	21 	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	22 	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
Geradstich, der wie handgenäht aussieht (zum Quilten)	23 	J	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Zickzackstich (zum Quilten)	24 	J	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
Applikations- stich (zum Quilten)	25 	J	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Quiltstich (zum Punktieren)	26 	J	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Satin- Bogennaht	27 	N	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein

Stichname	Stichmuster 	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Automatisches Fadenabschneiden	Stofftransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Verbindungs- stich	28 	J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	29 	J	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	30 	J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Wabenstich	31 	J	Wabenstiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Hexenstich	32 	J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	33 	J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Stich zum Anbringen eines Gummibandes	34 	J	Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Maschenstich	35 	J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Zickzackstich	36 	J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Dekorstich	37 	J	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Schlangenstich	38 	N	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein

Stichname	Stichmuster 	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Automatisches Fadenabschneiden	Stofftransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Saumnähte	39 	N	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	40 	N	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	41 	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	42 	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	43 	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	44 	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	45 	N	Dekorative Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	46 	N	Dekorstich, Wabenstich, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	47 	N	Dekorstich, Wabenstich, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Knopflochstich	48 	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	49 	A	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein

Stichname	Stichmuster 	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Automatisches Fadenabschneiden	Stofftransport
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Knopflochstich		A	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Paspel-Knopflöcher	5,0 (3/16)	0,0–6,0 (0–15/64)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Waagrechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Stopfen		A	Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
		A	Stopfen dicker Stoffe	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,0 (1/16)	0,4–2,5 (1/64–3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Verriegelungsstich		A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Knopfstich		M	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	Nein	Automatische Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Ösenstich		N	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	7,0 (1/4)	7,0, 6,0, 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Kantenabschneider		S	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0–2,5 (0–3/32)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
		S	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
		S	Überwendlingstich auf dünnen und mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3,5 (1/8)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
		S	Überwendlingstich auf dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
		S	Überwendlingstich auf mittleren und schweren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein

Weitere Stiche

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichtichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10						
Dekorstiche	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	N	Nein	Groß	Nein	Ja	Ja
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	31*															
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41						
Satinstiche	42	43	44	45	46	47					N	Ja (J)	Groß	Nein	Ja	Ja
	48	49	50	51	52											
Kreuzstiche	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	N	Nein	Groß	Nein	Ja	Ja
Dekorative Satinstiche											N	Nein	Groß	Ja	Ja	Ja

* Einstellungsmuster



Anmerkung

- Zur Auswahl von , drücken Sie einmal die Dekorstichtaste .

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichtichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstabenstiche (Schriftart Gotisch)	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	N	Nein	Groß, Klein	Nein	Nein	Ja
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J						
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	U	V	W	X	Y	Z	&	?	!	—						
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9							
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50							
'	,	.	(	)	—	Ä	Å	Æ	Ñ						
51	52	53	54	55												
Ö	Ø	Ç	Ü	ß												



Anmerkung

- Zur Auswahl von  (Schriftart Gotisch), drücken Sie einmal die Buchstabenstichtaste .

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichtichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstabenstiche (Schriftart Script)	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	N	Nein	Groß	Nein	Nein	Ja
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J						
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	U	V	W	X	Y	Z	&	?	!	—						
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9							
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50							
'	,	.	(	)	—	Ä	Å	Æ	Ñ						
51	52	53	54	55												
Ö	Ø	Ç	Ü	ß												



Anmerkung

- Zur Auswahl von  (Schriftart Script), drücken Sie zweimal die Buchstabenstichtaste .

Stichart	Stichmuster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichdichte	Einstellbare Musterlänge/-breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstabenstiche (Umriss)	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	N	Nein	Groß, Klein	Nein	Nein	Ja
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J						
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20						
	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T						
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30						
	U	V	W	X	Y	Z	&	?	!	—						
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9							
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50							
'	,	.	(	)	-	Ä	À	Æ	Ñ						
51	52	53	54	55												
ö	ø	ç	ü	ß												



Anmerkung

- Zur Auswahl von  (Umrisslinie), drücken Sie dreimal die Buchstabenstichtaste .

Pflege und Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

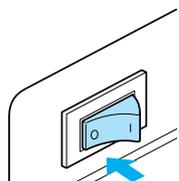
! VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Reinigung der Greiferbahn

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Kapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Nähmaschine.

! VORSICHT

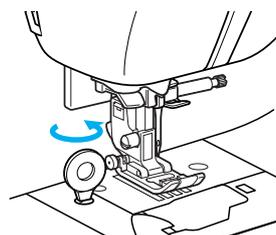
- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

- 3 Entfernen Sie das Zubehörfach.

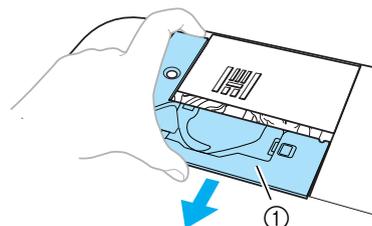
- 4 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung. Das Entfernen der Stichplattenabdeckung ist je nach Modell unterschiedlich.

■ Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden

- 1 Entfernen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung.



- 2 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.

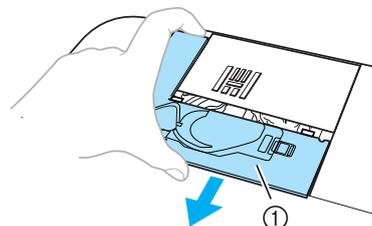


① Stichplattenabdeckung

- ▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

■ Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung

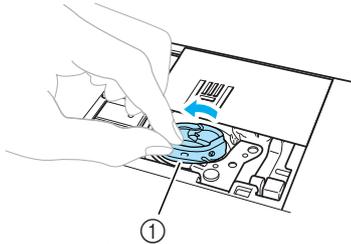
- 1 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

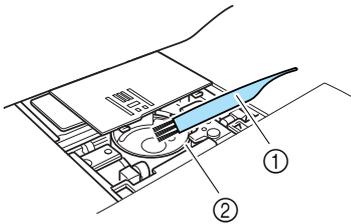
- ▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

- 5 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

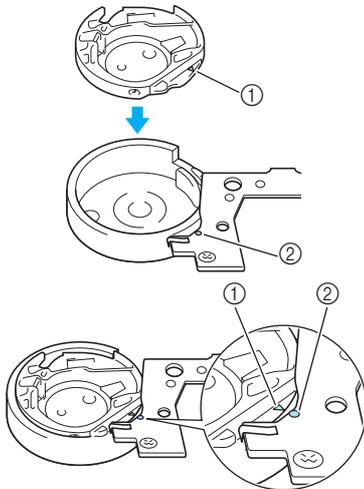
- 6 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben.**



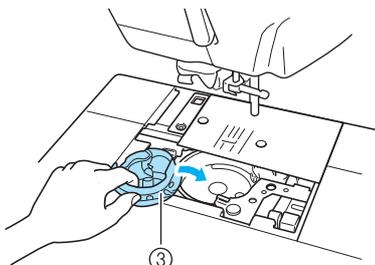
① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- Die Kapsel darf nicht geölt werden.

- 7 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**



- * Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



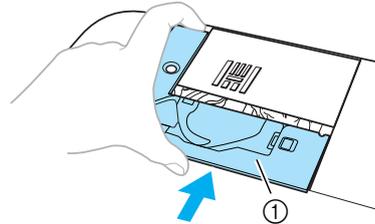
① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- * Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

- 8 Setzen Sie die Stichplattenabdeckung ein.**
Das Einsetzen der Stichplattenabdeckung ist je nach Modell unterschiedlich.

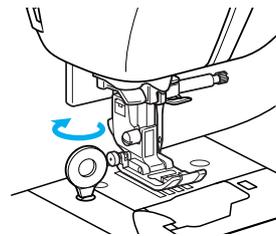
■ Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden

- 1** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



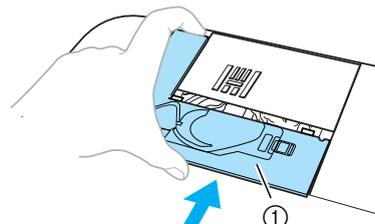
① Stichplattenabdeckung

- 2** Ziehen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung an.



■ Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung

- 1** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



① Stichplattenabdeckung

- 9** Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-321) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Weitere Informationen finden Sie unter „<http://solutions.brother.com>“. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Problemlösungsthemen

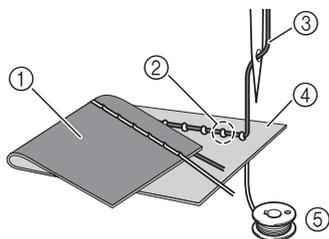
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

■ Oberfaden zu straff	Seite 145
■ Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite 146
■ Falsche Fadenspannung	Seite 148
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 149
■ Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	Seite 152

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

■ Ursache

Falsch eingefädelter Unterfaden

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

- 1 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**
- 2 **Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.**
- 3 **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**

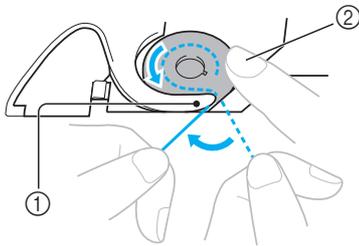
- Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

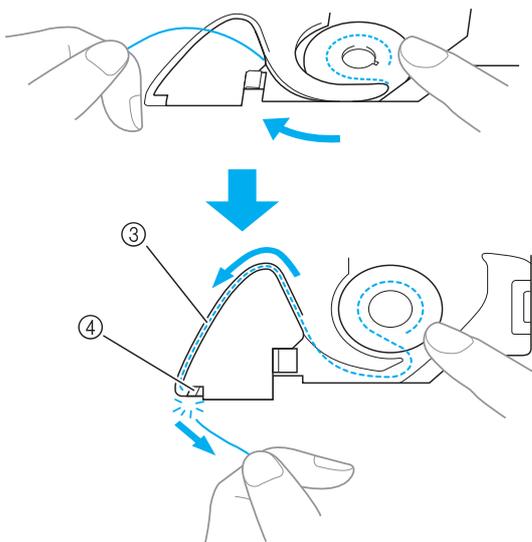
4 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

- Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



- ① Lasche
- ② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



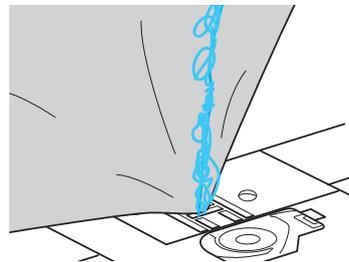
- ③ Schlitz
- ④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die SpulenkapSEL eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

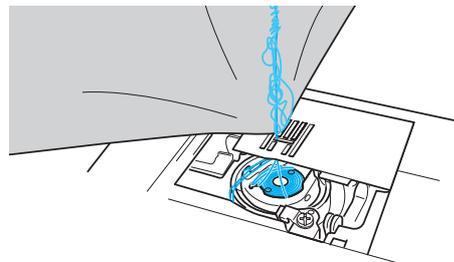
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der SpulenkapSEL verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der SpulenkapSEL.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

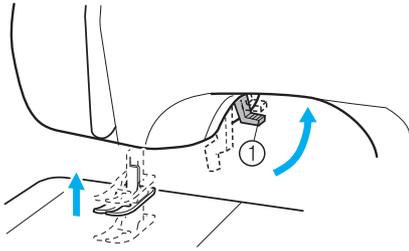
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Reinigung der Greiferbahn“ auf Seite 143.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.

- Wenn die Spule aus der SpulenkapSEL herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ (Seite 26) und „Abhilfe/Überprüfung“ im Abschnitt „Oberfaden zu straff“ (Seite 145), um die Spule wieder richtig einzusetzen.

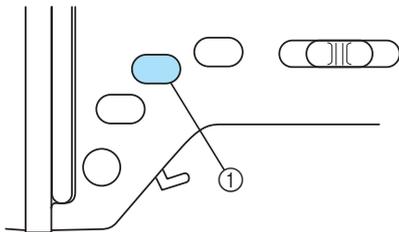
- 4** Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

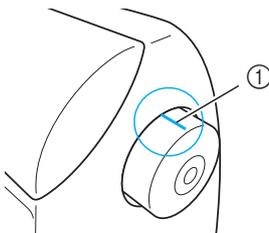
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 5** Drücken Sie \oplus (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



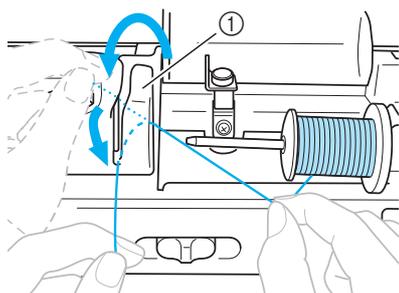
① Taste „Nadelposition“

- ▶ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie \oplus (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.



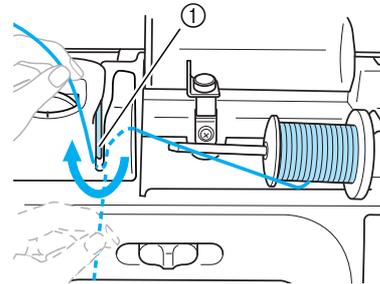
① Markierung am Handrad

- 6** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



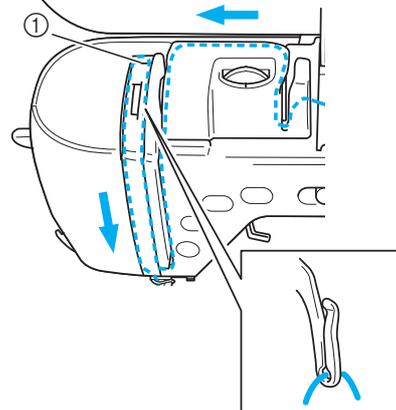
① Fadenführungsdeckel

- 7** Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



① Fadenführungsplatte

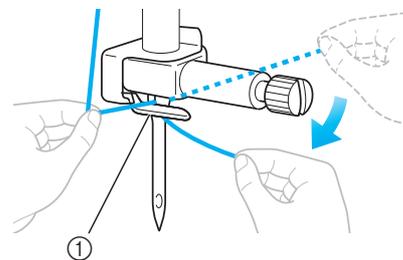
- 8** Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.



① Verriegelung

- 9** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



① Fadenführung der Nadelstange

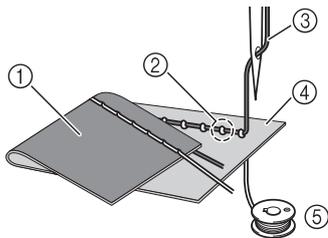
- 10** Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ (Seite 31) fort.

Falsche Fadenspannung

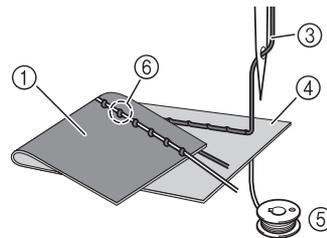
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

□ Problem 1



□ Problem 3



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ (Seite 145).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 und 5>
Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ (Seite 146).

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadestärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 38), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ Ursache 3

Auf dem Fadenspannungseinstellrad ist kein geeigneter Wert eingestellt.

Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad zur Auswahl einer geeigneten Fadenspannung. Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

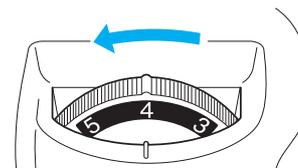
- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.



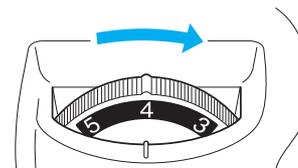
Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Drehen des Fadenspannungseinstellrades. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine niedrigere Zahl (nach links). (Verringert die Fadenspannung.)



- Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine höhere Zahl (nach rechts). (Erhöht die Fadenspannung.)

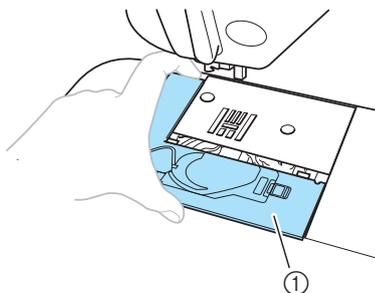


Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Kundendienst.

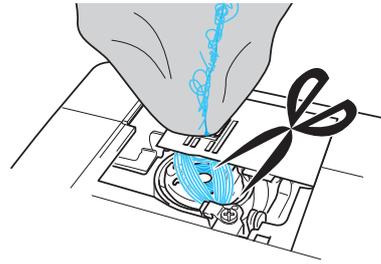
■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

- 1 Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- 3 Nehmen Sie die Nadel heraus.
Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.
 - Siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 39).
- 4 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
 - Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41) und „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 43).
- 5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.
Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.
- 6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

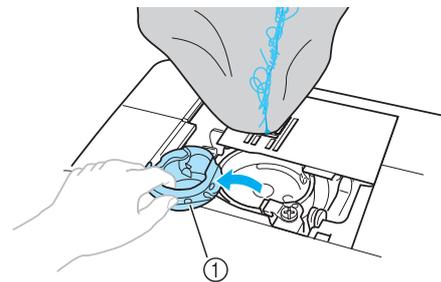


- ① Stichplattenabdeckung
- Siehe „Reinigung der Greiferbahn“ (Seite 143).

- 7 Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.

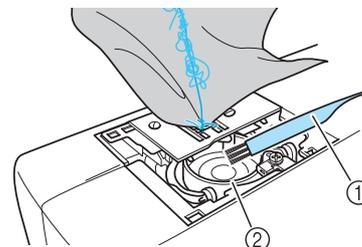


- 8 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.
Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



- ① Spulenkapsel

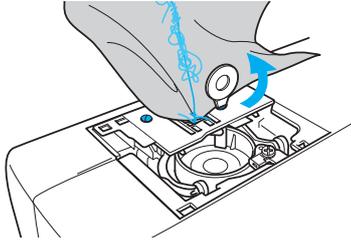
- 9 Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.



- ① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

Wenn der Stoff entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 16.
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 10.

- 10** Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.

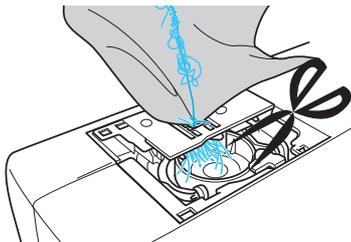


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 11** Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



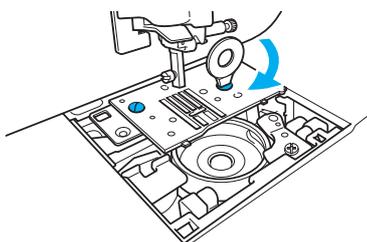
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Kundendienst.

- 12** Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

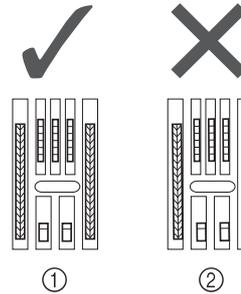
- 13** Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- 14** Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

- 15** Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.

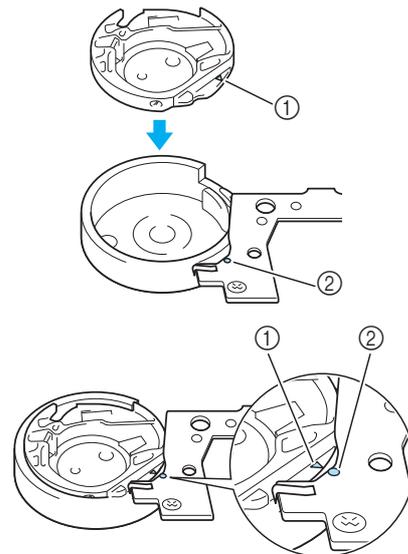


- ① Richtige Transporteurposition
- ② Falsche Transporteurposition

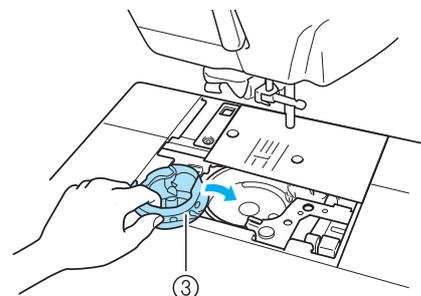
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 16** Setzen Sie die Spulenkapself so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapself mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapself

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapself einsetzen.

! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-321) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

17 Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend den Schritten **B** unter „Reinigung der Greiferbahn“ (Seite 144).

18 Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe „Überprüfen der Nadel“ (Seite 39) und „Auswechseln der Nadel“ (Seite 39).

! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

! Hinweis

- Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

🔔 Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

1 Maschine einschalten.

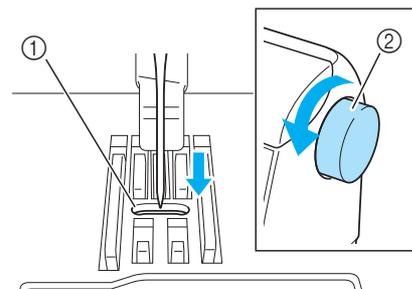
2 Wählen Sie Stich ⁰³ .

! Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt **13** in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ (Seite 150).



- ① Öffnung in der Stichplatte
② Handrad

4 Wählen Sie Stich ⁰⁷ . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 58).

5 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

- Siehe „Einsetzen der Spule“ (Seite 26) und „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 41).

7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 28).



Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

8 Nähen Sie eine Probenahrt auf normalem Stoff.



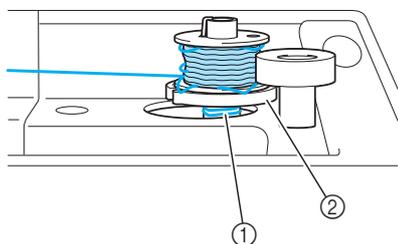
Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht ordnungsgemäß unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

Wickeln Sie den Faden in einem solchen Fall entsprechend der folgenden Prozedur ab.

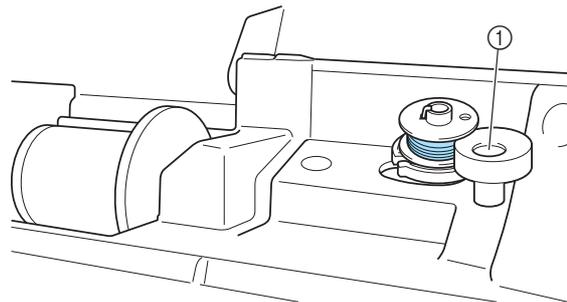


- ① Faden
- ② Spulenträgerplatte



VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.
- Entfernen Sie nicht die Schraube der Spulendruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.

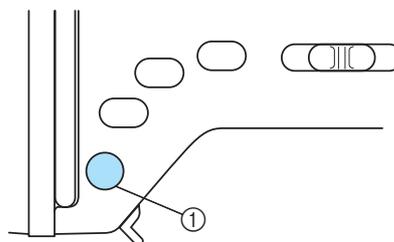


① Schraube der Spulendruckrolle

1

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal  (Taste „Start/Stop“), um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.

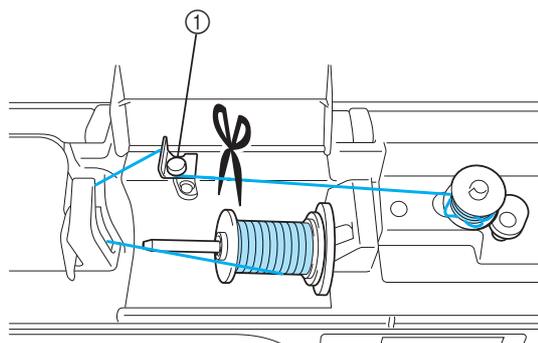
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.



① Taste „Start/Stop“

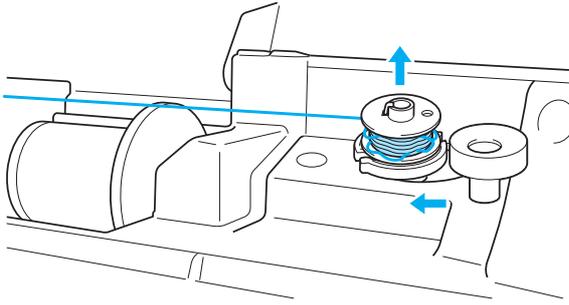
2

Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.

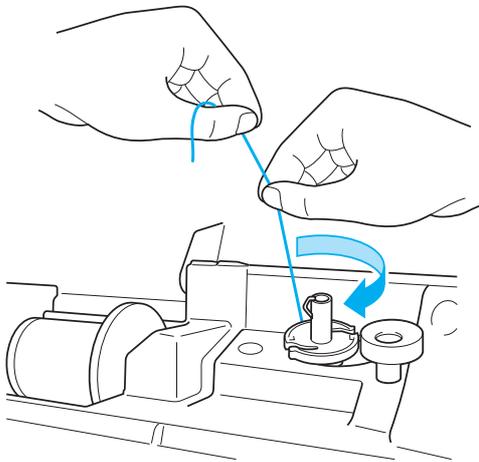


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

- 3** Schieben Sie die Spulervelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



- 4** Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand nahe an der Spule ab (siehe Abbildung unten).



- 5** Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens verläuft (Seite 24).

Problemliste

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Maschine einschalten.	Seite 17
	Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/Stop“.	Seite 52
	Der Nähfußhebel ist oben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	–
	Die Taste „Start/Stop“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Taste „Start/Stop“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ verwenden wollen, trennen Sie das Fußpedal.	Seite 52
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 39
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 134
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 57
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 28
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22	

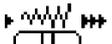
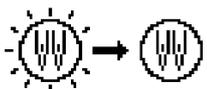
Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	Seite 38
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 57
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 143
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 39
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist zerkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22	
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 26
	Die Spule ist zerkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spule.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 143
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 26
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 43
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 57
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 26, Seite 28
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 28
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 39
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 59
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 57
Stiche werden ausgelassen.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 38
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 39
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 39
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 143

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	Seite 143
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 28
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 22
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“.	Seite 31
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 39
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 134
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 57
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 143
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts. (von der Rückseite der Maschine gesehen)	Seite 104
	Der Stich ist zu kurz.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 59
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 134
	Der Nähfußdruck ist zu gering.	Drehen Sie die Wählscheibe für den Nähfußdruck nach links, um den Druck zu erhöhen.	Seite 43
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 143
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 159

Fehlermeldungen

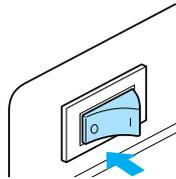
Wenn Sie  (Taste „Start/Stop“) drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, erscheint im LCD-Bildschirm eine Fehlermeldung. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Die Meldung wird gelöscht, wenn während der Anzeige  (OK-Taste) oder  (Taste „Abbrechen/Löschen“) gedrückt wird.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
 Nicht veränderbar.	Die ausgewählte Einstellung kann für das markierte Muster nicht geändert werden.
  ON → OFF	Die Taste „Start/Stop“ wurde ohne angeschlossenes Fußpedal gedrückt, während die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf [EIN] gesetzt wurde.
 Löschen Sie das gewählte Muster.  Abbrechen  Löschen	Der Stichmodus wurde geändert. Diese Meldung erscheint, wenn das aktuelle Muster gelöscht werden soll.
 	Die Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
 	Bei abgesenktem Knopflochhebel wurde die Taste „Start/Stop“ gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, der Verriegelungs- noch der Stopfstich ausgewählt wurde.
 	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Taste „Start/Stop“ gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.
 	Bei angehobenem Nähfuß wurde die Taste „Start/Stop“, die Taste „Rückwärts/Vernähen“ oder die Taste „Fadenabschneider“ gedrückt.
 Mehr Stiche können nicht kombiniert werden.	Es wurde versucht, mehr als 70 Dekorstiche, Satinstiche, Kreuzstiche oder kombinierte Nutzstiche zu kombinieren.
 	Der Zwillingssnadel-Modus wurde ausgewählt, obwohl das ausgewählte Muster nicht mit der Zwillingssnadel genäht werden kann.
 	Die Taste „Rückwärts/Vernähen“, „Nadelposition“ oder „Fadenabschneider“ wurde gedrückt, während die Spulervelle nach rechts bewegt wurde.
	Ein Muster wird gespeichert.
	Die Sticheinstellungen werden gespeichert.
 Wählen Sie ein Muster.	Die Taste „Start/Stop“ oder „Rückwärts/Vernähen“ wurde nach dem Löschen eines Stiches gedrückt.
 Die Sicherheitsvorrichtung ist aktiviert.	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.
	Die Spulervelle spult den Unterfaden auf.

Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen

Wenn auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschalteter Nähmaschine nichts zu sehen ist, ist der LCD-Bildschirm entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.

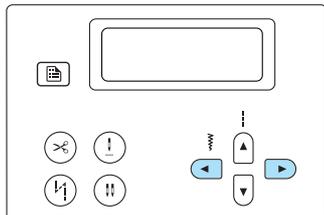
- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Halten Sie (Taste „Abbrechen/Löschen“) im Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

- 3 Drücken Sie oder (Stichbreitentasten).

Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirm so ein, dass Sie die Anzeigen lesen können.



- 4 Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.

Summton

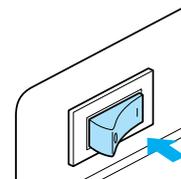
Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- **Bei einer korrekten Eingabe**
Es ertönt ein Summton.
- **Bei einer falschen Eingabe**
Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.
- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**
Es ertönt vier Sekunden lang an Summton. Die Maschine stoppt automatisch.
Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Ausschalten des Summtons

Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Summton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann geändert werden, sodass kein Summton ertönt.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



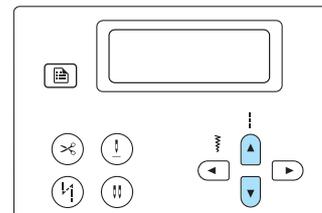
▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Taste „Einstellungen“).



▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

- 3 Drücken Sie oder (Stichlängentasten) bis angezeigt wird.

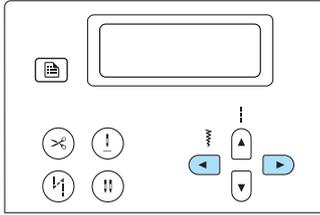


▶ Der Bildschirm zum Ändern der Summtoneinstellung wird angezeigt.



4 Drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten) zur Auswahl von OFF.

Um zu  zurückzukehren, drücken Sie  oder  (Stichbreitentasten).



▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass kein Summton ertönt.

5 Drücken Sie  (Taste „Abbrechen/Löschen“) oder  (OK-Taste).

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Index

Symbole

¼-Zoll-Quiltfuß	9
¼-Zoll-Quiltfuß mit Führung	9

Zahlen

2-Punkt-Zickzackstich	77
3-Punkt-Zickzackstich	77

A

Ahle	9, 87, 111
Ändern	122
Ändern der Einstellungen	19
Ändern der Nährichtung	65
Ändern von Maschineneinstellungen	19
Annähen von Knöpfen	84, 89
Antihaftfuß	9, 67
Applikation	101
Ärmel	107
Auflegen des Stoffes	51
Aufspulen des Unterfadens	7, 22
Aufspulvorrichtung	10
Auswechseln der Nadel	37, 39
Automatische Fadenabschneidetaste	13
Automatische Rückwärtsstiche	60
Automatische Verstärkungsstiche	60
Automatisches Fadenabschneiden	7, 62

B

Basis	81
Bedienfeld	10, 13
Bedientasten	10, 12
Bedienungsanleitung	9
Belüftungsöffnung	11
Blindstich	82
Blindstichfuß „R“	9
Bogennaht	114
Breiter Tisch	9, 46
Buchstabenstiche	71, 119, 141
Buchstabenstichtaste	13

D

Dekorative Nutzstiche	71, 119, 140
Dekorative Satinstiche	71, 119, 139
Dekorstiche	71, 112, 119, 139
Dekorstichtaste	13
Dicke Stoffe	66
Direkte Auswahl	70
Dreifacher Stretchstich	107
Dünne Stoffe	66

E

Einfädeln der Nadel	31
---------------------------	----

Einfädeln des Oberfadens	7, 28
Einfädeln des Unterfadens	7, 26
Einnähen einer Paspel	97
Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß	9, 96
Einstellen der Fadenspannung	57
Einstelltaste	13, 19
Einstellungen der Maschine	19

F

Fadenabschneider	10, 56
Fadenführung der Nadelstange	11
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe	10, 24
Fadenführungsdeckel	10
Fadenführungsplatte	10
Fadenführungsscheibe	11
Fadenspannung	57
Fadenspannungswählscheibe	10, 57
Faltenstich	114
Feder an der Spulenwelle	23
Fehlerdiagnose	145
Fehlermeldungen	158
Flügelnaedel	116
Freiarmfunktion	46
Freihand-Quilten	104
Fußpedal	9, 52
Fußpedal-Anschlussbuchse	11

G

Garnrollenkappe	9, 23, 29
Garnrollenstift	10, 23, 29
Geradstich	134
Gleichmäßige Nahtzugabe	67
Greiferbahn	143
Grundstiche	81
Gummiband	98

H

Handrad	11, 51
Heften	80
Helligkeit	21
Hexenstich	113
Hohlsaum-Stiche	116

I

Integrierte Stichmuster	7
-------------------------------	---

K

Kantenabschneider	9, 78
Klarsichtfuß	9
Kniehebel	7, 9, 64
Kniehebel-Einsteckschlitz	10
Knopfannähuß „M“	9

Knopflochfuß	9, 88
Knopflochhebel	11, 86, 108, 110
Knopflochstich	84
Kreuzstich	119
Kreuzstiche	71, 119, 139
Kurven	65

L

Laden von Mustern	127
LCD	13, 18, 21, 159
Helligkeit	21, 159
Leder/Vinylstoffe	67

M

Manuelle Speichertaste	13
Merkmale	7
Mitgeliefertes Zubehör	8
Muschelsaum	115
Muster	119
Muster entwerfen	129
Muster kombinieren	120
Muster neu ausrichten	127
Muster speichern	126
Muster überprüfen	121
Muster wiederholen	121
Mustergroße	122
My Custom Stitch (Mein Stichdesign)	71, 129

N

Nadel	37
Nadeleinfädlerhebel	10
Nadelklemmschraube	40
Nadelmodus-Auswahltaete	13
Nadelsatz	9
Nadelstellung	58, 81
Nadelstopp-Position	60
Nähbeginn	52
Nähfuß	11, 41
Nähfuß „J“	9
Nähfuß „N“	9
Nähfußdruck	43
Nähfußdruck-Wählscheibe	11, 43
Nähfußhalter	11, 43
Nähfußhebel	11
Nähgeschwindigkeit	52
Nähgeschwindigkeitsregler	12, 105
Nähmaschinennadeln	37
Netzbuchse	11, 17
Netzschalter	11, 17
Neu ausrichten von Mustern	127
Numerische Tasten	14
Nummerneingabe	70
Nutzstiche	71, 134
Nutzstichtaste	13

O

Obere Abdeckung	10
Oberfaden	28
Öffnungen	107

OK-Taste	13
Optionales Zubehör	9
Öse	111

P

Paspel einnähen	97
Patchwork-Naht	102
Pfeiltrenner	9, 87
Pflege	143
Probenähen	65
Programmiertes Fadenabschneiden	62

Q

Quilten	103
Quiltführung	9, 103
Quiltfuß	9, 104
Quiltstich	102

R

Reinigen	143
Reinigungspinsel	9, 144
Reißverschlussfuß	9
Reißverschlussnaht	91, 96
Rückstelltaete	13

S

Satinstich	105
Satinstiche	71, 119, 139
Schablonensatz	9
Scheibenförmiger Schraubendreher	9
Schraubendreher	9, 40
Sicherheitshinweise	1
Signalton	159
Spannung des Oberfadens	57
Speichern der Sticheinstellungen	63
Speichertaste	13
Spiegelbild	125
Spiegeln	125
Sprache	21
Spule	9, 26
Spulenfachabdeckung	11, 27
Spulenkapsel	26, 143
Spulennetz	9
Steckdose	17
Stichbreite	58
regeln	105
Stichbreitentasten	13
Stichdichte	123
Stiche auswählen	72
Sticheinstellungen	134
Stichführungsfuß	9, 67
Stichlänge	59
Stichlängentasten	13
Stichmodus	70
Stichmusterlänge	124
Stichmustertafel	9
Stichplatte	11, 67
Stichplattenabdeckung	11
Stichwortregister	9

Stoffobertransport	9, 44, 103
Stopfen	109
Stretchstoffe	66, 98
Stromversorgung	16

T

Taschenecken	107
Taste „Abbrechen/Löschen“	14
Taste „Fadenabschneider“	12, 55
Taste „Nadelposition“	12
Taste „Nadelstopp-Position“	13
Taste „Rückwärts/Vernähen“	12
Taste „Start/Stop“	12, 52
Taste „Voreingestellter Nutzstich/ Gespeichertes Muster“	13
Taste zum automatischen Vernähen	13
Tragegriff	11
Tragekoffer	9
Transporteur	11, 104
Transporteur-Einstellhebel	11, 105

U

Überwendlingfuß	8
Überwendlingstiche	76
Unterfaden	26
heraufholen	36

V

Verbinden	116
Verbindungsstich	100
Verriegeln	107
Verstärkungsstiche	54, 60, 107

W

Wartung	143
---------------	-----

Z

Zubehör	8
Zubehörfach	10
Zubehörtasche	9
Zusammenfügen	102
Zusätzlicher Garnrollenstift	9, 34
Zwillingsnadel	9, 33, 40
Zylindrische Stoffteile	46

Weitere Informationen finden Sie unter <http://solutions.brother.com> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
885-U22
Printed in China



XE0407-101①